



Jahresbericht 2025

Höhere Technische Bundeslehranstalt
und Bundesfachschule Braunau am Inn



Danke an alle, die unsere Schule zu einem abwechslungsreichen Ort der unterschiedlichsten Begegnungen gemacht haben. Besonderen Dank vor allem jenen, die die Buntheit unserer Schule in Bilder und Worte gefasst und so den vorliegenden Jahresbericht ermöglicht haben.

Jahresbericht 2025

Schuljahr von 09/2024 bis 07/2025

**Höhere Technische Bundeslehranstalt und Bundesfachschule
Braunau am Inn**

Interview Direktion

Im Gespräch mit Margit Fuchs lässt Direktorin Gerda Schneeberger die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren.



Margit Fuchs



Schulleitung

Liebe Gerda, seit 2021 leitest du die HTL Braunau. Wenn du auf das vergangene Schuljahr 2024/25 zurückblickst, welche drei wesentlichen Ereignisse haben es deiner Meinung nach am stärksten geprägt?

Es macht mich sehr stolz, dass wir nicht nur im technischen Bereich Spitzenleistungen erbringen, sondern auch auf anderen Gebieten reüssieren, zum Beispiel in der Wirtschaft.

Wir sind seit heuer eine Entrepreneur-Competence Schule. Dafür haben wir in den letzten Jahren die fachliche Ausbildung aufgebaut und sind nun seit mehreren Jahren konstant erfolgreich bei Junior Companies und haben schon zahlreiche einschlägige Wettbewerbe für uns entscheiden können.

Einen weiteren spannenden Schwerpunkt konnten wir im Bereich Naturwissenschaften setzen: Wir sind sehr erfolgreich bei Mathematikwettbewerben.

Dieses gute Abschneiden lässt sich unter anderem auf das MAJA Projekt zurückführen. Unsere Schüler:innen profitieren dabei von der Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg und der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Zudem sind wir Partnerschule im NASA Projekt und ein wesentlicher Player in der MINT+ Region – was man zum Beispiel an der äußerst erfolgreichen EXE25 erkennen kann.

Auch bei der Ausstattung unserer Schule sind in diesem Schuljahr wieder Meilensteine gesetzt worden. Wir freuen uns über das Labor für Energie- und Antriebstechnik, das Sigmatek-Labor, das Labor für KI und Sensortechnik, das modernisierte LIZ, einen ansprechenden Empfangsbereich, neue Besprechungsräume, neue Bioreaktoren und die Kraftkammer – mit diesen Neuerungen stellen wir unseren Schüler:innen eine motivierende Lernumgebung zur Verfügung, die sehr gut angenommen wird.

Gab es im vergangenen Schuljahr Vorkommnisse oder Entwicklungen, die dich persönlich besonders erfreut haben und auf die du mit Stolz zurückblickst?

Mich freut es immer wieder besonders, wenn die Anstrengungen und das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet werden. Wir können auch in diesem Jahr stolz sein auf die Diplomarbeiten, die bei zahlreichen Wettbewerben wie zum Beispiel bei Jugend Innovativ oder dem Bosch Preis ausgezeichnet abgeschnitten haben. Wir sind – als eine der wenigen HTLs in Österreich – ein wesentlicher Player der Entrepreneur-Education. Unsere Schüler:innen haben wieder einen wunderbaren Ball organisiert. Nicht zuletzt ist die Anwesenheit von ca. 80 Firmen bei der Jobbörse und von 29 tertiären Einrichtungen bei der Studieninfobörse eine schöne Auszeichnung. Unsere Absolvent:innen sind auch in schwierigeren wirtschaftlichen Zeiten sehr gefragt.

Neben den positiven Aspekten gibt es im Schulalltag sicher auch Herausforderungen. Welche Begebenheiten oder Entwicklungen im Schuljahr 2024/25 empfandest du als besonders belastend oder schwierig?

Die prekäre Budgetsituation des Bundes geht auch an den Schulen nicht ganz spurlos vorbei. Aber wir machen das Beste daraus und versuchen trotz aller Sparzwänge, unseren Schülerinnen und Schülern ein attraktives Angebot zu bieten.

Ein deutlicher Schwerpunkt der HTL Braunau ist die Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz. Kannst du uns mehr über die Einrichtung des neuen



KI-Labors und die erfolgreich durchgeführten Projekte in diesem Bereich erzählen? Welche Bedeutung misst du der KI-Bildung für die Zukunft deiner Schülerinnen und Schüler bei?

KI ist nicht von einem Tag auf den anderen gekommen. Wir beschäftigen uns schon länger mit den vielfältigen Möglichkeiten. Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Absolvent:innen in diesem Fachbereich wesentliche Beiträge zur Weiterentwicklung leisten werden. Wir legen mit dem Fachwissen der Lehrkräfte und der Ausstattung hierfür den Grundstock.

KI spielt in nahezu allen Bereichen des Lebens heute schon eine wesentliche Rolle und wird in den nächsten Jahren immer wichtiger werden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit KI ist eine Zukunftskompetenz, eine



Schulleitung

Schulleitung

Grundvoraussetzung für zeitgemäße Bildung.

Eine spannende Neuerung ist der neue Lehrplan für den Schwerpunkt „Bionics and Bioengineering“. Wie kam es zu dieser Initiative und welche Chancen siehst du in der engen Verknüpfung von Naturwissenschaften und Technik für die Ausbildung an der HTL Braunau?

Die Technik bleibt nicht stehen. Wir bilden daher mit dem Lehrinhalt Bioengineering auch hier die Entwicklungen des Fachgebietes ab. Die Verknüpfung von Elektronik, Informatik und bionischen Anwendungen erfolgt in der Praxis sehr häufig. Es macht den Schüler:innen Spaß, an solchen Aufgabenstellungen zu arbeiten. Wir sind auch hier mit einigen neuen Ausstattungen in der Lage, theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zu kombinieren.



Die Jobbörse mit knapp 80 teilnehmenden Firmen unterstreicht die enge Verbindung der HTL Braunau zur regionalen Wirtschaft. Wie würdest du die Kooperation zwischen der Schule und den Technikfirmen im Innviertel und darüber hinaus beschreiben und welchen Mehrwert siehst du darin für deine Absolventinnen und Absolventen?

Wir sind im regen Austausch mit den Unternehmen der Region, aktuelle Trends und Anforderungen erfahren wir daher aus den verschiedenen Fachbereichen sehr schnell. Dies ermöglicht es uns, in der Ausbildung darauf einzugehen und Lerninhalte an die Erfordernisse der Wirtschaft anzupassen. Es freut mich, dass die Kombination aus Allgemeinbildung, Theorie und Praxis, wie wir sie bieten, von den Unternehmen auch geschätzt und im Rahmen von verschiedenen Diplomarbeiten, Projekten oder Ausstattungen unterstützt wird.

Neben der fundierten technischen Ausbildung legst du großen Wert auf die Persönlichkeitsbildung deiner Schülerinnen und Schüler. Kannst du uns einige Beispiele für Projekte oder Initiativen nennen, die in diesem Bereich im Schuljahr 2024/25 besonders hervorzuheben sind?

Die HTL Braunau steht in vielen Zusammenhängen für die „Extra-Meile“. Es ist in unserer Schulkultur verankert, dass wir uns auch abseits der Technik engagieren. Jede Lehrkraft, jede:r Schüler:in, jede:r Mitarbeiter:in. Aus diesem Verständnis haben sich viele tolle Initiativen entwickelt. Ich würde vorschlagen, Sie besuchen uns, folgen uns auf instagram, abonnieren die HTL up to date und den Newsletter. Hier alle Projekte und Initiativen aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen.

Die HTL Braunau betreibt eine bemerkenswerte Öffentlichkeitsarbeit mit verschiedenen Formaten wie der Schulzeitung, dem Newsletter und den Social Media Auftritten der Schule. Welche Rolle spielen diese Aktivitäten für die Schule und inwiefern sind sie für Schülerinnen und Schüler wichtig?

Tue Gutes und rede darüber! Wer Leistung bringt, sollte auch vor den Vorhang geholt werden und zu Recht darauf stolz sein. Ich glaube, wir sind mit unseren Initiativen inspirierend für andere Organisationen, und wir haben an diesen Aktivitäten einfach Freude. Grund genug, diese Tätigkeiten zu machen. Wir haben ein kreatives, engagiertes Team, das diese Öffentlichkeitsarbeit sehr professionell erledigt – dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Abschließend möchten wir dich gerne nach deinem mittelfristigen Ausblick für die HTL Braunau fragen. Wo siehst du besondere Chancen für die Weiterentwicklung der Schule, aber auch mögliche Probleme, die auf die HTL zukommen könnten? Und was gibt dir persönlich Hoffnung und Elan in Bezug auf deine Tätigkeit an der HTL Braunau?

Ich habe leider keine Kristallkugel und tu mir schwer mit einem detaillierten Blick in die Zukunft, aber eines weiß ich ganz sicher – ich arbeite in einem engagierten Team, unsere Schülerinnen und Schüler sind motiviert und leistungsbereit – das alles lässt mich sehr positiv in die Zukunft blicken.

Vielen Dank für das Interview, Gerda!



Schulleitung



Dein
Arbeitgeber
in Ortenburg

RS



R. Scheuchl GmbH

Verfahrenstechnik | Umweltschutz | Anlagenbau | Maschinenbau

Wir
suchen **VERSTÄRKUNG!**

Werde Teil unseres Teams!
#teamscheuchl



Königbacher Straße 17 | 94496 Ortenburg
Tel.: +49 8542 165-0 | E-Mail: bewerbung@scheuchl.de

www.scheuchl.de



WIR SUCHEN DICH (M/W/D)

in Simbach am Inn

- Projektleiter
- HW-Planungsingenieure
- CAD-Fachkräfte
- SPS-Programmierer
- Schaltschrankbauer und Bauleiter

- ✓ ein familiäres Miteinander
- ✓ abwechslungsreiche Projekte
- ✓ individuelle Förderung
- ✓ Teamevents

Jetzt bewerben:

info@inn-automation.de

+49 8571 - 92692 - 12

KOMM IN UNSER TEAM!



Neues aus der Abteilung „Elektronik und technische Informatik“ sowie „Informationstechnologie“

In unseren beiden Abteilungen stand auch dieses Schuljahr ganz im Zeichen von Innovation, Weiterentwicklung und praxisnaher Ausbildung. Drei große Neuerungen möchte ich besonders hervorheben.

Neuer schulautonomer Ausbildungsschwerpunkt „Bionics and Bioengineering“

Nach 18 erfolgreichen Jahren mit dem Schwerpunkt „Bionik“ haben wir den Lehrplan grundlegend überarbeitet und weiterentwickelt. Mit dem neuen Namen „Bionics and Bioengineering“ tragen wir den aktuellen Entwicklungen in Biotechnologie, Bioengineering und Umwelttechnik Rechnung und bieten unseren Schüler:innen eine fundierte interdisziplinäre Ausbildung an der Schnittstelle zwischen Technik und Naturwissenschaft.

Die Inhalte reichen von biomedizinischer Gerätetechnik über Zell- und Gewebekulturen bis hin zur biotechnologischen Produktion. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Absolvent:innen damit bestens für Berufsfelder in Biotechnologie, Umwelttechnik und Medizintechnik gerüstet sind – Branchen, die in Oberösterreich eine große Rolle spielen. Gleichzeitig bleibt der Schwerpunkt eine perfekte Ergänzung zu unseren Kernbereichen Elektronik und Technische Informatik. Die Neuausrichtung wird mit dem Schuljahr 2025/26 wirksam.

Neues Labor für künstliche Intelligenz und Sensortechnik

Ein weiteres Highlight ist der Aufbau unseres neuen Labors für künstliche Intelligenz und Sensortechnik, das bis zu den Weihnachtsferien fertiggestellt wurde. Der Fokus dieses modernen Raumes liegt auf Embedded KI – also auf der Verbindung von künstlicher Intelligenz und Mikrocontroller-basierten Systemen. Damit stärken wir nicht nur den schulautonomen Schwerpunkt „Coding & A.I.“, sondern setzen auch auf ein hochaktuelles Thema mit großem Zukunftspotenzial. Das Labor überzeugt nicht nur technisch, sondern auch durch sein modernes Raumkonzept: Flexible Arbeitsplätze im Stil eines Open

Space Büros, „Bring your own device“-Philosophie und ergonomische Ausstattung fördern Kreativität, Eigenverantwortung und modernes Arbeiten.

Sigmathek Innovation Lab – Elektronik praxisnah erleben

Mit dem Sigmatek Innovation Lab konnten wir einen weiteren Schwerpunkt setzen, um unseren Schüler:innen die Welt der Elektronik noch praxisnäher zu eröffnen. Der topausgestattete Raum bietet ideale Bedingungen, um sowohl klassische Schaltungen als auch moderne FPGA-Programmierung (Field Programmable Gate Arrays) zu erlernen. Besonders im Fokus stehen dabei innovative Diplomarbeiten, die in diesem Umfeld entwickelt und erprobt werden. Das Labor ist mit FPGA-Entwicklungskits, Oszilloskopen, modernen Netzteilen und Funktionsgeneratoren ausgestattet und damit die ideale Umgebung für Elektronikübungen, FPGA-Programmierung und Projektunterricht.

Mit diesen Neuerungen setzen wir als HTL Braunau ein klares Zeichen für die Zukunft der technischen Bildung und stärken einmal mehr unsere Position als innovative und industrieverbundene Ausbildungsstätte.



Max Mayr

Schulleitung



Elektrotechnik und Mechatronik: Zukunft gestalten – mit Energiemanagement und modernster Labortechnik

Ein zukunftsweisendes Schuljahr liegt hinter uns. Als Abteilungsvorstand der Elektrotechnik und Mechatronik freut es mich besonders, über zwei wesentliche Neuerungen an unserer HTL berichten zu dürfen: den neuen Ausbildungsschwerpunkt Energiemanagement sowie das modernisierte Labor für Antriebs- und Energietechnik.



Paul Dirnberger

Schulleitung

Neuer Ausbildungsschwerpunkt „Energiemanagement“

Die weltweiten Herausforderungen rund um Energieerzeugung, -speicherung und -verteilung verlangen nach klugen Köpfen, die Lösungen für eine saubere und lebenswerte Zukunft mitgestalten. Genau hier setzt unser neuer Schwerpunkt Energiemanagement an, der seit diesem Schuljahr Teil der Elektrotechnik-Ausbildung an der HTL Braunau ist. Unsere Schüler:innen erarbeiten sich in diesem Bereich fundiertes Wissen zu modernen Energiesystemen, von alternativen Energiequellen wie Photovoltaik und Windkraft bis hin zu innovativen Speichertechnologien wie Elektrolyse- und Brennstoffzellensystemen. Dabei steht nicht nur die reine Technik im Fokus: Energiemanagement bedeutet auch, Energie als Gesamtkonzept zu verstehen und die verschiedenen Disziplinen wie Antriebstechnik, Automatisierung, Elektromobilität und Industrieelektronik miteinander zu vernetzen. Durch praxisnahe Projekte erhalten unsere Schüler:innen bereits während ihrer Ausbildung einen Einblick in reale Anwendungen. So verbinden wir Theorie und Praxis und bereiten optimal auf die Anforderungen der Industrie vor.

Neues Labor für Antriebs- und Energietechnik – Praxis erleben

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die nahezu abgeschlossene Erneuerung unseres Maschinenlabors, das jetzt als Labor für Antriebs- und Energietechnik den Unterrichtsalltag bereichert. Das alte Labor hatte – salopp gesagt – Museumscharakter: über 50 Jahre alte Schaltschränke sind sicherheitstechnisch nicht mehr zeitgemäß. Vor zwei Jahren haben wir deshalb die Initiative

ergriffen, um den großen technologischen Fortschritt auch in unserer Ausbildung sichtbar und erlebbar zu machen. Das neue Labor gliedert sich in drei Bereiche: Im Grundlagenbereich wird der Umgang mit Maschinen und Motoren bis 5 kW mit dem Ziel, Respekt und Verständnis für elektrische Leistung zu erlangen, gefördert. Im Anwendungsbereich stehen Erneuerbare Energien, Energiespeicherung, Automatisierung und E-Mobilität im Zentrum. Im Forschungsbereich bilden KI-gestützte Netzüberwachung, Smart Grids und Diplomarbeitenprojekte in enger Zusammenarbeit mit der Industrie die Schwerpunkte.

Die bauliche Modernisierung wurde 2024 gestartet und bietet mit großzügigen Sichtachsen und heller Gestaltung einen offenen Einblick in die Arbeit im Labor. Seit November läuft bereits der Probetrieb, der finale Abschluss war für das Frühjahr



2025 geplant. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Partnerbetrieben, deren Unterstützung dieses Projekt erst möglich gemacht hat. Diese Investition ist nicht nur ein technisches Update, sondern ein klares Bekenntnis zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung und zur Innovationskraft unserer Schule.

Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft

Mit dem neuen Ausbildungsschwerpunkt und dem modernisierten Labor haben wir wichtige Weichen gestellt, um

den Nachwuchs bestmöglich auf die zukünftigen Herausforderungen der Technikbranche vorzubereiten. Unsere Absolvent:innen werden nicht nur gefragte Fachkräfte sein, sie werden aktiv zur Energiewende und zur Gestaltung einer modernen Industrie beitragen.

Ich freue mich auf die kommenden Schuljahre und darauf, diesen Weg gemeinsam mit unseren motivierten Schüler:innen sowie den engagierten Kolleg:innen weiterzugehen.



Kreuzpointner Elektro-Jobs die perfekt in Dein Leben passen.

Das Leben ist ein Wunschkonzert!

Bei Kreuzpointner wählst Du, wo, wie, wann und mit wem Du arbeiten möchtest.

Ob in den Bereichen Gebäudetechnik, Industrietechnik, Informations- und Telekommunikationstechnik, Schaltanlagenbau, Ingenieurtechnik, Energietechnik oder PV-Anlagen – bei uns hast Du alle Möglichkeiten.

Deine Wunschliste für Job, Standort und Möglichkeiten: jobs.kreuzpointner.de

Elektrotechnik – Energiemanagement

Weil nachhaltige Stromversorgung, intelligente Netze und Energietechnologien entscheidend für die Energiewende und unsere Zukunft sind.



Schuljahr

#WeGrowTogether

You can make a strong team stronger

Wir sind weltweit einer der führenden Anbieter von Automatisierungslösungen mit Hauptsitz in Österreich. In enger Zusammenarbeit mit Maschinenbauern und -betreibern auf der ganzen Welt entwickeln wir Technologien für die Fabrik der Zukunft. In interdisziplinären Teams forschen wir an Themen wie künstlicher Intelligenz und adaptiven Fertigungslösungen. Mit jedem neuen Produkt aus unserem Haus verschieben wir die Grenzen des Machbaren und ermöglichen es unseren Kunden, dass sie Herausforderungen meistern, die bis dato als kaum zu lösen galten.

Wir bieten:



**Umfassende Ein-
schulungsphase**



**Spannende
Aufgaben**



**Kontinuierliche
Weiterbildung**



**Flexible
Arbeitszeiten**



**Internationales
Team**



**B&R Corporate
Benefits**

www.br-automation.com

B&R Industrial Automation GmbH

B&R Straße 1, 5142 Eggelsberg

Tel.: +43 7748 6586-0

Mehr Details
zu den Jobs



Es gibt immer was zu tun!

EXE, Technik-Tage, Tag der offenen Tür, Messen, Job- und Studieninfobörse, Sport trifft Technik, ... Es gibt immer was zu tun, bei uns an der HTL Braunau. Öffentlichkeitsarbeit wird groß geschrieben und macht eine Menge Spaß!

Fast jedes Monat gibt es in der HTL Braunau eine größere Veranstaltung, die von vielen helfenden Händen organisiert und durchgeführt wird. Bereits im September findet dafür die Schulung unserer Öffentlichkeitsarbeiter:innen statt, um sie bestens auf ihre Aufgabe im Schuljahr vorzubereiten. Unsere engagierten Schüler:innen beherrschen es dann, Führungen durch das Schulhaus zu geben, Schnupperschüler:innen zu betreuen oder auf zahlreiche Fragen beim Tag der offenen Tür zu antworten. Sie verstehen es auch perfekt, Einblicke in den tatsächlichen Schulalltag zu geben und dabei die besten Seiten der HTL-Ausbildung zu präsentieren. Bei der Mithilfe bei

den Technik-Tagen oder den Volks- und Mittelschulkursen vermitteln sie gekonnt die eigenen Fähigkeiten im Bereich der Werkstätten oder der Naturwissenschaften und der Technik. Besuchende Schüler:innen erhalten dadurch besten Einblick in die Vielfalt der HTL-Ausbildung. Es freut uns sehr, dass so viele Schüler:innen Teil der Öffentlichkeitsarbeit sind und dies abteilungsübergreifend möglich ist. Wir merken, dass dadurch sehr viele Freundschaften über Klassenverbände hinweg entstehen und die Netzwerke größer werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle engagierten Jugendlichen und an die zahlreichen Lehrkräfte, die immer bereit sind, mehr als das Notwendige zu tun!



Regina Seeburger

Öffentlichkeitsarbeit



SIEMENS



Ready to
**build the
future?**



Create a better
#TomorrowWithUs

siemens.at/jobs

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences

**STUDY
WITH
PURPOSE**

Hier macht
das Studium
Sinn.

- Unser Studienangebot
- Angewandte Informatik
 - Bauen, Umwelt und Gesellschaft
 - Gesundheitsstudien
 - Management und Business
 - Medien und Design
 - Technik

www.fh-joanneum.at



Technik, Teamgeist, Tüftlergeist: Erfolgreiches Jahr für HTL-Robotikteams

Technikbegeisterte Schüler:innen feierten beim Freifach „Robotics“ große Erfolge, von der World Robot Olympiad bis zur regionalen Nachwuchsförderung. Ihr Einsatz beeindruckte auf allen Ebenen.

Im Rahmen des Freifachs „Robotics“ konnten Schülerinnen und Schüler der HTL Braunau auch heuer wieder ihre Begeisterung für Technik und Automatisierung vertiefen. Über das Schuljahr hinweg erarbeiteten sie nicht nur technische Grundlagen, sondern bewiesen ihr Können bei verschiedenen Veranstaltungen – auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der World Robot Olympiad (WRO), einem internationalen Wettbewerb im Roboterbau und in der -programmierung. Zwei Teams der HTL Braunau stellten sich der Herausforderung, beim Österreichfinale der heurigen Saison in Linz innovative Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen zu entwickeln. Auch das WRO-Weltfinale der letzten Saison fiel in das aktuelle Schuljahr: Nach dem beeindruckenden Sieg im Vorjahr trat das Team MMG in Izmir (Türkei) gegen 101 Teams aus aller Welt an und konnte einen Platz im Mittelfeld erreichen.

Ermöglicht wurde die intensive Vorbereitung unter anderem durch das Sponsoring der AMAG Austria Metall AG. Mit deren Unterstützung konnten neue Spike-Prime-Roboter, Bauteilsets und Wettbewerbsunterlagen angeschafft werden. Ein herzlicher Dank gilt auch Franz Enhuber, der mit großem Engagement und technischem Know-how das Coaching der Teams übernahm und als WRO-Trainer nicht mehr wegzudenken ist.

Parallel zur WRO engagierte sich die HTL Braunau erneut stark im Bereich der Nachwuchsförderung. Gemeinsam mit dem Techno-Z Braunau veranstaltete sie die „robot olympiad district braunau“, früher bekannt als „LegoLeague“. Seit 2014 richtet sich dieses Event an Schüler:innen der Mittelschulen im Bezirk, um das Interesse an Technik zu wecken. HTL-Schüler:innen des zweiten Jahrgangs übernahmen dabei eine zentrale Rolle: Nach einer Einführung in das Spike-Prime-Robotersystem begleiteten sie vier Workshops, bei denen sie ihr Wissen an die Mittelschüler:innen weitergaben.

In den darauffolgenden Wochen arbeiteten die Mittelschulteams selbstständig an ihren Projekten – unterstützt von ihren Lehrkräften. Der feierliche Höhepunkt dieser Initiative war der große Abschlusswettbewerb in der Aula der HTL Braunau. Insgesamt 21 Teams aus 12 Mittelschulen präsentierten ihre Lösungen und maßen sich im fairen Wettkampf. Das Team „Die Larrys“ der MS Neukirchen sicherte sich dabei den ersten Platz.

Abgerundet wurde das Robotics-Jahr durch eindrucksvolle Präsentationen im Rahmen der EXE25, des Tags der offenen Tür und im AMAG_forum sowie durch die Teilnahme an den Digitalferien der Business Upper Austria. Dort stellten die HTL-Schüler:innen ihre Projekte und technischen Fähigkeiten in Form von Mitmachstationen und Live-Demonstrationen einem breiten Publikum vor.



Daniel Huber

Robotics



Magischer HTL Ball: Pandora trifft Matura-Zauber in Braunau

„Avatar – Aufbruch zur Matura“ machte den HTL Ball Braunau 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis auf fünf Etagen voller Magie, Musik und Emotionen.



Regina Seeburger

Unter dem Motto „Avatar – Aufbruch zur Matura“ verwandelte sich das Schulgebäude beim HTL Ball Braunau in eine fantasievolle Welt ganz im Stil von Pandora. Rund um das kreative Ballthema gestalteten Schüler:innen und das Organisationsteam alle fünf Etagen mit liebevollen Details und beeindruckenden Lichteffekten – insgesamt 13 Bars, thematische Lounges und Tanzbereiche luden zum Feiern, Genießen und Staunen ein.

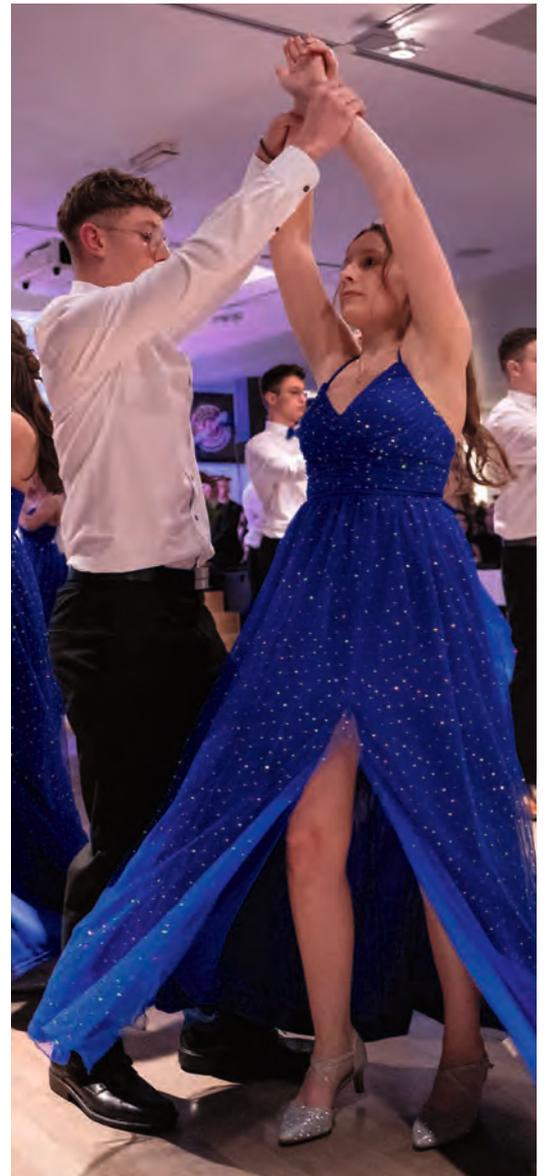
Besondere Highlights waren erneut die beliebte Absolventenbar, an der sich Ehemalige und Lehrkräfte in entspannter Stimmung austauschen konnten, sowie das NICA-Café der ARGE Schulpartnerschaft. Dort wurden in Kooperation mit dem Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen Kuchen, Kaffee und Selbstgemachtes verkauft – mit einem Spendenerlös von rund 3.400 Euro für Projekte in Nicaragua und Uganda.

Ein vielseitiges Musikprogramm begeisterte die Gäste: Das pt-Art Orchester sorgte für klassische Tanzstimmung auf der Hauptbühne, während Livebands in der Blues Bar und der Weinlaube mit mitreißender Atmosphäre überzeugten. In den Disco- und Cocktailbars herrschte ausgelassene Partystimmung bis spät in die Nacht. Kulinarisch wurde das Fest von einem breiten Snack- und Getränkeangebot begleitet.

Der HTL Ball war nicht nur ein festlicher Höhepunkt des Schuljahres, sondern auch ein emotionaler Moment für die Maturaklassen – ein gelungener Auftakt in einen neuen Lebensabschnitt. Das Organisationsteam zeigte sich überwältigt vom positiven Feedback und freut sich bereits auf den Ball 2026.

HTL Ball





Das LIZ: der neue Lieblingsort

Die Schulbibliothek zeigt sich im neuen Look: moderner, gemütlicher und vielseitiger. Bei einer gemeinsamen Eröffnungsfeier ist auf das gelungene Projekt angestoßen worden.



Sabine Schwaiger

Wir, die Lehrerbibliothekarinnen, sind sehr stolz, dass heuer an unserer HTL in Zusammenarbeit mit der HLW ein so tolles Projekt, nämlich die Neugestaltung des LIZ, erfolgreich umgesetzt worden ist. Bei der feierlichen Banddurchschneidung durch Direktorin Gerda Schneeberger und Direktor Stefan Plasser und anschließender Möglichkeit, alles Neue in Augenschein zu nehmen, zeigten sich die Lehrer:innen beider Schulen begeistert.

Die Bibliothek ist nun ein noch einladenderer Ort des Lernens, Lesens und Verweilens – ein richtiges Lern- und Informations-Zentrum für beide Schulen.

„Es ist moderner und cleaner. Die Stehtische sind für kurze Absprachen und dass man nicht so herumlungert perfekt.“

Julian Zwinger (4CHELS)

Im Mittelpunkt der Umgestaltung steht die Ausstattung mit neuen, gemütlichen Möbeln, die mit ihren Farben auch wieder frischer wirken. Ermöglicht hat das unter anderem ein Sponsoring des Bauunternehmens Zehentner.

Besonders beliebt bei den Schülerinnen und Schülern sind die „Zugabteile“, die uns von der Firma Frauscher Sensortechnik zur Verfügung gestellt worden sind.

„Die Zugabteile sind extrem cool, wie eigentlich alle neuen Sitzgelegenheiten.“

Jana Pfeiffer (4CHELS)

„Man ist recht ungestört in diesen Abteilen, auch wenn man redet, wie bei Gruppenarbeiten, und nicht nur liest. Die Schalldämmung ist top.“

Lilly Janiczek (4CHELS)

„Es sind so richtige Kapseln, wo man sich zurückziehen kann, und es gibt Steckdosen. Für die Diplomarbeitszeit wird das ideal.“

Alex Klier (4CHELS)

Unsere heurigen Abschlussklassen hatten zwar nicht mehr lange was von der Umgestaltung, aber die kurze Zeit, in der es intensiv zum Lernen für die Matura war, wurde das LIZ gebührend eingeweiht. Durch die neuen Möbel und die gemütliche Atmosphäre fühlt man sich fast wie im Wohnzimmer, einzig die Chips auf der Couch sind nicht erlaubt 😊. Viele Schüler:innen nutzen die Bibliothek mittlerweile regelmäßig: zum Arbeiten, in Freistunden, und es soll sogar schon vorgekommen sein, dass wer ein Nickerchen gemacht hat.

Aber nach der Umgestaltung ist vor der Umgestaltung. Gemeinsam mit den kreativen Köpfen des Zweigs Communications arbeiten wir an einem neuen Design für das Leitsystem und die Beschilderung im LIZ. Schließlich wollen wir alle möglichst schnell zu Büchern und Wissen kommen und uns dabei wohl fühlen.





Technische
Hochschule
Rosenheim 

STUDIERE, WO DIE CHEMIE STIMMT

Studiengänge am Campus Burghausen:

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Chemieingenieurwesen (B.Eng.)
- Prozessautomatisierungstechnik (B.Eng.)
- Umwelttechnologie (B.Eng.)
- Hydrogen Technology (M.Sc.)
- Circular Economy (M.Sc.), berufsbegleitend

Erfahre
mehr:



Bild: M. B. Jarex



START YOUR CAREER NOW

LEHRE | PRAKTIKUM | WORK & STUDY | TRAINEE | DIREKTEINSTIEG

NUR NOCH WENIGE SCHRITTE ZU DEINEM TRAUMJOB



Einfach QR-Code scannen, Job auswählen,
Bewerberprofil anlegen und aussagekräftige
Bewerbungsunterlagen hochladen!

www.porsche-holding-karriere.com/de

Salzburg, Hagenberg und Wien



Erfolgreiche Studieninformationsbörse an der HTL Braunau

Die größte Studieninformationsbörse im Innviertel bot hunderten Besucher:innen umfassende Infos zu Studium, Karriere und Finanzierung. Knapp 30 Bildungseinrichtungen aus Österreich und Bayern machten die HTL zum Zentrum persönlicher Beratung.

Bereits zur feierlichen Eröffnung um 13:30 Uhr war die Aula gut gefüllt. Direktorin Gerda Schneeberger begrüßte Schüler:innen, Eltern sowie zahlreiche Gäste und betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung frühzeitiger und gezielter Information für eine erfolgreiche Bildungs- und Berufsentscheidung. Besonders hob sie das Engagement der Organisatorin Karin Gaisbauer hervor, die die Börse seit 2020 federführend betreut.

Direkter Kontakt und authentische Einblicke

Die Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, sich bis 16:30 Uhr an den Beratungstischen direkt mit Studienberater:innen und Hochschulvertreter:innen auszutauschen. Neben renommierten Universitäten und Fachhochschulen aus Oberösterreich, Salzburg, Wien und Graz präsentierten sich auch Institutionen aus Bayern – darunter die Hochschulen Rosenheim, Passau, München und der Campus Burghausen.

Ein besonderes Highlight waren die Erfahrungsberichte ehemaliger Schüler:innen der HTL und HLW Braunau. Sie gaben authentische Einblicke in ihren Studienalltag, das Campusleben sowie Herausforderungen und Chancen auf dem Weg ins Berufsleben. Viele nutzten die Gelegenheit, Fragen zu alltäglichen Themen wie Studienbeihilfen, Wohnmöglichkeiten oder Nebenjobs zu stellen – Informationen, die besonders praxisnah und wertvoll waren.



Vielfalt der Studienrichtungen und individuelle Beratung im Fokus

Die angebotenen Vorträge zu verschiedenen Studienrichtungen und Karrieremöglichkeiten fanden großen Anklang. Von Technik und Wirtschaft bis hin zu Pädagogik und Sozialwissenschaften reichte die thematische Bandbreite. Auch Sonderprogramme wie verkürzte Studienzeiten oder Anrechnungen bisheriger Leistungen wurden intensiv nachgefragt.

„Unser Ziel ist es, jungen Menschen durch direkte Gespräche und fundierte Informationen die Unsicherheit bei der Studienwahl zu nehmen“, betonte Bildungsberaterin Karin Gaisbauer. Die hohe Besucherzahl und das große Interesse zeigten, dass die Börse einen Nerv trifft – in einer Zeit, in der Orientierung nach der Matura immer komplexer wird.



Fazit: Ein voller Erfolg

Die Studieninformationsbörse 2025 an der HTL Braunau war ein voller Erfolg, sowohl für die Bildungseinrichtungen als auch für die zahlreichen Interessierten. Sie bot eine Plattform für Austausch, Inspiration und Klarheit auf dem Weg zur Studienwahl. Die HTL Braunau setzt damit ein starkes Zeichen für zukunftsorientierte Bildungsberatung im Innviertel.

Die Vorfreude auf die nächste Ausgabe ist bereits spürbar, denn gute Vorbereitung ist der erste Schritt zu einem erfolgreichen Studium.



Karin Gaisbauer

Studieninformationsbörse



WIR SUCHEN DICH!

BEWIRB DICH JETZT!

**Individuelle Lösungen im
Bereich Luft- und Raumfahrt**

- ✓ **Softwaretechniker (M/W/D)**
- ✓ **Konstrukteur Elektrotechnik (M/W/D)**
- ✓ **Technische Konstruktion (M/W/D)**
- ✓ **Wartungsingenieur / After Sales Support (M/W/D)**
- ✓ **IT Support (M/W/D)**

sprecher
automation

JETZT
bewerben

**DEIN START
INS BERUFSLEBEN**

Software-Entwickler:in
Projekttechniker:in Elektrotechnik

Einige unserer Benefits:



Sprecher Automation GmbH
Frankstraße 51, 4020 Linz
sprecher-automation.com/karriere



Auffe auf'n Berg und oba mit de Schi

Von 22. bis 24. März waren die 2BHME und 2CHELS gemeinsam auf Wintersportwoche in Obertauern. Wir verbrachten eine Woche voller Spaß und guter Laune in den Bergen.

Die Felseralm, unsere Unterkunft, liegt etwa zehn Minuten mit dem Bus von der Piste entfernt. Die Lage ist zwar etwas außerhalb, aber der tägliche Transfer funktionierte reibungslos. Das Jugendhotel ist sehr modern ausgestattet, und in unserer Freizeit hatten wir immer genügend Möglichkeiten, uns zu beschäftigen.

Wir wurden täglich mit leckeren Gerichten versorgt, die uns nach den anstrengenden Skitagen wieder ordentlich gestärkt haben. Für die Schüler:innen, die sich gegen das Schifahren entschieden hatten, kam der Spaß auch nicht zu kurz. Das alternative Programm bestand aus Langlaufen, Schneeschuh-Wandern und weiteren winterlichen Aktivitäten. Ein typischer Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es mit dem Bus zur Piste ging.

Dort verbrachten wir den Vormittag und größtenteils den Nachmittag auf den

Schiern oder beim Alternativprogramm. Nach der Rückkehr zur Unterkunft blieb Zeit zum Ausruhen, Spielen oder einfach Zusammensitzen, bevor es Abendessen und meist noch ein gemeinsames Abendprogramm gab.

Egal ob Wind, Nebel, Neuschnee oder strahlender Sonnenschein – wir haben uns vom Wetter nicht abhalten lassen und jede Minute auf der Piste genossen. Außerdem fand ein Wettbewerb mit verschiedensten Spielen wie Dart, Vier gewinnt und Wuzzeln statt. Abgeschlossen wurde das Turnier mit einer Siegerehrung am letzten gemeinsamen Abend, wobei sich die Gewinner über eine kleine Überraschung freuen durften.

Wir bedanken uns bei den beteiligten Lehrkräften für die ausgezeichnete Organisation und eine unvergessliche Wintersportwoche.



Sandra Renetzeder

Skikurs



Nina Rosenhammer

HTL-Jobbörse begeistert mit starkem Andrang

Knapp 80 Unternehmen aus Österreich und dem benachbarten Bayern präsentierten sich auf der diesjährigen Jobbörse der HTL Braunau und machten die Veranstaltung erneut zu einem vollen Erfolg.



Regina Seeburger

Als größte schulische Jobbörse im Innviertel bot die Veranstaltung eine einmalige Plattform für den direkten Austausch zwischen Wirtschaft und Nachwuchsfachkräften. Neben Schülerinnen und Schülern der HTL Braunau waren auch externe Gäste herzlich willkommen – insbesondere angehende Maturant:innen, für die der Übergang ins Berufsleben immer näher rückt. Die Unternehmen kamen aus einem Umkreis von etwa 100 Kilometern – unter anderem aus den Regionen Salzburg, Linz, Wien und München.

Erneut große Nachfrage sowie wertvolle Begegnungen

Die Nachfrage seitens der Unternehmen war auch in diesem Jahr enorm. Aufgrund begrenzter räumlicher Kapazitäten konnten nicht alle interessierten Betriebe berücksichtigt werden. Firmen mit bestehender Partnerschaft zur Schule erhielten Vorrang – ein Ausdruck der engen und bewährten Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtung und Wirtschaft.

„Unsere Jobbörse ist eine bedeutende Schnittstelle zwischen Schule und Arbeitswelt“, betonte Abteilungsvorstand Paul Dirnberger, der die Veranstaltung intern koordiniert. „Die Tatsache, dass erneut knapp 80 Firmen teilnehmen, zeigt den hohen Stellenwert unserer Absolvent:innen auf dem Arbeitsmarkt.“

Von Praktika bis Karriereplanung

An den Informationsständen wurden vielfältige Themen besprochen – von Ferialpraktika über Bewerbungsunterlagen und Gehaltsvorstellungen bis hin zu berufsbegleitenden Studiengängen oder Auslandsaufenthalten. Viele Unternehmensvertreter:innen, selbst Absolvent:innen der HTL Braunau, gaben



praxisnahe Tipps und berichteten aus eigener Erfahrung.

Auch die Möglichkeit zur Zusammenarbeit bei Diplomarbeiten oder für künftige Projekte wurde vielfach thematisiert. Die Besucher:innen konnten individuelle Fragen zu Bewerbungsgesprächen, Dresscode oder Berufseinstieg direkt und unkompliziert stellen – ein Angebot, das auf großen Zuspruch stieß.

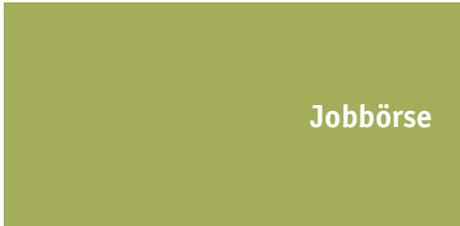
Diplomarbeitenpräsentationen

Bereits am Vormittag boten die Präsentationen der diesjährigen Diplomarbeiten einen Einblick in die praxisorientierte Ausbildung der HTL. Schüler:innen stellten ihre Projekte einem breiten Publikum vor – darunter Lehrkräfte, Mitschüler:innen, externe Besucher:innen und interessierte Firmenvertreter:innen.

Fazit: Brücke zwischen Ausbildung und Arbeitswelt

Die Jobbörse der HTL Braunau hat sich erneut als zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Nachwuchskräfte erwiesen. Sie erleichtert den Einstieg ins Berufsleben, bietet Orientierung und stärkt den Kontakt zur Wirtschaft. Direktorin

Gerda Schneeberger brachte es auf den Punkt: „Diese Veranstaltung zeigt, wie gut Schule und Wirtschaft zusammenarbeiten können – zum Vorteil aller Beteiligten.“ Die Rückmeldungen von Schüler:innen, Lehrkräften und Unternehmen fielen durchwegs positiv aus und lassen bereits jetzt Vorfreude auf die nächste Auflage der Jobbörse aufkommen.



Jobbörse



**MEHR
ALS NUR EIN
ARBEITGEBER.**

 www.amag-al4u.com/karriere

Die AMAG bietet Praktikumsplätze,
Diplomarbeiten, Ferialjobs und
Jobs für Berufseinsteiger.

**Bewirb dich jetzt und starte deine
Karriere im #AMAGicTeam!**



Weitere Informationen zu aktuellen Jobangeboten
findest du auf unserer Karriereseite unter:
www.amag-al4u.com/karriere

AMAG Austria Metall AG Recruiting | Postfach 3
5282 Ranshofen | Österreich | **Telefon:** +43 7722 801 3100

Weiterbildung und Freundschaftsbesuch

Zwei Gäste aus Nicaragua bereicherten das Schulleben an der HTL Braunau. Der Austausch mit der Partnerschule IPLS verband fachliche Weiterbildung mit gelebter internationaler Freundschaft.

Die HTL Braunau durfte im April bzw. Mai 2025 dreieinhalb Wochen zwei besondere Gäste aus Nicaragua willkommen heißen: Abraham Isaac Chavarria Rojas, Techniker für Betriebsmechanik, Maschinenbau und erneuerbare Energien, sowie Harvey D'Anda, Systemingenieur und Netzwerkverantwortlicher am IPLS (Instituto Politécnico La Salle), der Partnerschule der HTL Braunau in Nicaragua. Ihr Aufenthalt war Teil eines Austausch- und Weiterbildungsprogramms, das im Rahmen der langjährigen Schulpartnerschaft organisiert wurde.

Fachlicher Austausch und praxisnahe Weiterbildung

Während ihres Aufenthalts absolvierten die beiden Gäste spezifische Weiterbildungsmodule in den Werkstätten und Labors der HTL Braunau. Dabei konnten sie moderne technische Ausstattung kennenlernen und sich mit aktuellen Lehrmethoden und Technologien vertraut machen. Neben der praktischen Arbeit an der HTL standen auch einige Firmenbesichtigungen auf dem Programm. So erhielten sie Einblicke in die Abläufe bei Borbet Austria in Ranshofen, Frascher

Sensortechnik in St. Marienkirchen und Hertwich Engineering in Braunau.

Kulturelle Eindrücke und herzliche Begegnungen

Neben dem fachlichen Programm kam auch das kulturelle Erleben nicht zu kurz. So besuchten die Gäste Ausflugsziele wie die Eisriesenwelt in Werfen, Neuschwanstein sowie die imposante Burg in Burghausen. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Kurfürst-Maximilian-Gymnasiums in Burghausen, das ebenfalls Teil der Schulpartnerschaft ist. Dort wurden weitere Kontakte geknüpft und das internationale Netzwerk der Schulpartnerschaft gestärkt.

Ein amüsantes Erlebnis gab's bei einem Essen: Als Abraham bei einer Jause den frisch geriebenen Kren für Käse hielt und beherzt zulangte, führte das kurzzeitig zu Tränen – und zu großem Gelächter auf beiden Seiten.

Auch das Klima hat die Gäste nachhaltig beeindruckt: „Wir werden die angenehm kühlen Tage in Braunau sehr vermischen“, meinten beide mit einem Lächeln.



Anton Planitzer

Schulpartnerschaft



axians

"bepartofouthumanITy"

DEINE IT ARBEITGEBERIN

Don't wait: create IT



Bewirb dich jetzt und werde Teil von #TeamAxians!

[_jobs.axians.at](https://jobs.axians.at)



Überraschung und Bewunderung rief auch das aktive Leben der älteren Generation hervor – insbesondere eine 80-jährige Tennisspielerin sorgte für Staunen.

In Erinnerung wird den beiden Nicaraguanern auch die Teilnahme beim Maibaumaufstellen bleiben.

Blick in die Zukunft: Reise nach Nicaragua 2025

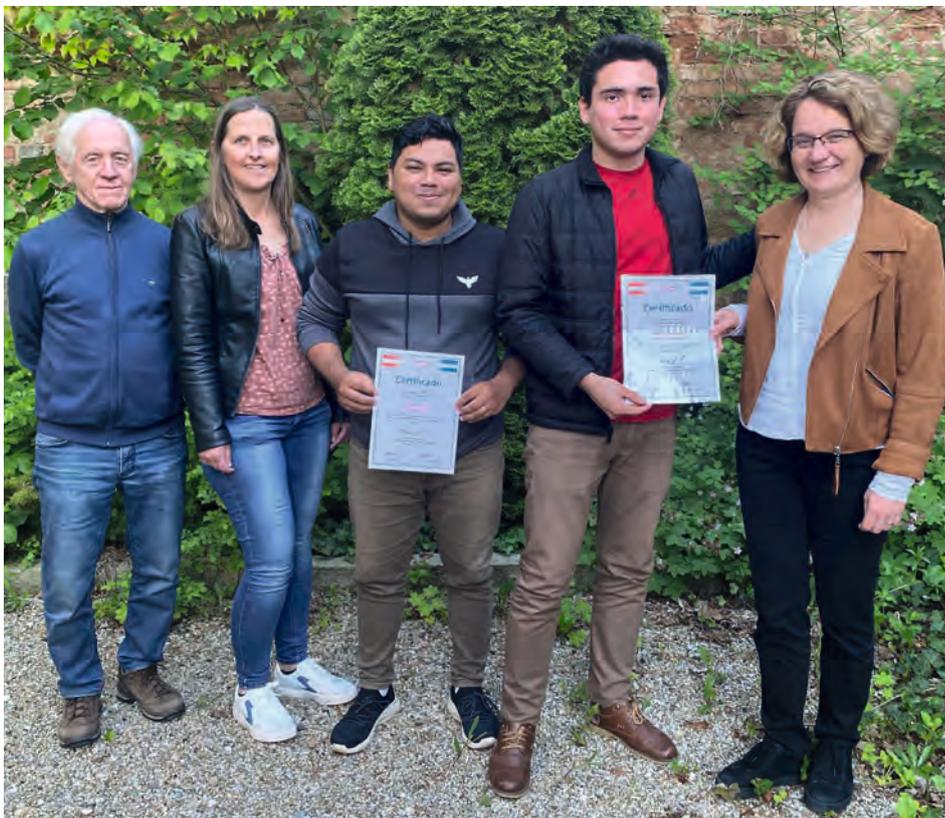
Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war die Mitwirkung am Vorbereitungswochenende für die geplante Nica-Reise 2025. Im Sommer wird eine 17-köpfige Gruppe aus dem Umfeld der HTL Braunau nach Nicaragua reisen, um eine Rundreise zu unternehmen und im Anschluss gemeinsam mit Schüler:innen und Lehrenden am IPLS an Projekten zu arbeiten. Diese Form des Austauschs vertieft nicht nur die fachliche Zusammenarbeit, sondern fördert auch das

interkulturelle Verständnis zwischen den Partnerländern.

Abschied mit Anerkennung

Zum Abschluss ihres Aufenthalts wurden Abraham Chavarria Rojas und Harvey D’Anda von Direktorin Gerda Schneeberger offiziell verabschiedet und erhielten Zertifikate für ihre absolvierte Weiterbildung.

„Ich freue mich sehr über die internationalen Kontakte, die durch die ARGE Schulpartnerschaft ermöglicht werden. Schön, dass wir mit unseren Fortbildungsmaßnahmen einen kleinen Beitrag leisten konnten“, so Schneeberger. Die HTL Braunau unterstreicht mit diesem erfolgreichen Austauschprojekt erneut ihre Rolle als weltoffene und zukunftsorientierte Bildungseinrichtung, die nicht nur technisches Know-how vermittelt, sondern auch den kulturellen Brückenschlag lebt.



WIR NEHMEN NICHT ALLE.
NUR DIE BESTEN.
DICH.

Hardwareentwicklung (m/w/d)

Embedded Softwareentwicklung (m/w/d)

/ UNSERE BENEFITS

- / Flache Hierarchie
- / Flexible Arbeitszeiten - Gleitzeit ohne Kernzeit
- / Betriebsarzt, Fitnessstudio und Kletterwand
- / Aus- & Weiterbildungen
- / Spaß und Technik

Wir bieten ideale Bedingungen für deine Karriere als Embedded Software- oder Hardwareentwickler:in – an unseren Standorten in **Altheim** und **Linz**.
Bewirb ich jetzt unter www.ginzinger.com/karriere.

Technik-Tage begeisterten mit Praxis und Vielfalt

Rund 300 Teilnahmen, zwölf praxisorientierte Kurse und eine Vielzahl begeisterter Jugendlicher: Die ersten Technik-Tage an der HTL Braunau boten Mitte November spannende Einblicke in technische Berufe und die Ausbildungsvielfalt der Schule.

Am 15. und 16. November fanden an der HTL Braunau erstmals Technik-Tage statt, ein neues Veranstaltungsformat, das Jungen und Mädchen praxisnahe Einblicke in die technischen Ausbildungsangebote der Schule ermöglichte. Insgesamt über 300 Kursteilnahmen zeugen vom großen Interesse und Erfolg dieser Veranstaltung.

In zwölf unterschiedlichen Workshops konnten die Teilnehmer:innen die vier Abteilungen der HTL näher kennenlernen. Themen wie Bionics, Cybersecurity, künstliche Intelligenz, Coding, Robotik, Mechatronik, Elektronik und Elektrotechnik wurden anschaulich vermittelt und direkt erlebbar gemacht.

Besonders geschätzt wurde der hohe Praxisbezug: In den schuleigenen

Werkstätten entstanden unter Anleitung erste Werkstücke, wodurch die Jugendlichen ein realistisches Bild vom technischen Arbeiten gewinnen konnten.

Das breite Kursangebot richtete sich an alle technikinteressierten Jugendlichen, unabhängig davon, ob sie bereits Vorerfahrungen hatten oder nicht. Viele der Besucherinnen und Besucher nutzten die Technik-Tage, um ihre Interessen auszuloten und sich über eine mögliche Ausbildung mit technischem Schwerpunkt zu orientieren.

Herzlichen Dank an alle, die mitgekommen haben. Wir freuen uns schon auf die Technik-Tage 2025!



Regina Seeburger



Technik-Tage

WACKER

CREATING TOMORROW'S SOLUTIONS

WIR SIND WACKER



Verlässlich. Entschlossen. Ambitioniert.

Von veganen Nahrungsmitteln über ressourcenschonende Gebäude bis hin zur Solarzelle. Wir entwickeln nachhaltige Lösungen für die Zukunft und verbessern weltweit die Lebensqualität der Menschen. Werden Sie Teil unseres Teams.



www.wacker.com/karriere

Z JOBS mit UKUNFT



ENGINEERING • MASCHINENBAU • MECHATRONIK

- TÜFTELN SIE GERNE, UM KOMPLEXE MASCHINENSYSTEME EINFACH UND ELEGANT ZU GESTALTEN?
- VERBINDEN SIE TECHNIK MIT LEIDENSCHAFT?
- ZEICHNEN SIE SICH DURCH PRÄZISION, KONSEQUENZ UND ZUVERLÄSSIGKEIT AUS?

DANN KOMMEN SIE ZU UNS, WO TECHNIK ZÄHLT

Kreativität, Innovationskraft und Kundenorientierung sind der Schlüssel unseres Erfolges im In- und Ausland. Unsere Maschinen für die vollautomatisierte Abfüllindustrie sind weltweit schon in über 125 Ländern im Einsatz.



www.gassner.co.at/karriere • Tel.: 07684/8501

GASSNER
VERPACKUNGSMASCHINEN • MECHATRONIK

Mentoring: Erfolgsgeschichte geht in die zehnte Runde

Das Mentoringprogramm für HTL-Schülerinnen feiert heuer sein zehnjähriges Bestehen. Seit dem Start 2015 haben bereits über 350 junge Frauen aus ganz Oberösterreich daran teilgenommen.

Im Schuljahr 2023/24 waren elf Schülerinnen der HTL Braunau mit dabei und erhielten im Herbst 2024 im Rahmen des Festakts in Linz ihre Teilnahmezertifikate von Mag.^a Christine Haberlander, Präsidentin der Bildungsdirektion OÖ, überreicht.

Sieben neue Teilnehmerinnen der HTL Braunau sind aktuell im Projekt vertreten. Sie werden ein Jahr lang von Mentor:innen aus verschiedenen Partnerunternehmen begleitet, erhalten praxisnahe Einblicke in technische Berufe und knüpfen wertvolle Kontakte.

Die HTL Braunau engagiert sich bereits seit den 1990er-Jahren für mehr Mädchen in der Technik – das Mentoringprogramm ist dabei ein zentraler Baustein zur gezielten Förderung von Schülerinnen.

Im Laufe des Projektjahres besuchen die Teilnehmerinnen zahlreiche Workshops und Seminare, stärken ihre beruflichen und sozialen Kompetenzen und lernen unterschiedliche technische und naturwissenschaftliche Fachrichtungen kennen, unter anderem an der Johannes Kepler Universität Linz. Das Programm unterstützt sie dabei, ihre Talente weiterzuentwickeln und ihren Bildungsweg gezielt zu planen.

Insgesamt nehmen 36 Schülerinnen aus zehn oberösterreichischen HTLs am Mentoringprogramm 2024/25 teil. Die HTL Braunau trägt damit wesentlich dazu bei, junge Frauen für Technik zu begeistern, Perspektiven zu eröffnen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.



Regina Seeburger

Mentoring



© Land OÖ/Tina Gerstmair

Eine Woche voller Begegnungen und gelebter Europäischer Freundschaft

Im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms durften wir sechs Schüler:innen aus Fidenza, Italien, Ende Februar bei uns willkommen heißen. Untergebracht im Internat, konnten sie unseren Schulalltag hautnah miterleben – eine ideale Gelegenheit, fachliche und kulturelle Erfahrungen zu verbinden.



Jasmine Hopfgartner

Die sechs Italiener:innen waren im Internat untergebracht und konnten somit unseren Schulalltag und das Leben in Österreich direkt miterleben. Das Ziel des Austausches war es, nicht nur fachliche Erfahrungen zu sammeln, sondern auch zwei Kulturen gleichzeitig zu erleben.

Ein abwechslungsreiches Programm voller Erlebnisse

Damit sich unsere Gäste schnell wohlfühlen konnten, ist es uns sehr am Herzen gelegen, sie mit unserer österreichischen Kultur zu empfangen. Deswegen starteten wir mit einer herzlichen Begrüßung in die Woche und hatten ein abwechslungsreiches Programm.

Montag & Dienstag – Experimente und Kennenlernen: Beim Arbeiten an spannenden Experimenten im Chemielabor kamen wir uns sehr schnell näher. Wir hatten die Möglichkeit, gemeinsam mit den Austausch-Schüler:innen verschiedene Versuche durchzuführen und konnten

alle neue Arbeitsweisen kennenlernen. Während der Pausen kam es zu interessanten Gesprächen, wie der Schulalltag in Italien aussieht und die Unterschiede zu unserem Schulsystem.

Mittwoch – Exkursion nach Salzburg: Ein echtes Highlight der Woche war unser Ausflug nach Salzburg. Wir erkundeten gemeinsam die wunderschöne Altstadt Salzburgs und natürlich durfte ein traditionell österreichisches Essen nicht fehlen, wovon unsere Freund:innen total begeistert waren.

Donnerstag – Stadtführung & italienischer Abend: Am Vormittag erhielten unsere Gäste eine Führung durch unsere Stadt Braunau und durften die Sehenswürdigkeiten entdecken. Doch der Abend war der eigentliche Höhepunkt: Unsere italienischen Freund:innen verwandelten die Schulküche in eine traditionell italienische Küche und verwöhnten uns mit selbst gemachter Pasta. Als Nachspeise waren wir an der Reihe und überraschten

Erasmus Italien



sie mit einem Kaiserschmarrn – ein kulinarisches Erlebnis, das uns allen für immer in Erinnerung bleiben wird.

Freitag – Erkundung von Burghausen & gemeinsamer Abschied: Am letzten Tag hatten die Austauschschüler:innen die Möglichkeit, Burghausen zu entdecken. Sie erkundeten die Altstadt, besuchten die berühmte Burg und genossen den letzten Tag. Am Abend trafen wir uns ein letztes Mal zu einem gemütlichen Spiele-Abend, bei dem viel gelacht und auch ein paar Tränen vergossen wurden. Es war der perfekte Abschluss für unsere Woche.

Eine Woche voller Eindrücke, Erlebnisse und neuer Freundschaften

Der Erasmus-Austausch war für alle Beteiligten eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Innerhalb weniger Tage sind aus vermeintlich Fremden Freund:innen geworden, und es wurde deutlich, wie viel wir voneinander lernen können – nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell. Auch wenn die Woche wie im Flug verging, bleiben uns allen viele schöne Erinnerungen. Schon bald sehen wir unsere italienischen Freund:innen in Fidenza und freuen uns schon auf die Fortsetzung unserer gemeinsamen Geschichte.



Erasmus Italien



Wir sind Experten für die Chemie- und Prozessindustrie.



Und wir suchen Dich!



Nutze die Chance - werde Teil unseres Teams!

- Flexible Arbeitszeitmodelle, Langzeitkonto und Homeoffice möglich
- Arbeiten in attraktiver Region mit Wirtschaftskraft und Lebensqualität
- Chemietarif und Erfolgsbeteiligung
- Betriebliche Altersvorsorge und Pflegezusatzversicherung
- Sportangebote, Gesundheitsmaßnahmen, Möglichkeit für JobRad
- Bezuschusste Verpflegung in unserem „Job & Fit“-Betriebsrestaurant
- Individuelle Weiterbildung in unserer Bildungsakademie BIT Gendorf
- Mitarbeiter-Events und -Rabatte

**ECHTE CHANCEN
ECHTE HERAUSFORDERUNGEN
ECHTE LEIDENSCHAFT**

KOMM INS EXPERTENTEAM!

Mehr Argumente? www.infraserv.gendorf.de/karriere

Wir sind Recruiting.
epunkt

30 IT-Jobs, die auf dich warten.

Jetzt entdecken &
durchstarten! 🚀

HTL bald geschafft, aber noch keine Ahnung,
wohin's gehen soll?

Bleib entspannt - wir zeigen dir den Weg.

30 spannende IT-Berufe, coole Aufgaben und die
Skills, die wirklich zählen.

- 📄 QR-Code scannen
- 📄 Übersicht als PDF holen
- 💡 Herausfinden, welcher Job zu dir passt



→ <https://www.epunkt.com/starte-in-deine-it-karriere/>



Sportwoche in Zell am See: nass, kalt – und trotzdem genial!

Trotz Dauerregens und kühler Temperaturen lassen sich die Schüler:innen der 3AHME und 3CHELS die Sportwoche in Zell am See nicht vermiesen. Zwar spielt das Wetter nicht mit, dafür ist das Sportangebot umso vielseitiger und wird mit Begeisterung genutzt.

Die beliebtesten Programmpunkte? Ganz klar: Surfen und Beachvolleyball. Die beiden Sportarten ziehen die größten Gruppen an, und selbst wenn Windflaute herrscht, bleiben die Surfer nicht an Land: Sie steigen einfach aufs Stand-up-Paddle Board um. Die Beachvolleyballer:innen wiederum lassen sich von Regen sowieso nicht abschrecken: Dank Indoor-Court im Quartier wird auch abends noch fleißig weitergespielt.

Neben den Hauptsportarten stehen auch Segeln, Kajak, Tennis, Klettern und Bouldern auf dem Programm. Wer lieber hüpfert als paddelt, probiert sich beim Trampolinspringen aus – mit großem Spaßfaktor! Und falls das Wetter gar zu unfreundlich wird, sorgt das Sporthallenangebot für Bewegung und gute Laune.

Ein Highlight, zumindest für die Mutigen, ist das Baden im Zeller See. Trotz

kalter Temperaturen wagen sich etliche Schüler:innen und ihr Klassenvorstand freiwillig ins Wasser. Respekt!

Abends geht es gemütlich weiter: Gemeinsames Champions-League-Schauen gehört ebenso zum Tagesablauf wie die letzte Beachvolleyballrunde. Die Stimmung? Super! Das Motto? Sport verbindet – auch bei Regen!

Begleitet wurden die beiden Klassen von den Lehrkräften Robert Mühlböck, Walter Schacherbauer und Margit Fuchs, die nicht nur für die Organisation und die Sicherheit sorgten, sondern auch selbst sportlich mit anpackten.

Die Sportwoche beweist einmal mehr: Man braucht kein Schönwetter, um eine unvergessliche Woche zu erleben – man braucht nur gute Laune, Teamgeist und ein starkes Sportprogramm.



Margit Fuchs

Sportwoche





JOIN OUR TEAM

Wir von F&S BONDTEC Semiconductor GmbH sind seit mehr als 30 Jahren ein innovatives Maschinenbauunternehmen im Bereich der Halbleitertechnologie.

Mit unseren Drahtbondmaschinen und Testmaschinen ermöglichen wir die Schaltfähigkeit elektronischer Bauteile, welche in der Sensorik, der Medizintechnik oder auch in der E-Mobilität eingesetzt werden.

DIVERSE TECHNISCHE BERUFE:

» SOFTWARE ENTWICKLER:IN (M/W/D)

» SERVICE ENGINEERING (M/W/D)

» MECHATRONIKER:IN (M/W/D)

FERIALPRAKTIKA AB 4. KLASSE (M/W/D)

WIR BIETEN



FRISCHES OBST



WEITERBILDUNGEN



GLEITZEIT



AFTER WORK EVENTS



REISEMÖGLICHKEITEN



FAMILIENBETRIEB



JOB BIKE



HOME OFFICE OPTION



FRAUENSTAMMTISCH

Weitere interessante Stellen findest du auf unserer Website:

WWW.FSBONDTEC.AT/KARRIERE



Girls' Day Junior und Mittelschulkurse begeistern

Jedes Jahr finden im Oktober und April Kurse für Unterstufenklassen statt. Auch mehrere Volksschulklassen besuchten im Rahmen des „Girls' Day Junior“ die HTL und erlebten Technik und Naturwissenschaft hautnah.

Im Schuljahr 2024/25 durften wir 361 Schüler:innen aus insgesamt neun Schulen bei uns in der HTL begrüßen. Mit dabei waren die Volksschulen Franking, Geretsberg, Munderfing und Schalchen sowie die Mittelschulen Aspach, Eggelsberg, Friedburg, Mattighofen und Ranshofen.

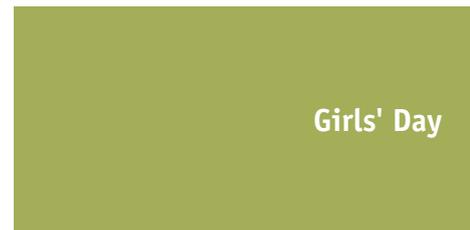
Beim Girls' Day Junior sowie bei eigenen Mittelschulkursen konnten die Kinder und Jugendlichen Technik hautnah erleben – sowohl in der Werkstatt als auch in den Bereichen Informatik, Mediendesign und Naturwissenschaften. Ob beim Bau einer

Alarmanlage, eines elektronischen Würfels, eines Lauflichts oder einer kleinen Orgel, die Begeisterung beim Arbeiten in der Elektronikwerkstatt war deutlich spürbar. Auch die Labore für Chemie und Physik luden zum Staunen und Ausprobieren ein.

Die positive Rückmeldung der Schüler:innen und Lehrkräfte bestätigt uns: Solche Einblicke sind nicht nur spannend, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur frühzeitigen Berufsorientierung. Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleg:innen, die mit ihrem Engagement diese Erlebnisse möglich gemacht haben!



Benjamin Seeburger



Girls' Day



Getting your IT-Job @Infotech

Great People. Great Workplace.

Deine Karriere beim IT-Dienstleister

01 Vielfältige Projekte

Wir arbeiten mit vielen Kunden zusammen. Das bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Technologien und Lösungsansätze kennenzulernen.

02 Möglichkeit zur Spezialisierung

Je nach deinen Interessen kannst du dich auf bestimmte IT-Bereiche spezialisieren.

03 Schneller Karriereaufstieg

Die Vielfalt der Projekte und Weiterentwicklung von Technologien in der IT-Branche führen dazu, dass du schnell neue Fähigkeiten erwirbst und dich beruflich weiterentwickelst.

**Komm in unser Team -
wir freuen uns auf deine Bewerbung!**



Karina Sams, MSc
Human Resources

Infotech EDV-Systeme GmbH
Schärdinger Straße 35
A-4910 Ried im Innkreis
+43 7752 81711-251
karina.sams@infotech.at
www.infotech.at

Well-Being-Faktoren

Bei uns kannst du...

-  ... dich laufend weiterbilden.
-  ... in flachen Hierarchien und einer offenen Organisation arbeiten.
-  ... ein schnell wachsendes Unternehmen mitgestalten.
-  ... dein Wissen und eigene Ideen einbringen.
-  ... Verantwortung übernehmen und frei Entscheidungen treffen.
-  ... tolle Firmenevents erleben.
-  ... dich während der Arbeitszeit mit Obst und Getränken stärken.
-  ... für dein Mittagessen unsere Gutscheine nutzen.
-  ... durch die Gleitzeitregelung die Arbeitszeiten nach deinen Bedürfnissen einteilen.
-  ... deinen Arbeitsplatz der Zukunft gestalten.
-  ... dich über einen kostenfreien Internetanschluss für dein Zuhause freuen.

Aktuelle Jobs
bei Infotech



4 Jahre Fachschule für Elektronik und technische Informatik

4 Jahre Elektronik – Schaltungen entwerfen, berechnen, aufbauen, messen und prüfen

4 Jahre IT-Technik – Hardware verstehen, Netzwerke aufbauen und Programmieren

4 Jahre Wissenserwerb – Unternehmensführung, Deutsch, Physik und viele andere Fächer



Im Bereich Elektronik mussten Grundsaltungen für Anwendungen, wie Lauflichter, Ampelsteuerungen, Prüfadapter und Schrittmotortester, geplant und umgesetzt werden. Der Ablauf erfolgte dabei so, dass diese Ideen zuerst am Papier geplant wurden. Diese groben Konzepte wurden anschließend in einem Planungs- und Konstruktionstool (KiCad) gezeichnet. Danach wurde mit der Prototypen-Fräse für Leiterplatten die Trägerplatine hergestellt. Die Platine wurde schließlich mit den erforderlichen elektronischen Bauteilen bestückt, verlötet und getestet. Die fertigen Platinen und Schaltungen wurden zuletzt in die Gehäuse eingebaut und waren bereit für den Einsatz.



Johannes Wagner-Meingassner

Das alles, um zwei Ziele zu erreichen: einen erfolgreichen Abschluss der Fachschule und einen „guten“ Arbeitsplatz bekommen.

Wie schnell vergeht die Zeit, schon wieder wird eine Fachschulklasse „ins Leben“ entlassen.

Den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse der Fachschule wurden auch heuer wieder besondere Herausforderungen gestellt. Um allen Bereichen der Fachschule gerecht zu werden, wurden die Projektarbeiten in mehreren Unterrichtsschwerpunkten der Fachschule durchgeführt.

So wurden zum Thema Informationstechnologie Firmennetzwerke aufgebaut, die sowohl die Netzwerkinfrastruktur als auch die Server und Softwareinstallation bzw. -konfiguration in den Aufgabenstellungen beinhaltet haben. Nur als Beispiel sind hier Geräte von Cisco, Software für Virtualisierung von Proxmox bzw. Betriebssysteme von Microsoft und Linux zum Einsatz gekommen.

Den Abschluss der Fachschule bildet die Fachprüfung über die verschiedenen Unterrichtsbereiche mit einer Dauer von ca. 8 Stunden. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung können die Absolventinnen und Absolventen zu Recht Stolz auf ihre erbrachten Leistungen sein!

Wir wünschen ihnen viel Erfolg für die zukünftige Berufslaufbahn.



Fachschule

DEINE JOBS BEI LANGZAUNER



- ✓ Automatisierungstechniker*In
- ✓ Mechatroniker*In
- ✓ Fertigungs- und Montagetechniker*In
- ✓ Servicetechniker*In
- ✓ u.v.m.

Benefits für unsere Mitarbeiter

- Modernes Mitarbeiter-Restaurant
- Team-Events
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Dienstrad Leasing
- Kostenlose E-Tankstelle



Langzauner GmbH
Lambrecht 52, 4772 Lambrecht
Tel. +43 7765 / 231-0 | office@langzauner.at
www.langzauner.at



unterfurner

Umgeben von Stärke.

MIT SICHERHEIT STARK VERBUNDEN.

Weil wir
zusammen nach
vorne schauen.

unterfurner.at



MAJA works at PLUS

Auch dieses Jahr bekamen interessierte Schüler:innen wieder die Möglichkeit, im Rahmen des Freigegegenstands „Einführung in die Universitätsmathematik“ an einem spannenden Workshop an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) teilzunehmen.

Bereits das dritte Jahr findet nun die Zusammenarbeit zwischen der HTL Braunau und der PLUS im Rahmen des sogenannten MAJA-Projekts (Mathematische Algorithmen für Jedermann Analysiert) statt. Ziel dieses Projekts ist es, uns Schüler:innen einen Einblick in aktuelle mathematische Forschung zu geben (mit der Möglichkeit, selbst daran mitzuwirken).

Ein besonderes Highlight war auch heuer wieder die Projektwoche nach den Osterferien: von Dienstag bis Freitag hatten wir die Gelegenheit, direkt an der Universität spannenden Vorträgen zu lauschen. Diese behandelten unterschiedliche Themen der numerischen und diskreten Mathematik.

Doch nicht nur mathematisch wurde einiges geboten: Neben dem fachlichen Input kam auch der Spaß nicht zu kurz. Wir hatten ausreichend Freizeit, durften die Stadt erkunden und sogar die Festung Hohensalzburg besichtigen.

Ein weiterer Höhepunkt war der von der Universität veranstaltete Mathe-Cup. Anders als bei vielen anderen

Mathematik-Wettbewerben – etwa dem Nájóy-Wettbewerb – stand hier nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund. Zwar gab es ein Zeitlimit von drei Stunden, aber das Hauptaugenmerk lag auf Kreativität und Teamarbeit. In Gruppen von vier bis fünf Personen bekamen wir fünf anspruchsvolle Aufgaben, die wir gemeinsam lösen sollten – so originell und durchdacht wie möglich. Dabei ging es nicht nur ums richtige Ergebnis, sondern auch darum, wie gut man den Lösungsweg erklären konnte. Besonders freuen durften sich dabei Jakob Enge (4CHELS), Nina Gaisberger (3AHME), Valentin Rögl (4AHELS), Maximilian Schnell-Birgmann (4AHELS) und Leander Wollersberger (4CHELS), die mit ihrer Gruppe den großartigen zweiten Platz erreichten und damit ein Preisgeld von 300€ gewannen!

Insgesamt war es eine sehr wertvolle Erfahrung, einmal zu sehen und zu lernen, wie Mathematik an einer Universität wirklich abläuft. Für uns alle war diese Woche nicht nur lehrreich, sondern auch eine bereichernde und inspirierende Zeit!



Antonia Enhuber



MAJA-Projektstage



Helene Meingassner



COPADATA

Das geht doch einfacher.
Zeig auch du uns wie!

**#JOIN
OUR
TEAM**



#teamevent



#charitychallenge



#zenorocks

zenon – Industriesoftware für die digitale Transformation

 SILVER ATENA

**DEINE CHANCE SO NAH –
AUF, INS ISAR VALLEY!**

BEWIRB DICH JETZT!
KARRIERE.SILVER-ATENA.DE



HTL-Feeling wie früher – Absolvent:innen feiern Wiedersehen

Bereits zum dritten Mal lud die HTL Braunau zur großen Absolvent:innen-Feier „Innovative Minds Reunited“ ein – und rund 400 ehemalige Schüler:innen folgten der Einladung.

Eingeladen waren diesmal alle Maturajahrgänge ab 2020, 2015, 2010, 2005, 2000, 1995, 1990, 1985, 1980 bis zurück zum ersten Maturajahrgang 1975, der heuer sein 50-jähriges Maturajubiläum feierte.

Nach der Begrüßung in der Aula, bei der über aktuelle Projekte und Highlights aus dem Schulalltag berichtet wurde, starteten Führungen durch das Schulgebäude. In kleinen Gruppen – begleitet von aktuellen und pensionierten Lehrkräften – erkundeten die Gäste sowohl neue Einrichtungen wie den Industry Space und modern ausgestattete Labore als auch vertraute Klassenzimmer von früher. Besonders groß

war die Freude, wenn alte Werkstattgeräte wiedererkannt wurden oder Anekdoten aus der Schulzeit für herzhaftes Lachen sorgten.

Beim anschließenden Buffet gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch: Alte Jahresberichte, Fotos und viele Gespräche über persönliche Werdegänge und die nachhaltige Wirkung der HTL-Ausbildung machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Einigkeit herrschte darüber, dass dieses Wiedersehen nicht das letzte gewesen sein soll – in spätestens fünf Jahren heißt es für diese Gruppe wieder: Innovative Minds Reunited!



Regina Seeburger



Innovative Minds Reunited

INTUITION TRIFFT TECHNOLOGIE

GESTALTE MIT UNS DIE ZUKUNFT!

Wir erzeugen Steckverbindungen und Sensor-Gehäuse für die Automobilindustrie und sind **Weltmarktführer für Parksensoren**. In unseren Produkten verbinden wir höchste Präzision und Wirtschaftlichkeit.

Promotech ist Top-Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner in der Region. Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Alle Infos und Kontaktmöglichkeiten findest du unter www.promotech.at



PromoFit
Fitnessstudio,
BikeLeasing



PromoLounge
das frische
Betriebsrestaurant



PromoClass
Weiterbildung &
Mentor:innenprogramm



PromoCard
günstiger Einkaufen
und Essengehen

„Die Klasse als Team“ – Kommunikationstage der 1AHELs

Zwei Tage intensiver Gemeinschaft, spannender Herausforderungen und kreativer Lösungsansätze: Die 1AHELs verbrachte mit Klassenvorständin Sabine Schwaiger und Begleitlehrerin Carina Oliveri-Unterpertinger im April zwei abwechslungsreiche Kommunikationstage im Stift Reichersberg.

Gemeinsam lernen, einander vertrauen und als Gruppe zusammenwachsen – unter diesem Leitgedanken standen die Kommunikationstage der 1AHELs, die Ende April im idyllisch gelegenen Stift Reichersberg stattfanden. Das geschichtsträchtige Ambiente des Stifts sowie das schöne Quartier mit seiner hervorragenden Verpflegung bildeten den idealen Rahmen für diese zweitägige Veranstaltung.

Am ersten Tag lag der Fokus auf Teambuilding, Kommunikation und dem Stärken des Klassenzusammenhalts. Durch eine Reihe abwechslungsreicher Übungen und gemeinsamer Aufgabenstellungen wurden Kreativität, Vertrauen und Problemlösungskompetenz gezielt gefördert. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten in der Gruppe einzubringen und neue Perspektiven auf ihre Mitmenschen zu gewinnen.

Bei der „Eierflug-Challenge“ am zweiten Tag galt es, ein rohes Ei mit Materialien wie Zeitungspapier, Luftballons, Schnur, Klebeband und Strohhalmen so zu verpacken, dass es einen Sturzflug aus den Arkaden des Stifts unbeschadet übersteht. Die Aufgabe erforderte nicht nur kreatives Denken, sondern auch Teamgeist und eine Portion physikalisches Verständnis. Von den fünf gestarteten „Eierflugobjekten“ landeten immerhin drei sicher – zur großen Freude der jeweiligen Teams.

Die Kommunikationstage im Stift Reichersberg boten der 1AHELs eine wertvolle Gelegenheit, sich abseits des schulischen Alltags als Gruppe zu erleben, neue Verbindungen zu knüpfen und als Klassengemeinschaft zu wachsen. Ein gelungener Auftakt in die weitere gemeinsame Schulzeit.



Sabine Schwaiger

Kommunikationstage



Dublin ruft – und die 4AHITS folgt dem Klang der grünen Insel

Irlands raue Küsten, pulsierende Hauptstadt und herzliche Menschen – all das erlebten wir Schülerinnen und Schüler der 4AHITS im April bei unserer einwöchigen Sprachreise nach Dublin.

Am Montagmorgen startete für uns Schülerinnen und Schüler der Klasse 4AHITS das Abenteuer Irland: Abfahrt zum Flughafen München, um den Flug nach Dublin anzutreten. In Dublin angekommen, wurden wir herzlich von unserer Betreuerin Anna empfangen, die uns die gesamte Woche über begleitete.

Gleich zu Beginn durften wir bei einer spannenden Stadtführung den Charme der irischen Hauptstadt entdecken. Ein lokaler Guide führte uns mit faszinierenden Geschichten und interessanten Fakten durch die Straßen Dublins und brachte uns dabei nicht nur die Geschichte Irlands, sondern auch die Bedeutung der Stadt näher.

Im Anschluss ging es weiter zu unseren Gastfamilien, die uns mit großer Herzlichkeit empfingen. Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten wir uns kennenlernen und den ersten Tag gemütlich ausklingen lassen.

Am Dienstag trafen wir uns um 9:30 Uhr an der Zugstation, um gemeinsam einen nahegelegenen Park mit historischen Burgen zu erkunden. Danach spazierten wir zum Strand und genossen den atemberaubenden Ausblick auf die irische Küste. Nach einer Mittagspause ging es zum berühmten Spire im Stadtzentrum, wo wir das bekannteste Tonstudio Dublins besuchten. Die rund zweistündige Führung bot einen eindrucksvollen Einblick in die Musikproduktion – und in die Geschichten berühmter Künstler:innen, die hier bereits aufgenommen haben.

Am Mittwoch stand ein Ausflug nach Howth auf dem Programm. Von dort aus wanderten wir entlang der beeindruckenden Klippen – ein unvergesslicher Anblick! In der Mittagspause kehrten einige von uns in eines der ältesten Restaurants der Region ein, um irische Spezialitäten wie Fish and Chips zu kosten. Den Nachmittag ließen wir dann gemeinsam beim Bowlen

ausklingen – ein gelungener Abschluss eines ereignisreichen Tages.

Der Donnerstagvormittag stand ganz im Zeichen der individuellen Entdeckungsfreude: In Kleingruppen durften wir selbst gewählte Sehenswürdigkeiten besuchen. Egal ob historische Bauten, Museen oder moderne Architektur, Dublin zeigte sich von seiner vielfältigsten Seite. Am Nachmittag wurden wir im FET College Plunket herzlich empfangen. Dort nahmen wir an spannenden Vorlesungen teil und gewannen Einblicke in das irische Bildungssystem. Besonders beeindruckend war die Offenheit und Freundlichkeit der Studierenden vor Ort.

Am Freitagvormittag blieb noch etwas Zeit, um uns von unseren Gastfamilien zu verabschieden, ein letztes Mal durch die Stadt zu bummeln und kleine Mitbringsel für unsere Lieben zu besorgen. Am Nachmittag hieß es dann Abschied nehmen – von einer Stadt, die uns in nur wenigen Tagen tief beeindruckt hat.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Emprechtinger und Herrn Streitberger, die uns diese Reise ermöglicht haben – sowie dem Erasmus+ Programm, das einen Großteil der Kosten übernommen hat. Diese Woche in Dublin war für uns alle eine unvergessliche Erfahrung voller neuer Eindrücke, spannender Begegnungen und wertvoller gemeinsamer Momente!



Simon Glösl

Sprachreise



Jonas Stumpf

Automatisierung für die moderne Industrie von morgen.

 Du findest es stressig, wenn das Toaster-Kabel nicht richtig sitzt? Stell dir vor, du planst ganze Schaltschränke.
Als Elektroingenieur / Elektroplaner (m/w/d) 

 Deine Kaffeemaschine hält dich am Laufen? Stell dir vor, dein Code bringt ganze Fabriken in Bewegung.
Als Software Entwickler Roboter / SPS / PLS (m/w/d) 

 Du findest es spannend, wie deine Fitness-App Daten trackt? Stell dir vor, du analysierst Daten ganzer Fabriken.
Als Industrial Software Engineer / Developer (m/w/d) 

 Dein Staubsauger-Roboter ist nur der Anfang. Bei uns baust du Anlagen, die ganze Produktionslinien antreiben.
Als Mechatroniker für Robotik in Ausbildung (m/w/d) 

Willst du mit uns gehen? Ja Unbedingt Okay, let's go!

Kommunikationstage der 1AHETS – Zwei Tage voller Teamgeist

Anfang Mai verbrachte die 1AHETS zwei abwechslungsreiche Tage im Selbstversorgerhaus des Pfadfinderdorfs Zellhof. Im Mittelpunkt standen Kommunikation, Teamarbeit und das Miteinander – fernab vom Schulalltag und mitten in der Natur. Begleitet wurde die Klasse von den Lehrkräften Jakob Pichler und Klara Emprechtinger.

Gleich nach der Ankunft am Zellhof startete das Programm mit verschiedenen Kommunikations- und Teamübungen, die Geduld, Kreativität und Zusammenarbeit forderten.

Am Nachmittag ging es zu Fuß in die Ferdinand Porsche Erlebniswelten fahr(T)raum nach Mattsee. Die beeindruckenden Ausstellungsstücke aus der Automobilgeschichte boten spannende Einblicke in technische Entwicklungen. Ein besonderes Highlight waren die interaktiven Simulatoren, die bei vielen für Begeisterung sorgten und echtes Fahrgefühl aufkommen ließen.

Ein Höhepunkt auf ganz alltägliche Weise war die gemeinsame Gestaltung des Abendessens: Planung, Einkaufen, Kochen, Aufdecken, Essen und schließlich Abwaschen – all das wurde von der Klasse selbst organisiert und umgesetzt. Diese scheinbar einfachen Aufgaben entwickelten sich zu einer großen Kommunikationsübung: Es mussten Aufgaben aufgeteilt, Absprachen getroffen und Entscheidungen gemeinsam gefällt werden. Dabei zeigte sich, wie wichtig klare Kommunikation, gegenseitige Unterstützung und Verantwortungsbewusstsein im Team sind. Am Ende sind die Wraps richtig gut

gelingen, und jeder konnte sie ganz nach Lust und Laune mit verschiedenen Zutaten füllen.

Trotz der kühlen Temperaturen verbrachte die Klasse den Abend zuerst gemütlich am Lagerfeuer am See mit Stockbrot. Später wurden die Gespräche nach drinnen in die warme Stube verlegt, wo der Kachelofen eingeheizt wurde und der Abend beim Kartenspielen und gemütlichem Beisammensein seinen Ausklang fand.

Nach dem Frühstück packte die gesamte Klasse beim Aufräumen und Putzen mit an – ein kurzer, aber effizienter Einsatz, bei dem sich nochmals der Teamgeist gezeigt hat. Abschließend standen weitere Teambuilding-Aktivitäten auf dem Programm, bevor es zurück zur HTL Braunau ging.

Die zwei Tage am Zellhof boten nicht nur Abwechslung, sondern vor allem wertvolle gemeinsame Erfahrungen. Die Klasse ist in dieser Zeit als Team weiter zusammengewachsen. Ein Schüler hat es auf den Punkt gebracht: „Wir hätten echt schon einen Tag früher losfahren sollen!“ Das zeigt, wie viel Spaß alle hatten und wie wichtig solche gemeinsamen Erlebnisse für die Klassengemeinschaft sind.



Klara Emprechtinger

Kommunikationstage



LIFT YOUR CAREER, CREATE YOUR FUTURE!



Dein einzigartiger Karriereweg. Ganz nach deinen Vorstellungen und aufgebaut auf deinen Stärken und Vorlieben. Mit beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Im Team des global führenden Produzenten und Anbieters zukunftsweisender Kran- und Hebelösungen, das von Leidenschaft, Expertise und Vielfalt geprägt ist. Von Innovation und dem Wunsch, Wert für die Gesellschaft zu schaffen. Weltweit.

Technikreise nach Leipzig und Dresden

Im Rahmen der Technikreise hatten die Schülerinnen und Schüler der 4AHELs und 4BHELs diesen April die Möglichkeit, die Städte Leipzig und Dresden kennenzulernen und dabei Einblicke in die Arbeit verschiedenster Firmen zu erhalten.

Die Reise begann am Montag, dem 28. April mit einer Busfahrt nach Dresden. Dort angekommen, nahmen wir gemeinsam an einer Führung durch die Stadt und ihre beeindruckenden historischen Bauwerke teil. Unter anderem besichtigten wir die Semperoper am Theaterplatz und den Dresdner Zwinger.

Am späten Nachmittag setzten wir die Reise nach Leipzig fort und hatten am Abend die Möglichkeit, beim DHL-Hub interessante Einblicke in den internationalen Paketversand von DHL zu erhalten. Wir konnten selbst beobachten, wie verschiedenste Pakete aus Flugzeugen ausgeladen und in komplexen Anlagen für den weiteren internationalen Versand sortiert und verteilt wurden. Bei einer Bustour über das Gelände hatten wir die Möglichkeit, die zugehörigen Flughafenanlagen aus der Nähe zu sehen.

Am darauffolgenden Tag begannen wir am Vormittag mit einer Besichtigung des in Leipzig ansässigen Porsche Werks. Uns wurde in einer spannenden Führung gezeigt, wie die unfertigen Autos, während sie durch die Halle transportiert werden, Schritt für Schritt weiter von

Arbeiter:innen in hochpräzisen Anlagen zusammengebaut werden. Anschließend hatten wir noch die Chance, bei einer Besichtigung des Porsche Museums zahlreiche historische Rennwagen zu entdecken und in einigen Porsche-Modellen Platz zu nehmen.

Am dritten Tag unserer Reise mussten wir zwar schon den Heimweg antreten, hatten aber bei einem letzten Zwischenstopp in München noch die Möglichkeit, mehr über die Arbeit bei der Firma Google zu erfahren. Dabei konnten wir bei einer Tour durch die Büros zunächst das dortige Arbeitsumfeld näher kennenlernen und erhielten bei einigen interessanten Vorträgen auch Einblicke in die konkreten Arbeitsbereiche einiger Mitarbeiter:innen. Außerdem bekamen wir Informationen darüber, wie man überhaupt dazu kommt, bei Google zu arbeiten, und hatten auch die Möglichkeit, Fragen zum Einstellungsprozess und zum Arbeitsalltag zu stellen.

Insgesamt ermöglichte uns die Reise großartige Einblicke in verschiedene spannende Firmen und eine schöne gemeinsame Zeit. Unsere Technikreise war damit ein voller Erfolg.



Maximilian Schnell-Birgmann

Abschlusslehrfahrt



Bewirb dich beim

Maschinen-

die

dein

Gaming-Erlebnis

aufs

nächste

Level

heben

-bauer



UNSERE JOBS (M/W/X)

Fertigungs- / Produktionsmitarbeiter

Techniker Erstinbetriebnahme / QA

**Produktentwickler Automatisierung /
MSR / Elektrotechnik**

**Service Techniker / Installationstechniker
(International & EU)**

C#/.Net Softwareentwickler

Automatisierungstechniker Software

**IT-Systemadministrator und
Applikationsbetreuer**

**Technischer Support - internationaler
Maschinenbau**

BENEFITS

- ✓ Bis zu 30 Urlaubstage
- ✓ Firmenevents
(Sommerfest, Weihnachtsfeier etc.)
- ✓ sehr flexible Gleitzeit
- ✓ Mentorenprogramm
- ✓ Mitarbeitervergünstigungen
- ✓ Mitarbeiterrestaurant
- ✓ Fitness-Studio und Sport-Events
(verschiedene Sportgruppen, Skitag,
Beachvolleyball, Laufevents etc.)

**Neues Office im Techno-Z Braunau
für die Bereiche IT & Software Design**



Werde Insider!
evgroup.com/jobs



Schokolade, Stahl, und mehr – die 4BHME unterwegs

Am 22. April 2025 fuhren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4BHME von der HTL Braunau zusammen mit ihrem Klassenvorstand Wolfgang Breksler, ihrer Englischlehrerin Birgit Falkner und dem lustigen Busfahrer Ferdl nach Graz.

Bevor wir in das Hotel eincheckten, besuchten wir noch die TU Graz. Zuerst aßen wir in der Mensa der TU zu Mittag, und danach bekamen wir eine interessante Führung mit Einblick in die Labore und Information über die Forschungen. Als die Tour zu Ende war, fuhren wir zum Hotel. Nach einer halben Stunde Pause gingen wir zum berühmten Grazer Wahrzeichen, dem Uhrturm. Oben angekommen, waren viele, aufgrund der vielen Stufen und der Hitze, total fertig. Deshalb dauerte es nicht lange, bis die ersten wieder runtergingen. Ein paar Mutige wagten sich sogar auf die Rutsche zurück in die Altstadt.

Der Mittwoch begann mit einer Betriebsbesichtigung bei AVL List GmbH, einem führenden Unternehmen in der Antriebs- und Messtechnik. Am Nachmittag bildete der Ausflug zur Zotter Schokoladenmanufaktur ein besonderes Highlight. Hier konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur über nachhaltige Produktion informieren, sondern auch nach Herzenslust verschiedene Schokoladenkreationen verkosten.

Am dritten Tag besuchten wir die ELIN Motoren GmbH, wo wir spannende Einblicke in die Herstellung von Elektromotoren erhielten.

Auch die traditionsreiche Brauerei Puntigamer öffnete ihre Türen und bot eine spannende Führung durch die Welt des Bierbrauens und der Abfüllanlagen.

Am Freitag hieß es Abschied nehmen von Graz. Nach dem Auschecken besuchte unsere Gruppe das Werk der voestalpine Stahl Donawitz in Leoben. Dort konnten wir hautnah die modernen Produktionsprozesse der Stahlindustrie erleben. Das abschließende Mittagessen fand im Werksrestaurant statt, bevor die Heimreise nach Braunau angetreten wurde.

Die Abschlussfahrt bot allen Beteiligten nicht nur die Möglichkeit, interessante Unternehmen und berufliche Perspektiven kennenzulernen, sondern stärkte auch den Zusammenhalt innerhalb der Klasse und wird allen in bester Erinnerung bleiben.



Birgit Falkner

Abschlusslehrfahrt



Neues aus der Personalvertretung

Verabschiedung von Reinhard Pfoser in die Landes- und Bundesebene: Er ist nun Vorsitzender des Fachausschusses für berufsbildende mittlere und höhere Schulen in OÖ, Mitglied der Landesleitung in Linz und Mitglied des Zentralausschusses in Wien.



Eva Mitterdorfer

Unser geschätzter Kollege, Vor- und Mitstreiter Reinhard Pfoser, langjähriges Gewerkschaftsmitglied und PVler, hat einen Karrieresprung gemacht. Wir danken ihm herzlich dafür, was er seit über 25 Jahren für die HTL Braunau, das Kollegium und die Schüler:innen getan hat. Und wir dürfen ihm sehr herzlich gratulieren: Er vertritt nun die Angelegenheiten der Kolleg:innen nicht mehr nur an der HTL Braunau, sondern auch auf Landes- und Bundesebene!

Im Herbst 2024 fanden österreichweit die Personalvertreter:innenwahlen statt. Mit dem Austritt von Reinhard Pfoser aus der lokalen PV und dem GPA an der HTL wurde eine neue (alte) gesetzliche Vertretung der Kolleg:innen gewählt – die meisten Namen sind bekannt, ein neuer ist dazu gekommen: Johannes Wagner-Meingassner als Vorsitzender im Team mit Wolfgang Breksler, Sarah Grubmüller, Eva Mitterdorfer und Richard Sommerauer.

Die meisten Mitglieder der PV beziehungsweise des GPA sind den Kolleg:innen bekannt, weil wir traditionell die Weihnachtsfeier und den Schulstau organisieren. Was wir aber sonst noch so draufhaben, wissen die wenigsten im vollen Umfang: Wir achten in erster Linie darauf, dass die zu Gunsten der Bediensteten geltenden Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten werden. Bei Benachteiligungen und zur Wahrung der Interessen der Dienstnehmer:innen gegenüber dem Dienstgeber bringen wir uns über das Mitwirkungsrecht entsprechend ein. Besonders bei Dienstvertragsänderungen oder Diensteinteilungen, wie etwa bei der Lehrfächerverteilung, Stundenplänen, Supplierungen, können wir ebenfalls mitwirken.

Wer Hilfe braucht bei zum Beispiel Pensionsberechnungen, Ansuchen für Förderungen der GÖD oder Unterstützung bei Lehrer:innen-Bildungsfahrten benötigt, wendet sich immer gerne getrost an uns. In regelmäßigen Besprechungen mit der Schulleitung pflegen wir ein gutes Miteinander und haben immer auch ein offenes Ohr für private Anliegen und Sorgen der Kolleg:innen. In vielen Gesprächen wirken wir dann auch gelegentlich als „Puffer“, wenn’s mal nicht ganz so nett abgeht. Zusammengefasst kann man sagen, dass die PV immer dann zur Stelle ist, wenn der Schuh drückt. Wir versuchen stets, unsere Hilfe anzubieten, möchten diese aber niemandem aufzwingen.

Zwar sind die Personen, die auf gewerkschaftlicher Ebene an der HTL Braunau für ihre Kolleg:innen tätig sind, quasi identisch mit der Personalvertretung, um Personalvertreter:in zu werden, muss man jedoch kein Gewerkschaftsmitglied sein. Der ebenfalls im Herbst neu gewählte gewerkschaftliche Betriebsausschuss bietet spezielle Dienstleistungen für die Gewerkschaftsmitglieder an, wie zum Beispiel Beratung in rechtlichen Fragen, die durch den Rechtsschutz für Gewerkschaftsmitglieder (finanziell) gedeckt ist.

Der neue GPA setzt sich seit den Personalvertretungswahlen im letzten November wie folgt zusammen: Richard Sommerauer als Vorsitzender im Team mit Sarah Grubmüller, Eva Mitterdorfer und Johannes Wagner-Meingassner. Dieses Gremium hat Reinhard Pfoser mehr als zehn Jahre als Obmann und bereits seit mehr als 20 Jahren als Gewerkschaftsmitglied repräsentiert. Das Motto der Gewerkschaft und von „Reini“ lautet stets: „Gemeinsam sind wir stark!“. So halten wir es auch in der HTL Braunau.

Darum laden wir auch immer wieder „Nochnichtgewerkschaftsmitglieder“ dazu ein, Mitglied zu werden.

Wie eingangs vermerkt, verließ Reinhard Pfoser beide Gremien an der Schule, denen er vorstand, um sich seinen neuen Aufgaben in Linz und Wien zu widmen. Doch nicht nur wir Kolleg:innen vermissen ihn an den Tagen, an denen er nicht im Haus ist. Nein, geschätzt als ausgezeichnete Lehrer und

begeisterter Freizeitsportler, freuen sich auch seine Schüler:innen stets sehr, wenn er sie an den wenigen verbleibenden Tagen in der HTL Braunau mit viel Freude und Engagement unterrichtet.

Wir wünschen Dir, lieber Reini, das Beste für Deine weitere Karriere und uns viele neue Gewerkschaftsmitglieder :)!



Personalvertretung

TEAMPLAYER GESUCHT!

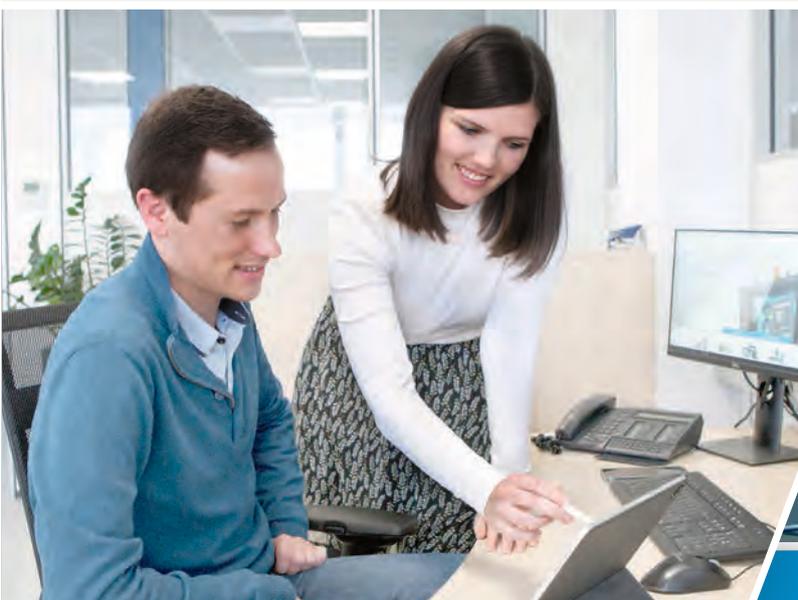
JUNIOR SW-ENTWICKLER (m/w/d)

JUNIOR HW-ENTWICKLER (m/w/d)

JUNIOR SUPPORT-ENGINEER (m/w/d)

APPLICATION ENGINEER (m/w/d)

ELEKTRONIKER SCHWERPUNKT REPARATUR (m/w/d)



ABWECHSLUNG STATT ROUTINE



ONBOARDING & FACHLICHE EINSCHULUNG

DEINE BENEFITS



flexible Arbeitszeiten



Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten



Essenzuschuss



Gute Anbindung, Fahrtkostenzuschuss
und Parkplatz

INTERESSIERT?



Mehr **Details** und **weitere Jobs** findest du unter:
www.sigmatek-automation.com/de/karriere

Wir freuen uns auf deine Bewerbung - online
oder per E-Mail an jobs@sigmatek.at

SIGMATEK GmbH & Co KG, Sigmatekstraße 1,
5112 Lamprechtshausen



Mein Jahr als Interact-Präsident

Rotary ist ein weltweites Netzwerk von Menschen, die sich ehrenamtlich für eine bessere Welt einsetzen. Der Interact Club ist dabei die Jugendorganisation von Rotary – für junge Menschen, die Verantwortung übernehmen und mit sozialen Projekten wirklich etwas bewegen wollen.

Als Präsident des Interact Clubs durfte ich ein Jahr lang Teil dieses großartigen Netzwerks sein – und mehr noch: Ich hatte die Chance, es aktiv mitzugestalten. In dieser Zeit habe ich nicht nur Projekte geplant und umgesetzt, sondern auch persönlich unglaublich viel dazugelernt. Als erster Präsident meines Interact Clubs, der eine volle Amtszeit absolvierte, war das Jahr 2024/2025 für mich eine Zeit voller neuer Erfahrungen, Herausforderungen – und unvergesslicher Momente.

Zu Beginn hatte ich mir vorgenommen, neue Projekte ins Leben zu rufen und frischen Wind in unseren Club zu bringen. Eine der größten Herausforderungen dabei war, mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben und sicherzustellen, dass jede und jeder die Möglichkeit hatte, sich einzubringen. Besonders schwierig war der Umgang mit weniger aktiven Mitgliedern – immer wieder stellte sich die Frage: Wie kann ich Menschen motivieren, die sich nicht von selbst engagieren? Es war ein ständiger Balanceakt zwischen Einladungen zu Aktionen und dem Versuch, die Freude und den Sinn hinter unserer Arbeit zu vermitteln.

Doch zwischen all diesen organisatorischen Aufgaben und kleinen Stolpersteinen gab es vor allem eines: viele besondere Augenblicke, die mir gezeigt haben, warum sich dieses Engagement so sehr lohnt.

Ein starkes Projekt war unsere Blutspende- und Stammzellen-Spende-Aktion an der HTL, die wir erfolgreich auf die Beine gestellt haben. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele bereit waren, für die gute Sache zu spenden. Mein besonderer Dank gilt Konstantin Bandat (5AHITS), der mit seinem großartigen Einsatz und seiner Organisation diese Aktion überhaupt erst möglich gemacht hat.

Mein Highlight war die Kooperation mit den Lions und der Braunauer Tafel. Gemeinsam sammelten wir vor dem Billa Plus Lebensmittel, die später an Bedürftige verteilt wurden. Ein ganzer Vormittag in der Sonne, gemeinsam mit einem guten Freund und Mitglied, während wir Spenden entgegennahmen – das war emotional, berührend und zutiefst erfüllend. Zu sehen, wie Menschen spontan ein paar Produkte abgaben, um anderen zu helfen, hat mir gezeigt, wie viel jede einzelne Person bewirken kann – besonders dann, wenn man zusammen an einem Strang zieht.

Die Projekte „Erste Hilfe für die Seele“, der „Tag der Kulturen“ und die geplante Teilnahme am „Wings4Life-Run“ möchte ich keinesfalls unerwähnt lassen. Ihre Realisierung findet nach Abfassen dieses Berichtes statt.

Wenn ich heute auf mein Jahr als Präsident zurückblicke, kann ich mit Stolz sagen: Ich habe unglaublich viel gelernt – über Organisation, über Kommunikation, über Teamführung. Aber vor allem habe ich auch viel über mich selbst erfahren. Ich habe gelernt, dass man als Leader auch durch schwierige Phasen gehen muss, dass nicht immer alles reibungslos läuft – aber dass es sich lohnt, dranzubleiben. Denn wer das große Ganze im Blick behält, kann wirklich etwas verändern.



Jonas Strasser

Interact Club



LARSYS
Automation

Möchtest du in ein junges Team,
in dem du deine Fähigkeiten nach
deinen Vorstellungen
entfalten kannst?

Dann besuche uns und bewirb dich
für eine Stelle im Bereich:

Software
Hardware
Prüftechnik


www.larsys.com


5122
Hochburg-Ach

WIR SIND ALUFEFA

**SPEZIALIST FÜR KOMPLEXE ALUMINIUM-FASSADENSYSTEME
UND GEBÄUDEHÜLLEN**

FERIALJOB
Fertigung

PRAKTIKUM
Konstruktion

TEIL-/VOLLZEIT
Konstrukteur/in Fassadenplanung

VOLLZEIT
Teamleiter/in Fassadenplanung

ZUM
TRAUMJOB 

Mit Wasserkraft zum Erfolg: Raketen-Wettbewerb der 1AHETS

Am Dienstag, den 4. Februar 2025 veranstaltete die 1AHETS der HTL Braunau ein spektakuläres Projekt. Fächerübergreifend wurden Wasserflaschenraketen berechnet, entworfen und gebaut. Die Gruppen mussten die Raketenspitze als auch die Finnen selbst zeichnen und drucken.

In SOPK mit Frau Emprechtlinger überlegten die Schüler:innen zuerst, wie sie im Team zusammenarbeiten – wer übernimmt welche Aufgaben, wie koordinieren sie sich untereinander und wie werden die Probleme gemeinsam gelöst? In CPE mit Herrn Seidl und Herrn Breksler wurde dann das Modell mittels Skizze entworfen. Die Spitze und andere wichtige Teile stellten die Schüler:innen mithilfe von Herrn Fuchs mit dem 3D-Drucker her. Hier mussten sie genau arbeiten, denn die Form der Rakete beeinflusste direkt ihre Flugbahn.

In Physik mit Herrn Kirov beschäftigten sich die Schüler:innen mit den Grundlagen: Wie funktioniert eine Wasserrakete eigentlich? Wieviel Wasser braucht die Rakete für den optimalen Schub? Wie wirkt sich der Luftdruck auf die Flugzeit aus? Schließlich ging es in die Werkstatt, wo alles zusammengesetzt wurde. Die Teilnehmer:innen verbanden die Teile miteinander, testeten die Dichtungen und stellten sicher, dass die Rakete stabil genug für den Start war.

Der große Wettbewerb – 4. Februar: Nach monatelanger Arbeit war es endlich so weit: Jede der sechs Gruppen hatte ihre eigene Rakete gebaut, und jetzt wurde getestet, welche am besten funktionierte. Dazu wurden die Raketen mit einer von den Schüler:innen gewählten Wassermenge



gefüllt. Der Luftdruck wurde auf drei Bar erhöht – dann hieß es: 3, 2, 1, Start!

Mit lautem Zischen schossen die Raketen nacheinander in den Himmel. Einige flogen gerade und hoch, andere drehten sich wild oder schlugen unerwartete Haken. Doch am Ende zählte nicht, wie hoch die Rakete flog, sondern wie lange sie in der Luft blieb. Jede Sekunde war entscheidend, und alle fieberten mit, während die Raketen langsam wieder zu Boden segelten. Folgende Sieger:innen wurden ermittelt und bekamen einen Gutschein für das HTL-Buffer:

- 3. Platz: Moritz Auer, Isabella Gruber, Sebastian Hamming
- 2. Platz: Nils Brühwasser, Marvin Enhuber, Christopher Grüneis
- 1. Platz: Niklas Haunholder, Xaver Mühlbacher, Echt Amir Ndouenga Yidika

Das Projekt war insofern ein toller Erfolg, da die Schüler:innen die Erfahrung machen konnten, wie die Klassengemeinschaft gefördert und in Gruppen besser gearbeitet werden kann. Sie lernten auch, das theoretische Wissen in der Praxis umzusetzen.



Julia Neumärker

Raketen-Wettbewerb

Medienwoche 2024 – Kreativ, herausfordernd und voller neuer Erfahrungen

Einmal im Jahr haben Schülerinnen und Schüler im Schwerpunkt Communications die Möglichkeit, sich eine Woche lang intensiv mit verschiedenen Medienformen auseinanderzusetzen, Neues zu lernen und ihre Talente zu entdecken oder weiterzuentwickeln.



Daniela Nobis

Dieses Mal standen spannende Kurse in Fotografie, Animation, Video, Audiodesign und kreativer Metallgestaltung zur Auswahl. Jeder Kurs bot nicht nur theoretisches Wissen, sondern vor allem praktische Erfahrungen und kreative Freiräume. Die Teilnehmenden konnten eigene Projekte umsetzen, mit professionellem Equipment arbeiten und sich in kleinen Teams ausprobieren.

„An der Medienwoche hat mir besonders gefallen, dass wir eigenverantwortlich arbeiten konnten und dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln durften.“

Michael Nolden (4BHELS)

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Erstmals wurden Trophäen für herausragende Arbeiten in den einzelnen Kategorien verliehen. Diese Auszeichnungen sorgten für zusätzliche Motivation und würdigten das Engagement sowie die beeindruckenden Ergebnisse der Teilnehmenden. Die Preisverleihung am Ende der Woche war ein emotionaler Moment voller Stolz, Applaus und gegenseitiger Anerkennung.

Die Medienwoche 2024 hat gezeigt, wie viel Kreativität, Teamgeist und technisches Können in den jungen Teilnehmenden steckt. Sie war nicht nur ein Lernfeld, sondern auch eine Bühne für Ideen, Leidenschaft und künstlerischen Ausdruck.



Medienwoche



EXE25: MINT hautnah erleben an der HTL Braunau

Mit über 90 Stationen begeisterte die EXE25 mehr als 1.800 junge Gäste für MINT, ein Tag voller Forschergeist, Technik und Aha-Erlebnisse.



Regina Seeburger

Am 2. April 2025 wurde die HTL Braunau zur großen Experimentierlandschaft: Die EXE25 zog über 1.800 Schülerinnen und Schüler aus Volks- und Mittelschulen der Bezirke Braunau und Schärding an und ermöglichte ihnen faszinierende Einblicke in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Bereits am Vormittag waren zahlreiche Klassen zu Gast, um an mehr als 90 interaktiven Stationen zu tüfteln, zu forschen und zu entdecken. Ab 12 Uhr öffnete die Veranstaltung dann auch für interessierte Familien, Technikfans und selbst für Kindergartenkinder, die auf spielerische Weise an Naturwissenschaften herangeführt wurden.

Ob mathematische Knobeleyen, Experimente zur Bionik, künstliche Intelligenz, Cybersecurity oder das Steuern von

Robotern – die Vielfalt der Angebote begeisterte das Publikum. Besonders beliebt war erneut die Lötstation, an der dank der Unterstützung zahlreicher HTL-Schüler:innen und Lehrkräfte mehr als 400 Schüler:innen das Lötten kennenlernen konnten.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der Besuch von Mag.^a Christine Haberlander, der Präsidentin der Bildungsdirektion OÖ. Gemeinsam mit Direktorin Gerda Schneeberger und dem Geschäftsführer der Firma PROMOTECH, Ing. Michael Benninger, M.Sc. machte sie sich ein Bild vom vielseitigen Angebot der EXE25 und sie zeigte sich begeistert von der Motivation der jungen Teilnehmer:innen.

Mit dabei waren auch die Mittelschulen aus Altheim, Hochburg-Ach, Lamprechts-

EXE25



hausen, Lochen, Mattighofen, Munderfing, Ostermiething und St. Johann, die HAK Braunau und die LWS Burgkirchen. Sie trugen ebenso wie unsere beiden Sponsorfirmen AMAG und PROMOTECH wesentlich zur Gestaltung des abwechslungsreichen Programms bei. Vielen herzlichen Dank dafür!

Viele Schülerinnen und Schüler der HTL Braunau halfen tatkräftig mit und präsentierten ihr Wissen in verschiedensten Bereichen. Besonders stolz war man auf die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche aktiv einzubeziehen und ihre Neugier für Technik und Naturwissenschaften zu wecken.

Besonders die stündliche Vorführung von Schulsprecher Alexander Klier vor der HTL brachte ihm von Seiten der Besucher:innen viel Bewunderung ein.

Die Organisation der Veranstaltung war aufwendig, aber die Begeisterung der jungen Teilnehmer:innen war der schönste Lohn für den Einsatz aller Beteiligten.

Der Dank der Schule gilt allen engagierten Helfer:innen, den zahlreichen jungen Besucher:innen sowie den unterstützenden Unternehmen und dem Kuratorium der HTL Braunau. Die EXE25 zeigte eindrucksvoll, wie nachhaltige MINT-Förderung aussehen kann – praxisnah, interaktiv und mit Begeisterung.

Die HTL Braunau bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Unterstützer:innen und Sponsor:innen, die zur erfolgreichen Umsetzung der EXE25 beigetragen haben. Die Veranstaltung setzte ein starkes Zeichen für eine nachhaltige und praxisnahe MINT-Förderung.





DEINE STÄRKEN, UNSERE MISSION – KARRIEREWEGE MIT PERSÖNLICHER NOTE

Starte jetzt Deine Karriere in der innovativen und zukunftsweisenden Halbleiterindustrie!

Nutze unsere einzigartigen und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten, um Dein volles Potenzial auszuschöpfen.

Werde Teil des #TeamSiltronic in Burghausen.

- ✓ Ausbildung
- ✓ Duales Studium
- ✓ Ferienjob
- ✓ Praktikum
- ✓ Direkteinstieg

Infos und Bewerbung unter:
www.siltronic.com/karriere



Náboj: Wenn Mathematik zur Team-Challenge wird

Am 14. März stellten zwei Teams unserer Schule ihr mathematisches Können beim Náboj-Wettbewerb an der JKU Linz unter Beweis. Mit kreativen Lösungsansätzen, Teamgeist und jeder Menge Hirnschmalz erreichten sie Top-Platzierungen.

14. März – Welt-Pi-Tag. Was bietet sich da Besseres an als ein Mathematikwettbewerb? So machten sich einige Teilnehmer:innen der Unverbindlichen Übung „Einführung in die Universitätsmathematik“ auf den Weg nach Linz zur JKU, um am internationalen Náboj-Wettbewerb teilzunehmen.

Bei diesem Wettbewerb geht es darum, als fünfköpfiges Team komplexe mathematisch-logische Aufgaben zu lösen. Dabei gibt es zwei verschiedene Kategorien: eine Junior- und eine Senior-Gruppe. Und ja, wir reisten mit jeweils einem Junior- und einem Senior-Team an.

Die Aufgaben im Wettbewerb beginnen mit den „einfacheren“ logischen Aufgaben,

die bei Nummer eins starten und anschließend kontinuierlich in ihrer Schwierigkeit ansteigen. Dabei benötigt man nicht nur kreative Lösungsansätze, sondern auch eine gute Teameinteilung. Gewonnen hat das Team, das innerhalb der 2 Stunden Wettbewerbszeit die meisten Aufgaben löst, wobei auch die Komplexität der Aufgaben berücksichtigt wird.

Beide HTL-Teams haben sich fantastisch geschlagen und konnten sich österreichweit im obersten Drittel platzieren. Abgerundet wurde unser spannender Tag in Linz schließlich noch mit einem gemeinsamen Pizzeria-Besuch. Alle Gerichte schmeckten nach einem anstrengenden Wettbewerb natürlich besonders gut.



Helene Meingassner



Universitätsmathematik



scheuch

KLARE LUFT. KLARES ZIEL.

Wir bieten interessante und herausfordernde Aufgabengebiete in allen Bereichen der Technik (Vertrieb, Konstruktion, Statik, Engineering, uvm.)

**JETZT
BEWERBEN!**
scheuch.com/karriere



RZL Software GmbH . 4911 Tumeltsham, Hannesgrub Nord 35

RZL 
SOFTWARE

herzlich verbunden

Wir suchen innovative Köpfe aus dem Bereich **Software Entwicklung**.

Bewirb Dich online oder unter **Jobs@rzl.at**.

rzlSoftware.at



RAG Austria AG – Einblick in moderne Erdgas-Speicherung

Am 17. Dezember 2024 besuchte die 4AHET im Rahmen einer Exkursion die Erdgas-Speicher der RAG Austria AG an den Standorten Oberkling und Nussdorf Nord, um einen tiefen Einblick in die Funktionsweise moderner Gasspeicheranlagen und die technische Umsetzung der Gaslogistik zu erhalten.



Moritz Hajek

Begleitet von Klassenvorstand Peter Krumpholz und den Experten Markus Hajek und Georg Stadler erhielten die Schüler:innen zunächst eine Einführung in die Firmengeschichte und das österreichische Gasnetz. Die RAG ist einer der führenden Betreiber von Untergrundspeichern in Mitteleuropa – ihre Anlagen sichern die Energieversorgung auf nationaler und europäischer Ebene.

Am Standort Oberkling wurde die Funktionsweise eines Porenspeichers erklärt: In ehemalige Lagerstätten wird Erdgas unter Druck in poröses Gestein eingelagert und bei Bedarf wieder entnommen. Die Schüler:innen erhielten Einblick in Überwachungs- und Steuerungssysteme sowie die Verdichterstationen, welche das Gas in die Speicherformationen einpressen. Auch die Gastrocknung, notwendig

zur Vermeidung von Korrosion, wurde erläutert.

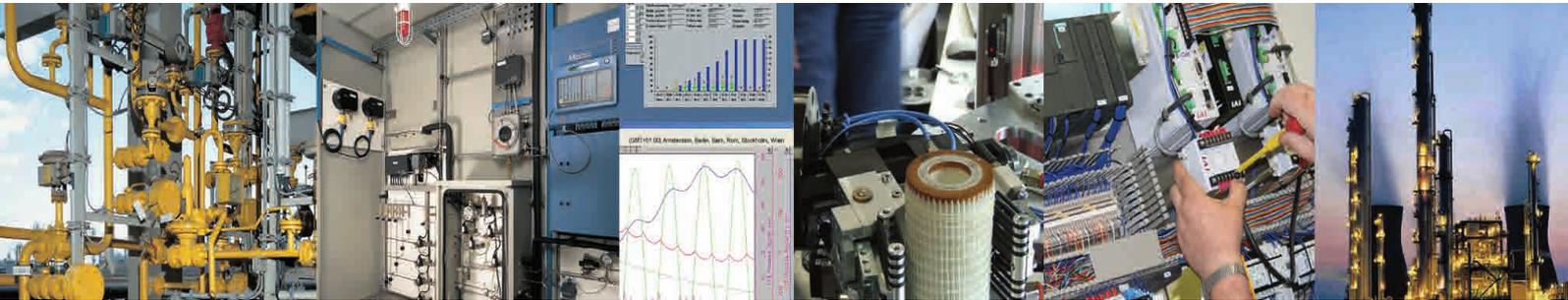
Nach der Mittagspause folgte der Besuch des Speichers Nussdorf Nord – Teil des leistungsstarken 7Fields-Projekts. Besonderes Interesse weckte die innovative ICL-Verdichtermaschine mit magnetgelagerter, ölfreier Technik – kompakt, effizient und wartungsarm.

Die Exkursion vermittelte wertvolle Einblicke in die technische und geologische Komplexität von Energiespeichern. Der Mix aus Theorie und Praxis vertiefte das Verständnis der Schüler:innen für die Rolle von Gasspeichern in der modernen Energiewirtschaft.

Ein großer Dank gilt der RAG Austria AG für die spannende und lehrreiche Führung.

Exkursion

BERATUNG | ENGINEERING | REALISIERUNG | SERVICE



**EMSR - TECHNIK | ENERGIETECHNIK | MECHATRONIK
AUTOMATISIERUNG | ROBOTIK | SOFTWARE - ENTWICKLUNG
INDUSTRIAL DATA**

ERFINDE MIT UNS DIE NÄCHSTE GENERATION

... WEIL BEI UNS DIE BESTEN DER BRANCHE SIND

... WEIL BEI UNS **MENSCH UND TECHNIK ZÄHLT**



... next generation technologies and solutions

KOMM IN UNSER TEAM

jetzt bewerben auf psg-gmbh.de/karriere

weitere Informationen findest du unter: www.psg-gmbh.de

Gerichtsverhandlung und Gefängnisbesuch der JVA Ried

Im Rahmen des Faches „Wirtschaft und Recht“ hatten die Schüler:innen der 4AHELS bei einer Exkursion zur JVA Ried die Möglichkeit, durch eine Besichtigung Einblicke in das Innenleben eines Gefängnisses zu erhalten und konnten auch selbst eine Verhandlung vor Gericht miterleben.

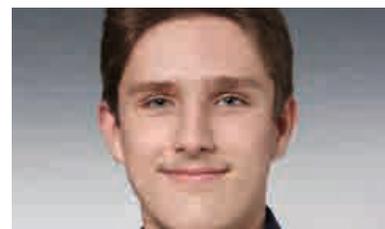
Am 8. Jänner dieses Jahres ermöglichte uns unsere Lehrerin Frau Prohammer, im Rahmen einer Exkursion zum Bezirksgericht in Ried, selbst eine strafgerichtliche Verhandlung mitzerleben, um so Einblicke in die tägliche Arbeit von Richter:innen, (Staats-)Anwält:innen und in die Verpflichtungen als Schöffe oder Schöffin zu erhalten. Anschließend durften wir noch an einer besonders interessanten Führung durch das daneben liegende Gefängnis teilnehmen und dabei mehr über den Strafvollzug in Österreich erfahren.

Bereits am frühen Vormittag betraten wir den Gerichtssaal und durften in den hinteren Reihen Platz nehmen. Von dort aus war es gut möglich, den Geschehnissen im Saal zu folgen. Im Vordergrund standen bei dem Verfahren einige Jugendliche, welche sich durch den Handel mit in Österreich illegalen Substanzen strafbar gemacht hatten. Besonders schockierend war dabei das junge Alter der Angeklagten. Während des Verfahrens war es sehr interessant, die Verhandlungen zwischen dem Richter, den Angeklagten und ihren Anwält:innen mitverfolgen zu können.

Besonders spannend fand ich die gegen Ende stattfindende Urteilssprechung, bei der bekanntgegeben wurde, ob es für die Jugendlichen zu einer Haftstrafe kommen würde. Dabei war zu erkennen, dass viel Rücksicht auf das junge Alter der Schuldigen genommen wurde, um diese zwar abzuschrecken, ohne ihnen jedoch ihre Zukunft zu verbauen.

Im Anschluss an die Verhandlungen hatten wir noch die Chance, bei einer Führung durch das nebenan liegende Gefängnis nicht nur viele spannende Informationen über den Strafvollzug an sich, sondern auch tiefe Einblicke in das Leben der Gefangenen zu erhalten. Besonders interessant fand ich, dass die Zellen der Häftlinge großteils recht angenehm bewohnbar wirkten. Die Gefangenen haben auch die Möglichkeit, tagsüber immer wieder einfache Arbeiten in der gefängniseigenen Werkstätte zu erledigen, um so ein bisschen Geld dazuverdienen, welches sie dann im für sie zugänglichen Supermarkt ausgeben können. Gerade wenn man einen Blick auf die Gefängnisse in anderen Ländern wirft, scheint es, als würden einem die österreichischen Strafvollzugsanstalten wirklich die Möglichkeit geben, auch im Gefängnis ein sinnvolles Leben zu führen, um so gegebenenfalls nach der Freilassung wieder in die Gesellschaft eingegliedert werden zu können.

Meiner Meinung nach war der Ausflug eine großartige Gelegenheit, das österreichische Rechtssystem näher kennenzulernen, um so die im Unterricht teilweise schon vermittelten Inhalte über österreichische Strafverfahren noch einmal näher kennenzulernen. Besonders gefielen mir die Einblicke, die uns die Führung durch das Gefängnis ermöglichte. Insgesamt sehe ich diesen Ausflug als einen sehr gelungenen Ausflug und ich hoffe, dass es in Zukunft zu ähnlichen Veranstaltungen kommen wird.



Maximilian Schnell-Birgmann

Exkursion





DEIN TRAUMJOB WARTET...

 in 84489 Burghausen

SEIT ÜBER 50 JAHREN STEHEN
WIR ALS UNABHÄNGIGES
INGENIEURBÜRO FÜR
QUALITÄT UND
INNOVATION IN DER
INDUSTRIELLEN EMR-
TECHNIK.

**WERDE JETZT EIN TEIL
VON GFE UND GESTALTE
DIE ZUKUNFT MIT UNS!**

WIR SUCHEN AB SOFORT: (M/W/D)

PROJEKTINGENIEUR/IN SOFTWAREENGINEERING

PROJEKTINGENIEUR/IN HARDWARE / EMSR-PLANUNG

- ✓ Berufliche Weiterbildungsangebote
- ✓ 35-Stunden-Woche, 6 Wochen Urlaub
- ✓ Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge



SCAN ME!

GFE GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE ELEKTRONIK MBH

Klausenstraße 67

D-84489 Burghausen

 +49 8677-8708-0

 jobs@gfe-burghausen.de

INNOVATIV · INTELLIGENT · NACHHALTIG

AR AUTOMATIONS ROBOTIC GMBH

AUTOMOTIVE · PHARMA · GENERAL INDUSTRY

JOIN OUR TEAM!



Boschstraße 2 · 84323 Massing · www.ar-gmbh.eu

Wir fördern Unternehmergeist – erster Entrepreneurship-Day

Heuer fand an der HTL Braunau erstmals der Entrepreneurship-Day statt – ein innovatives Veranstaltungsformat, das Schüler:innen für Unternehmertum begeistern und ihnen praxisnahe Einblicke in die Welt der Selbstständigkeit bieten soll.

Im Zentrum standen die Junior Companies der Schule, die ihre Geschäftsideen und Produkte präsentierten. Besucher:innen konnten unter anderem die Unternehmen Bier++, AAF-Liköre und Pumpshot kennenlernen, deren Stände regen Zulauf fanden. Die Schüler:innen erklärten ihre Konzepte, stellten ihre Produkte vor und beantworteten die zahlreichen Fragen der interessierten Mitschüler:innen aus den dritten und vierten Jahrgängen.

Für einen weiteren inspirierenden Moment sorgte der Auftritt des HTL-Absolventen Christian Eberherr, der gemeinsam mit Lukas Dragoste bei den EuroSkills 2023 in Danzig/Polen die Silbermedaille im Bereich Entrepreneurship/Business Development errungen hatte. Ihr Erfolg zeigt, welch hohes Niveau die Ausbildung an der HTL Braunau ermöglicht – und wie weitreichend die Perspektiven für engagierte Schüler:innen sein können.



Regina Seeburger



Durch das abwechslungsreiche Programm führte Mag. Johannes Pracher, Leiter der Startrampe der Sparkasse OÖ, der mit seiner Erfahrung und Begeisterung für Start-ups einen motivierenden Rahmen für die Veranstaltung schuf.

Elias Mutter und Nicolas Reiner (5AHITS) stellten ihre Tätigkeit bei Junior Achievement Alumni Austria vor, wo sie bereits Jurytätigkeiten und das Coaching für die nachkommenden Jahrgänge übernommen haben.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von HTL-Absolvent Marco Baccili, BSc, der offen über seinen Weg in die Selbstständigkeit nach der HTL berichtete. Sein Erfahrungsbericht zeigte eindrucksvoll, welche Möglichkeiten sich Absolvent:innen durch unternehmerisches Denken eröffnen können – aber auch, welche Herausforderungen es zu meistern gilt.

Organisiert und geleitet wurde der Tag von Franz Vilsecker, der die zahlreichen unternehmerischen Initiativen an der HTL Braunau präsentierte – darunter die Youth Entrepreneurship-Week, die Junior Companies und den Debattierklub – die das kreative und wirtschaftliche Denken der Jugendlichen fördern.

Ebenso zu Gast war Mag.^a Sabine Pux von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, die das Konzept der Junior Companies detaillierter vorstellte und damit die Rolle dieser Projekte im wirtschaftlichen Bildungsauftrag der Schule unterstrich.

Der erste Entrepreneurship-Day war ein voller Erfolg – nicht nur durch das spannende Programm und die engagierten Gäste, sondern vor allem durch das Interesse und die aktive Beteiligung der Schüler:innen. Die HTL Braunau setzt damit ein klares Zeichen: Unternehmerisches Denken gehört zur Ausbildung der Zukunft.

Entrepreneurship

Das erwartet dich bei deiner Karriere bei HAI

Wir bei HAI sind Innovationstreiber und Möglichmacher.

Wir entwickeln Technologien für die **Aluminiumbranche**, die die Welt nachhaltiger und besser in Bewegung bringen. Möchtest du mit Kolleginnen und Kollegen auf Augenhöhe einen **nachhaltigen Impact** gestalten?



Vergünstigungen z.B. bei Zalando, Hervis und H&M und noch vieles mehr



Unterstützung von Präsenz- und Zivildienern



Fachliche und persönliche **Weiterentwicklung**



Lebens- & Sozialberatung, Mentale Gesundheit



Gratiseintritt Frei-/Hallenbad Braunau



24/7 internes **Fitnessstudio**, Physio, Kurse & Sportevents

Tauche ein ins HAI-fischbecken und entdecke deinen Job mit Biss!



SCAN ME

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bei uns!



Wirtschaft, Recht und HTL? Na logisch!

Entrepreneurship-Week und Planspiele sind nur einige Schlagworte, die den Unterricht im Fach Wirtschaft und Recht auszeichnen. Aber auch Infoveranstaltungen, wie beispielsweise jene der ÖGK (Österreichische Gesundheitskasse) gehören dazu.

Am 26. März 2025 besuchte Gerald Macho von der ÖGK die 4CHELS und sorgte für einen spannenden Nachmittag. Schon seit 30 Jahren gibt er in Schulklassen Einblicke in die Arbeit der ÖGK und erläutert, was es mit dem Sozialversicherungsbeitrag auf sich hat.

Anhand eines Beispiels wurde erklärt, wie sich der Beitrag aufteilt und welche Behörden zuständig sind. Zwischen Dienstgeber:in und Dienstnehmer:in gibt es prozentuelle Unterschiede. Auch die Unterteilung von Geldleistungen und Sachleistungen wurde den Schülerinnen und Schülern nähergebracht. Das Ziel dieses Nachmittags war es, der Klasse zu erklären, wie sich ihre Abgaben im

späteren Arbeitsleben zusammensetzen und wofür sie verwendet werden, sowie welche Ansprüche Dienstnehmende haben, wenn sie in einem Betrieb arbeiten.

Mit anschaulichen Beispielen und einfachen Erklärungen gelang es Gerald Macho, den Nachmittag spannend zu gestalten. Durch seine jahrelange Erfahrung und den strukturierten Vortrag wurde ein für anfänglich langweilig gedachtes Thema nachhaltig und einprägend gelehrt.

Wir bedanken uns bei Herrn Gerald Macho für den Informationsnachmittag und freuen uns, ihn wieder einmal an der HTL Braunau begrüßen zu dürfen.



Alexander Klier

Planspiel



Austrian
Power
Grid



ENERGIZE **YOUR** CAREER.

IM ENERGIESYSTEM DER ZUKUNFT.

JETZT BEWERBEN AUF
[APG.AT/KARRIERE](https://www.apg.at/karriere)

Einblick ins Studium: Unser Tag an der FH Salzburg

„Vorher konnte ich mir ein Studium kaum vorstellen, jetzt schon“, meinte einer meiner Mitschüler nach unserem Besuch an der FH Salzburg. Der Besuch am FH Campus hat uns gezeigt, wie spannend, praxisnahe und erreichbar ein Studium wirklich ist.

Am 22. April besuchten wir, die 4AHITS, die Fachhochschule Salzburg in Puch/Urstein. Der Tag begann mit einer freundlichen Begrüßung, einer kurzen Einführung ins Studieren allgemein und in die verschiedenen Studienrichtungen. Besonders beeindruckt hat uns die große Auswahl an technischen Studien wie Informationstechnik & System-Management, Wirtschaftsinformatik, Cyber Security und auch AI for Sustainable Technologies.

Nach diesem tollen Einstieg begann der Vormittag mit einem spannenden Vortrag über Wireless-Technologien. FH-Ass.Prof. Dipl. Phys. Judith Schwarzer zeigte uns anschauliche Beispiele aus der Praxis und vermittelte uns, wie spannend und abwechslungsreich ein Studium in der Technik sein kann.

Im zweiten Vortrag stand das Thema Cyber Security im Vordergrund. Uns wurde erklärt, wie sich dieses Gebiet in den letzten Jahren verändert hat und wie stark die Welt zukünftig von Informatik und Digitalisierung geprägt sein wird.

Nach den Vorträgen wurden wir mit leckeren Snacks überrascht. Bei entspannter Atmosphäre konnten wir die neuen Eindrücke sacken lassen und uns mit den Vortragenden austauschen.

Ein großer Dank geht an die FH Salzburg für die freundliche Aufnahme und die tolle Gestaltung des Tages.

Am Nachmittag fuhren wir zum neuen Red Bull Campus nach Elsbethen. Sowohl das gesamte Firmenareal als auch die modern gestaltete Arbeitsumgebung waren sehr beeindruckend. Wir konnten daran sehr gut erkennen, wie moderne global tätige Unternehmen denken und handeln.

Im Red Bull IT-Department bekamen wir einen exklusiven IT-Vortrag. Ein Mitarbeiter aus der IT erklärte uns, wie IT-Strategien entwickelt und kommuniziert werden. Aus diesen globalen Strategien werden mittels modernster Technologien eine Vielzahl von Services entwickelt, die im gesamten Getränkekonzern standardisiert genutzt werden.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren Lehrern Günter Strasser und Johannes Wagner-Meingassner aussprechen, die diesen Besuch organisiert und uns diesen einzigartigen Einblick in die Welt des Studiums und der Informationstechnologie ermöglicht haben.



Lena-Marie Kaufleitner

Exkursion





teampool engineering gmbh

Du willst ein begeisterter Ingenieur werden?
Dann bist du in unserem Engineering-Team in Wels genau richtig! Starte mit uns deine Ingenieurs-Laufbahn und bewirb dich als

HTL-Absolvent (m/w/d) im Bereich Maschinenbau | Mechatronik

Dein Aufgabenbereich

- Selbständiges Erstellen von Konstruktionen
- Durchführen technischer Berechnungen und FEM-Analysen
- Erstellen von Fertigungsanlagen und Produktdokumentationen

Dein Profil

- Erfolgreich abgeschlossene höhere technische Ausbildung (HTL, FH, Universität)
- Erste Erfahrung mit einem 3D-CAD-Programm
- Erste praktische Erfahrung wünschenswert

teampool Benefits begeistern!

- Umfangreiche Einschulung und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten
- Firmenfahrzeug (auch zur Privatnutzung)
- Firmenhandy bei Bedarf
- Attraktive Teamevents
- Täglicher Essenszuschuss
- Öffi- Ticket
- Jahresgehalt: 42.000 €EUR

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann schicke uns deine Bewerbungsunterlagen an:
job.engineering-graz@teampool.com

wir entwickeln ideen

teampool engineering gmbh
Pfarrgasse 25
4600 Wels



senswork.com/karriere

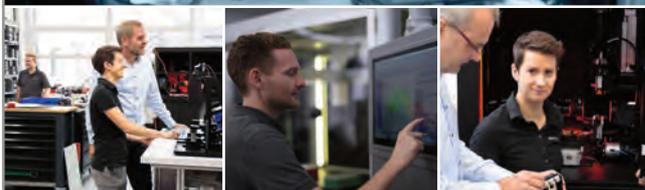


Machine-Vision- Lösungen aus einer Hand

*Qualitätssicherung in der
industriellen Automation*

Komm in unser Team

- ✓ Wir suchen Informatiker, Elektroniker, Mechatroniker
- ✓ Top Bezahlung
- ✓ Spannende Aufgaben
- ✓ Innovative Technologien
- ✓ Möglichkeit zu HomeOffice
- ✓ Tolles Arbeitsklima



AWS Academy Cloud Foundations Ausbildung

Die HTL Braunau hat im Jahr 2023 alle Anforderungen für die Akkreditierung als AWS Academy Institution Member erfolgreich absolviert. Die AWS Academy ist die Ausbildungsplattform von Amazon für deren Cloud Business (Amazon Web Services).

AWS ist der weltweit größte Anbieter von Clouddiensten und bietet in deren Cloud Produktportfolio eine Vielzahl von cloud-basierten IT-Services an.

Auch in diesem Schuljahr absolvierte die 5AHITS (Fachrichtung Informationstechnologie – Cyber Security) den Ausbildungspfad „AWS Academy Cloud Foundations“. Die Ausbildung wurde mit einem weltweit gültigen Zertifikat abgeschlossen.

Die Schüler:innen erlangten durch diese Ausbildung Know-how über die Grundlagen von Clouddiensten und die dazu notwendigen Technologien. Sie verfügen mit dem Abschluss dieses Kurses über praxisnahe IT-Kompetenzen, die sie benötigen, um in Unternehmen Clouddienste zu planen und betriebsgerecht zu implementieren.

Als Lehrkräfte für das Unterrichtsfach Systemtechnik freuen wir uns sehr, dass wir dieses Ausbildungsprogramm der AWS Academy an unserer HTL unterrichten

können und unsere Schüler:innen davon im späteren Berufsleben profitieren.



Günter Strasser

AWS Academy



#whdentalwerk



wh.com



Erfinde mit uns die Zukunft



Betriebsrestaurant Meet & Eat



Unfallversicherung und
„Rundum Gesund“ Paket



Jährliche Zahnprophylaxe



flexible Arbeitszeit
und Homeoffice

JOIN
OUR
TEAM



**Du bist neugierig, denkst voraus
und willst deine Ideen Wirklichkeit
werden lassen? Dann bieten wir dir
spannende Jobs in den Bereichen:**

- › Medizintechnik
- › Softwareentwicklung
- › Elektrotechnik
- › Mechatronik
- › IT
- › Maschinenbau

Neugierig geworden?

Dann ruf gerne Vera Wizani an.
Sie kann dir noch mehr über
deinen zukünftigen Job erzählen!



 karriere@wh.com

 +43 6274 6236-9301

Ein Blick hinter die Kulissen der IT-Welt

Am 9. April 2025 besuchten wir, die Klassen 2AFELC, 3AFELC und 3AHITS die Firma Infotech EDV-Systeme GmbH in Ried.

Dort angekommen haben uns Mitarbeiter:innen der Firma Infotech freundlich begrüßt und in den Eventraum am Dach begleitet, wo wir eine Vorstellung über das Unternehmen bekamen. Gezeigt wurde, welche Services und Dienste Infotech anbietet und für wen diese Dienste von Vorteil sind. Die Vorstellung war interessant und gut gemacht.

Danach konnten wir den Serverraum sehen. Dort haben uns Techniker und Systemadministratoren die im Serverraum eingebauten Geräte (Server, Switches, Notstromversorgung und viele mehr) gezeigt und erklärt. Nebenbei wurde auch der Unterschied zwischen einem PC und einem Server anhand eines Beispiels genauer herausgearbeitet, und wir erfuhren einiges über das „Innenleben“ eines Servers.

In einer anderen Abteilung hat uns ein Mitarbeiter gezeigt, wie man Glasfaser

spleißt, da die Firma Infotech auch ein großes Glasfasernetz betreibt. Das Spleißen durften wir auch selbst ausprobieren.

Ein besonderes Highlight war die Besichtigung des „virtuellen“ Wohnzimmers, in dem uns das Infotech Fernsehsystem gezeigt wurde.

Nach der Besichtigung wurden uns eine Jause und Getränke spendiert.

Was mir besonders gefallen hat: Die Mitarbeiter:innen waren sehr nett und haben alles sehr gut erklärt. Die Präsentation am Anfang hat mir sehr gut gefallen und beim Spaziergang vom Bahnhof zur Infotech konnten wir die Stadt Ried sehen. Zusammenfassend war die Exkursion sehr interessant und lehrreich, und ich hoffe, den Mitarbeiter:innen von Infotech hat es auch gefallen, dass wir da waren.



Daniel Sazdov

Exkursion



Elektronik und technische Informatik – Communications

Weil digitale Medien, Webentwicklung und Internet-Technologien die Art und Weise prägen, wie wir heute leben und kommunizieren.



Wettbewerbe und Projekte

Wettbewerbserfolge 2024/25

Projekt	Schüler:innen	Wettbewerb	Auszeichnung
HELIOS	Felix Auer Konstantin Bandat Elias Mutter	Bosch Innovationspreis Jugend Innovativ	Finale 2. Platz
Beckenbodentrainer	Anesa Besic Anna Graf	Bosch Innovationspreis Jugend Innovativ	Finale Halbfinale
AAF-Liköre	Simon Freilinger Moritz Hajek Severin Kickingler	Landeswettbewerb der Junior Companies	1. Platz
Pumpshot	Fabian Flotzinger Laurenz Kamm Johannes Ortner Fabian Wurmshuber	Landeswettbewerb der Junior Companies	2. Platz
Smart Energy Consumption	Markus Eder	Jugend Innovativ	Halbfinale
Automatisierter Bioreaktor	Philipp Buchner Tobias Probst	Jugend Innovativ	Halbfinale
Automatisierte N ₂ -Abdampfeinrichtung	Sabina Jasarevic Emma Seib	Jugend Innovativ	Halbfinale
Augmented Reality Smart Home	Florian Hangöbl Lukas Schrattenecker	Jugend Innovativ	Halbfinale
Selbstnavigierendes AGV	Simone Kammerer Jonas Strasser	Jugend Innovativ	Halbfinale
Positionsbestimmung von Bildern mit- tels KI	Nicolas Reiner Max Steinegger	Jugend Innovativ	Halbfinale
Bier++	Fabian Mairböck Nicolas Reiner Manuel Schober Simon Schrems	Next Generation Award	2. Platz

Projekt	Schüler:innen	Wettbewerb	Auszeichnung
Mobil ansteuerbares Fahrradschloss	Sean Setkić Elliot Zimmer	Jugend Innovativ	Halbfinale
FuelAlert – Alarmsystem für Tankstellen	Jonas Haslinger Idriz Sele	Jugend Innovativ	Halbfinale
KI Bildgenerierung	Markus Zahrer Tobias Zahrer	Jugend Innovativ	Halbfinale
Varroamilbenerkennung	Moritz Ulmer	Jugend Innovativ	Halbfinale
	Valentin Rögl	Känguru der Mathematik	3. Platz Oberösterreich 7. Platz Österreich
	Jakob Enge Nina Gaisberger Valentin Rögl Maximilian Schnell- Birgmann Leander Wollersberger	Mathe-Cup (Teambewerb) der Universität Salzburg	2. Platz



www.fiwagroup.com

ENGINEERING IS OUR PASSION

Wir suchen Dich als

Hardwareplaner der EMSR Technik (m/w/d)

Automatisierer / Programmierer SPS/PLS (m/w/d)

Jetzt mehr erfahren und bewerben!

Finze & Wagner
Holding GmbH

Piracher Straße 76
84489 Burghausen

Telefon +49 8677 884-0
office@fiwagroup.com

BORBET
AUSTRIA



www.borbet.de

**KARRIERE
MIT DRIVE!**

Dein Karriere-Einstieg bei BORBET Austria.

Wir sind ein Familienunternehmen mit langer Tradition und führender Hersteller von Leichtmetallrädern, die an alle namhaften Automobilhersteller geliefert werden. Gestalte mit uns die Zukunft der Mobilität.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Mag. Ing. Christian Sporrer | E-Mail: c.sporrer@borbet-austria.at | Tel.: +43 (0)7722 884 - 522 | BORBET Austria GmbH | Lamprechtshausener Straße 77 | 5282 Ranshofen

Automatisierungstechniker *

Maschinenbautechniker *

Elektrotechniker *

CNC-Techniker *

*m/w/d

HTL Braunau erneut als innovativste Schule Oberösterreichs ausgezeichnet

Zum elften Mal in Folge darf sich die HTL Braunau über den Titel „Innovativste Schule Oberösterreichs“ im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs Jugend Innovativ freuen. Die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrgangs 2023/24 überzeugten erneut mit technischen Spitzenleistungen und kreativen Ideen.

Rekordzahl an Projekten und Auszeichnungen

Mit 26 Diplomarbeiten, die entweder einen Eco- oder Digi-Bonus erhielten, erreichte die HTL Braunau einen neuen Schulrekord. Für ihre Arbeiten erhielten die Teams insgesamt 7.800 Euro an Preisgeldern über diese Boni. Besonders erfolgreich waren drei Projekte aus dem Bereich Bionik, die es bis ins Bundesfinale schafften und dort jeweils mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 750 Euro ausgezeichnet wurden.

Julian Gerstlohner und Fabian Schratz entwickelten eine EEG-gesteuerte Unterarmprothese, die sich über Hirnströme steuern lässt – ein Meilenstein in Sachen Barrierefreiheit. Das Projekt wurde in der Kategorie ICT & Digital eingereicht und von Gerhard Müller betreut. Mit dabei auch „The Plastic Eater“ von Anna Simonsen und Samantha Wanderer. Die beiden züchteten eine innovative Bakterien-Pilz-Kombination, die Kunststoff biologisch abbauen kann. In der Kategorie Sustainability, betreut von Benjamin Seeburger, gewann das Projekt auch einen Categoriesieg beim Energy Globe Award OÖ. Last but not least: Das

Projekt EcoBoard von Robert Palmer und Jan Reischl. Die beiden Absolventen entwickelten nachhaltige Leiterplatten aus Holzfasern zur Reduktion von Kunststoff in der Elektronikindustrie. Ihr Projekt (Betreuung: Bernhard Schmeitzl) wurde in der Kategorie Science ausgezeichnet und überzeugte auch beim deutschen Wettbewerb Jugend forscht.

Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung im Fokus

Ob Umweltschutz, Alltagserleichterung oder technologische Neuentwicklungen – viele der Projekte widmeten sich aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Dieses starke Engagement wurde bereits im Sommer 2024 mit der Auszeichnung „Innovativste Schule Oberösterreichs“ belohnt.

Direktorin Gerda Schneeberger zeigt sich stolz: „Mein großer Dank gilt unseren Absolvent:innen und ihren engagierten Betreuer:innen. Dass wir bereits zum elften Mal als innovativste Schule des Landes ausgezeichnet wurden, bestätigt unseren Weg und ist Ansporn für die kommenden Jahrgänge.“



Regina Seeburger

Wettbewerbe



WIR HABEN DEINEN NEUEN JOB!



FACC gestaltet die Mobilität von morgen. Wir sind deshalb immer auf der Suche nach „Game-Changern“, großen Denkern und Machern, die unsere Leidenschaft für Aviation teilen. Teil der FACC Crew zu sein bedeutet Teil eines multikulturellen Teams zu sein, auf das zahlreiche Big Player in der klassischen Luftfahrt, der Advanced und Urban Air Mobility sowie im Weltraumsektor zählen. Wir sind stolz auf unseren bisherigen Erfolg, den wir gemeinsam mit dir weiter ausbauen möchten.

WIR BIETEN:

- Hochflexible Arbeitszeitmodelle
- Betriebskantine
- Bonuscard und Mitarbeitererevents
- u.v.m.

JETZT BEWERBEN
[FACC.COM/JOBS](https://facc.com/jobs)



HELIOS: Innovation für den Feuerwehr-Einsatz

Felix Auer (5AHELs-Bionik), Konstantin Bandat und Elias Mutter (5AHITS) entwickelten mit HELIOS ein Indoor-Navigationssystem für Feuerwehren und sind damit bei Wettbewerben äußerst erfolgreich.



Margit Fuchs

HELIOS wurde für Situationen entwickelt, in denen jede Sekunde zählt: Brände in schwer überschaubaren Gebäuden wie Krankenhäusern oder Bürokomplexen. Das System soll Einsatzkräfte rasch und sicher zum Brandherd führen – auch bei schlechter Sicht. „Unsere Lösung kombiniert künstliche Intelligenz mit tragbarer Technik, um Feuerwehrleute im Ernstfall gezielt zu leiten“, erklärt Konstantin Bandat, der selbst aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Braunau ist.

Die Technik dahinter: Brandschutzpläne werden mithilfe von KI analysiert und in digitale Karten umgewandelt. Eine Windows-Anwendung erlaubt die Überprüfung und Anpassung dieser Pläne für den Feuerwehreinsatz. Anschließend werden sie an eine eigens entwickelte Android-App übermittelt, die den optimalen Weg zum Ziel, etwa einem Brandmelder, berechnet. Die Navigation erfolgt über ein

tragbares Gerät in Form einer Armschleufe. Besonders stolz sind die drei auf die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Braunau, die das System im realen Einsatz testet. „Der Austausch mit den Feuerwehrleuten war enorm wertvoll. Ihr Feedback hat uns geholfen, HELIOS praxisnah weiterzuentwickeln“, sagt Felix Auer.

Betreut wurde das Projekt von den HTL-Lehrkräften Christian Probst und Horst Weißenbrunner. Durch die Kombination von IT- und Bionik-Know-how entstand eine Anwendung, die technische Raffinesse mit hoher Benutzerfreundlichkeit vereint und das Potenzial hat, Leben zu retten. Die drei Maturanten erzielten mit ihrem Projekt den 2. Platz bei Jugend Innovativ in der Kategorie ICT & Digital und schafften es ins Finale beim Bosch Maturaprojektwettbewerb.

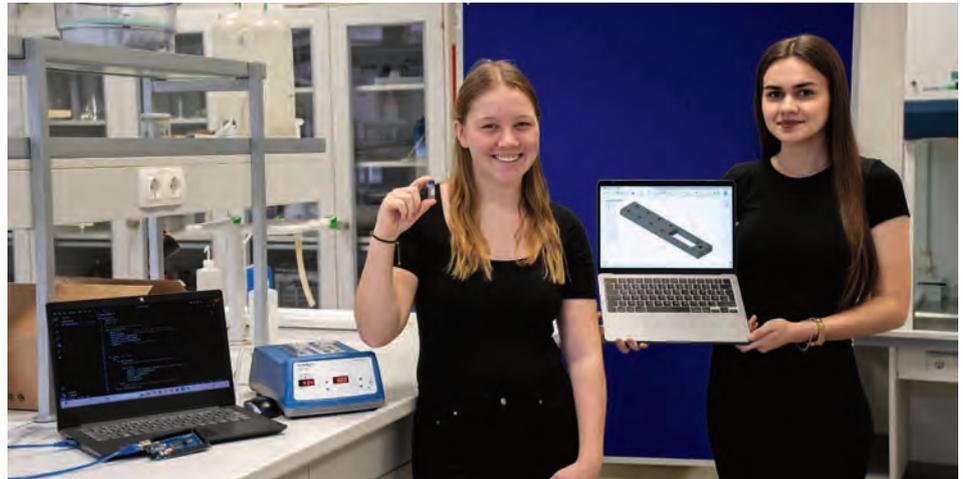
Wettbewerbe

Stickstoff clever gesteuert

Sabina Jasarevic und Emma Seib (5AHELS-Bionik) haben im Zuge ihrer Diplomarbeit eine Laboranlage automatisiert – und es damit bis ins Jugend Innovativ Halbfinale geschafft.



Margit Fuchs



Wettbewerbe

Inhalt des Projekts ist eine Optimierung einer Stickstoff-Abdampfeinrichtung für die Fa. AMAG mit dem Ziel, die Probenaufbereitung effizienter und sicherer zu gestalten – mit Erfolg.

„Früher musste man ständig danebenstehen und beobachten, ob die Probe noch in Ordnung ist“, erklärt Sabina. Wird der richtige Moment zum Abschalten verpasst, kann die Probe austrocknen und ist unbrauchbar. Mit dem neuen System passiert das nicht mehr.

Besonders stolz sind sie auf die Automatisierung der Magnetventile, die den Gasfluss regeln, und auf die automatisierte Abschalteinrichtung. Ein Mikrocontroller steuert den gesamten Ablauf: Er kontrolliert den Stickstofffluss, überwacht Temperatur und Füllstand und beendet den Prozess, sobald das Zielvolumen erreicht ist.

„Unsere Steuerung erkennt selbstständig, wann der richtige Zeitpunkt zum Abschalten gekommen ist“, erklärt Emma. Auf einem Display wird angezeigt, wann die Probe fertig ist – ein großer Fortschritt für die Laborarbeit.

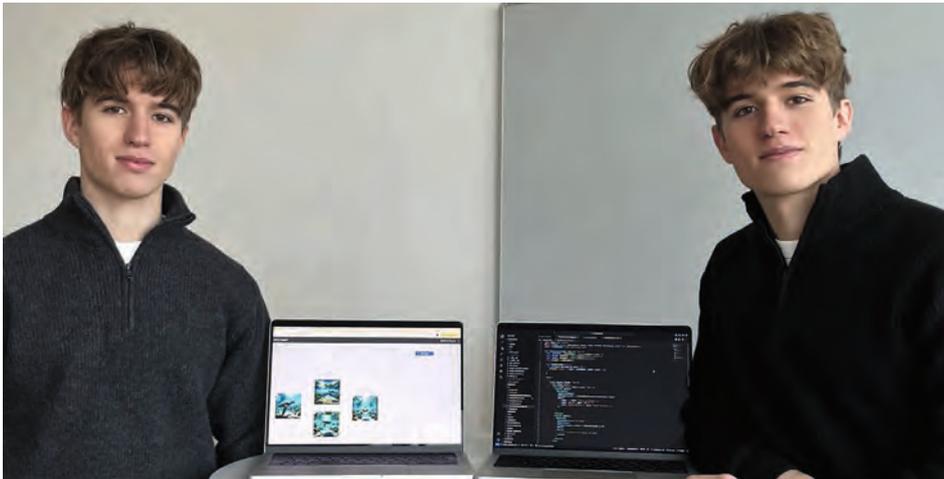
Zusätzlich erweiterten die Schülerinnen den vorhandenen Heizblock, sodass nun bis zu acht Proben gleichzeitig verarbeitet werden können.

Das System eignet sich nicht nur für die Umweltanalytik, sondern auch für Labore in der Lebensmittelanalytik, Forensik und Qualitätssicherung.

Betreut wurden die Schülerinnen bei ihrer Diplomarbeit von Gerda Schneeberger.

Der Weg zum perfekten KI-Bild

Die Zwillinge Markus und Tobias Zahrer (5BHELS) programmierten im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine Website, die das Generieren von KI-Bildern deutlich effizienter und übersichtlicher macht. Für ihr Projekt wurden sie beim Wettbewerb Jugend Innovativ mit einer Halbfinal-Platzierung ausgezeichnet.



Margit Fuchs

In ihrer Diplomarbeit beschäftigen sich die beiden mit der Bildgenerierung durch künstliche Intelligenz. Zwar existieren bereits einige Anwendungen in diesem Bereich, doch sind diese oft unübersichtlich, und der Weg zum gewünschten Bild kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Idee zu ihrem Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der JKU Linz, wo die beiden ein Praktikum absolvierten.

Die von den HTL-Schülern entwickelte Website ermöglicht es, aus verschiedenen KI-Modellen auszuwählen. Jedes dieser Modelle legt unterschiedliche Schwerpunkte: Manche erzeugen besonders realistische Bilder, andere legen mehr Wert auf ästhetische Aspekte.

Anschließend können Bilder generiert und einzelne Eigenschaften angepasst werden, etwa die Helligkeit erhöhen oder dem Bild einen animierten Look verleihen. Zudem ist es möglich, frühere Versionen

wiederherzustellen, falls das aktuelle Ergebnis nicht zufriedenstellt.

Ein besonderes Highlight der Anwendung ist die grafische Darstellung der generierten Bilder in einem Diagramm. Dabei werden ähnliche Bilder nahe beieinander und unterschiedliche weiter entfernt positioniert. So entsteht eine anschauliche Übersicht über den gesamten Generierungsprozess. Wer die Anwendung häufiger nutzt, gewinnt auf diese Weise ein besseres Verständnis dafür, wie sich verschiedene Texteingaben auf die Bildausgabe auswirken.

„Durch das Projekt haben wir nicht nur spannende Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten in einem universitären Forschungsteam erhalten, sondern auch unsere Kenntnisse in zahlreichen Programmiersprachen deutlich erweitert“, berichten die beiden, die bei ihrer Arbeit von Gerhard Müller betreut wurden.

Wettbewerbe

Selbstfahrender Transport – Technik mit Zukunftspotenzial

Simone Kammerer und Jonas Strasser (5AHELS) haben im Rahmen ihrer Diplomarbeit ein selbstnavigierendes Transportsystem entwickelt und sich damit für das Halbfinale des Wettbewerbs Jugend Innovativ qualifiziert.



Margit Fuchs



Wettbewerbe

Das sogenannte AGV (Automated Guided Vehicle) ist weit mehr als ein gewöhnliches fahrerloses Fahrzeug: Ausgestattet mit einem präzisen Laserscanner erkennt es Hindernisse, erstellt eine Karte seiner Umgebung und passt seine Geschwindigkeit flexibel an. So kann es sich sicher und autonom durch Flure und Räume bewegen.

„Unser Ziel war es, ein kostengünstigeres AGV zu entwickeln, das gleichzeitig einen praktischen Nutzen für den Schulalltag bietet“, erklärt Simone Kammerer. Das Fahrzeug transportiert Materialien oder Geräte von A nach B und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung des täglichen Schulbetriebs.

Von den ersten Skizzen über das Programmieren bis hin zum Bau, arbeiteten die beiden intensiv an ihrer Idee. Der Laserscanner erstellt eine digitale Karte des Raumes, einschließlich aller erkannten Hindernisse. Diese Daten werden von der Steuereinheit verarbeitet, die wiederum die beiden Antriebsmotoren gezielt ansteuert.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir das gesamte System eigenständig entworfen, gebaut und programmiert haben“, sagt Jonas Strasser. Fachlich begleitet wurden die beiden von ihrem Betreuer Horst Weißenbrunner, der ihnen mit wertvollem Know-how zur Seite stand.

Smart Garden statt Kontrollgang

Mit ihrer Diplomarbeit haben Florian Hangöbl und Lukas Schrattenecker (5AHEL5) ein Smart-Home-System entwickelt, das per Kamerastream steuerbar ist – einfach, praktisch und besonders hilfreich für ältere Menschen.



Margit Fuchs

Die beiden Schüler wollten mehr als nur ein klassisches Smart-Home-System. Ihr Ziel: eine intuitive Steuerung per Livestream – mit gleichzeitiger Überwachungsfunktion.

„Gerade für ältere oder eingeschränkte Personen ist es oft mühsam, durch den Garten zu gehen, um Lichter oder den Springbrunnen auszuschalten“, erklärt Lukas. „Unsere Lösung: Eine Kamera zeigt das Bild live auf einem beliebigen Gerät – Laptop, Tablet oder Smartphone – und per Klick auf das Kamerabild lassen sich die Geräte im Garten direkt steuern.“

Auf dem Bildschirm sind die einzelnen Anlagen – etwa die Außenbeleuchtung, der Rasensprinkler oder die Jalousien,

farbig umrahmt. „Grün steht für aktiv, Rot für inaktiv“, beschreibt Florian die einfache Bedienung. Neben jeder Anlage ist auch der Name eingeblendet. So lässt sich schnell erkennen, was gerade läuft – und mit einem Klick ändern.

Ein großer Vorteil: Die Steuerung funktioniert von überall aus. Gleichzeitig dient das System auch als Überwachungskamera, was ideal für Sicherheit und Komfort ist.

Mit ihrer Entwicklung erreichten sie das Halbfinale von Jugend Innovativ. Betreut wurde das Diplomprojekt von Gerhard Waser.

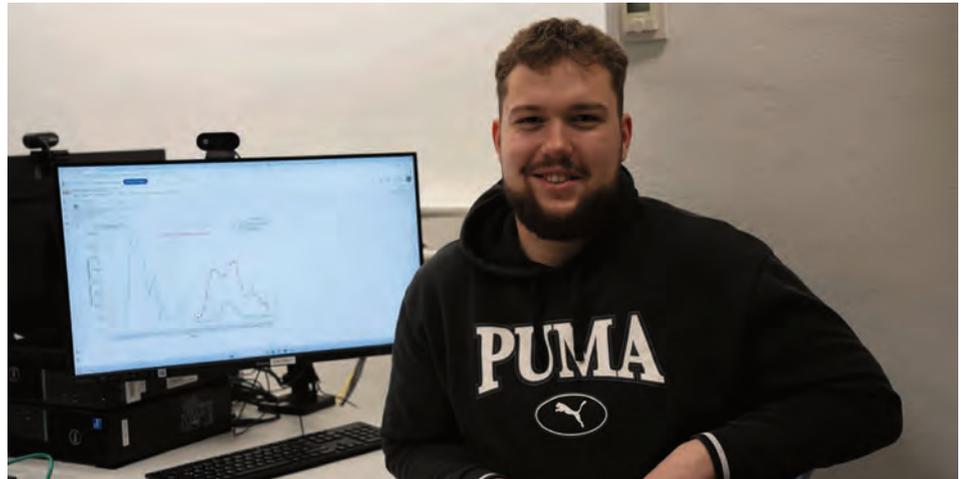
Wettbewerbe

Smart Energy Forecast – Präzise Verbrauchsprognosen durch KI

Markus Eder aus der 5AHEL5 hat im Zuge seines Maturaprojekts ein KI-Programm zur Vorhersage des Stromverbrauchs entwickelt, das speziell für Haushalte mit Photovoltaikanlagen konzipiert wurde.



Margit Fuchs



Wettbewerbe

Das Ziel dieses Projekts ist es, Hausbesitzer:innen die Möglichkeit zu geben, ihren Energieverbrauch präzise zu planen und damit die Effizienz ihrer PV-Anlagen zu maximieren. Durch den Einsatz von KI-gestützten Verbrauchsvorhersagen können stromintensive Geräte gezielt in Zeiten mit niedrigerem Energieverbrauch genutzt werden. Insbesondere durch den Ausbau von PV-Anlagen in Privathaushalten wird eine exakte Verbrauchsprognose immer wichtiger.

„Ich möchte es Personen ermöglichen, ihre PV-Anlage so effizient wie möglich zu nutzen und dadurch Kosteneinsparungen zu erzielen“, erklärt Markus. Ein langfristiges Ziel ist es, das Produkt um die Vorhersage der Produktion zu erweitern. Dadurch können Haushalte ihren Stromverbrauch und ihre Eigenproduktion optimal aufeinander abstimmen und den Zukauf von Strom minimieren.

Die Grundlage des Systems ist ein KI-Algorithmus, welcher saisonale und tägliche Muster erkennt. Hierzu werden

verschiedene Daten einbezogen, um typische Muster und Schwankungen zu identifizieren. Für die Erkennung von Wettereinflüssen werden Wetterdaten über eine API (Application Programming Interface) bereitgestellt.

Es werden verschiedene KI-Modelle verwendet und getestet. Die Abweichung zwischen den prognostizierten und den tatsächlichen Werten wird als Kriterium für die Auswahl des besten Modells verwendet.

Das Projekt zeigt, wie technische Lösungen den Alltag erleichtern können und wie innovatives Denken eine nachhaltige Zukunft fördern kann. „Mit diesem System möchte ich nicht nur Energie sparen, sondern auch das Bewusstsein für einen intelligenten Umgang mit Strom stärken“, fasst Markus zusammen.

Belohnt wurde sein Engagement mit einem Halbfinalticket von Jugend Innovativ. Sein Betreuer Matthias Grimmer freut sich mit ihm.

Der VarroaAnalyzer im Kampf gegen die Milbe

Die Varroamilbe gilt als größter Feind der Honigbiene. Moritz Ulmer (5BHELS) entwickelte im Rahmen seiner Diplomarbeit eine Maschine, die den Milbenbefall erkennt, und erreicht damit das Halbfinale von Jugend Innovativ.



Margit Fuchs

Die Varroamilbe ist ein winziger Parasit mit enormer Wirkung: Sie nistet sich in der Bienenbrut ein, schwächt die Jungbienen und kann gefährliche Krankheiten wie das Deformed Wing Syndrome auslösen. Für Imker:innen bedeutet das viel Arbeit – und oft den Verlust ganzer Völker.

Moritz Ulmer hat sich dieser Herausforderung gestellt. Sein VarroaAnalyzer erkennt den Milbenbefall automatisiert und präzise. Die Maschine öffnet Brutzellen, entnimmt Larven und erstellt Bilder, die mithilfe künstlicher Intelligenz ausgewertet werden. Das spart Zeit und liefert verlässliche Daten zur Einschätzung des Befalls.

Besonders spannend ist der Einsatz in der Zucht varroaresistenter Bienen.

Diese zeigen sogenanntes VSH-Verhalten (varroasensitive Hygiene): Sie erkennen befallene Zellen und entfernen diese selbstständig. Um festzustellen, ob ein Volk dieses Verhalten zeigt, sind aufwändige Tests nötig – genau hier setzt der VarroaAnalyzer an. Mit seiner Hilfe lässt sich rasch und objektiv beurteilen, ob ein Bienenvolk resistent ist.

Ziel ist eine praxistaugliche Maschine, die sowohl Zuchtbetrieben als auch Hobbyimker:innen hilft, ihre Völker gesund zu halten. Eine Entwicklung, die nicht nur Bienen schützt, sondern auch die Arbeit von Imker:innen revolutionieren könnte. Bei der Entwicklungsarbeit stand ihm Gerhard Müller zur Seite.

Wettbewerbe

KI erkennt jeden Ort der Welt – mit nur einem Foto

Nicolas Reiner und Max Steinegger (5AHITS) arbeiteten im Zuge ihrer Diplomarbeit an einem faszinierenden KI-Projekt: Eine künstliche Intelligenz, die allein anhand eines Fotos erkennt, wo auf der Welt es aufgenommen wurde.



Margit Fuchs



Wettbewerbe

Mit beeindruckender Ausdauer und technischem Know-how bringen die beiden Schüler die Vision, jeden Ort der Erde mit einem Klick zu bestimmen, ein großes Stück näher.

Was wie Science-Fiction klingt, wird durch modernste Deep-Learning-Technologie möglich. „Man macht ein Foto – und unsere KI sagt dir, wo du bist. Das kann eine Stadt, ein Strand oder ein Bergmassiv irgendwo auf der Welt sein“, erklärt Max Steinegger.

Herzstück des Projekts ist eine eigens trainierte KI, die auf einem gigantischen Datensatz basiert: über eine Million Geobilder umfasst die Sammlung. Das Training der künstlichen Intelligenz dauerte mehr als 200 Stunden und stellte die Schüler vor zahlreiche Herausforderungen.

„Wir sind beispielsweise mit der Rechenleistung unserer KI-Trainings-Server an die Grenzen gestoßen, was eine absolut 100%ige Positionsbestimmung (noch) nicht ermöglicht“, erklärt Max.

„Mir war nicht bewusst, worauf wir uns da einlassen. Aber am Ende des Tages liebt man doch die Challenge“, meint Nicolas rückblickend.

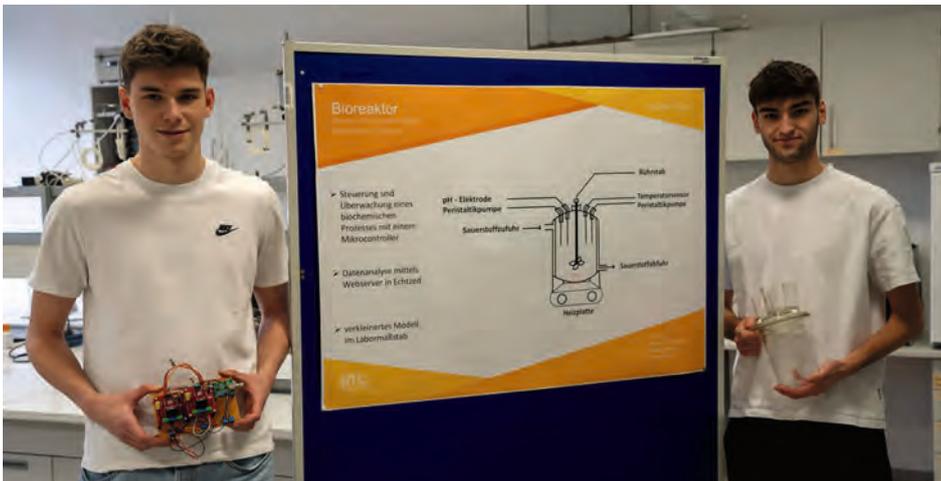
Aktuell arbeiten die beiden an noch mehr Rechenpower bzw. der Optimierung des Programms und an einer benutzerfreundlichen Oberfläche, mit der auch technisch weniger versierte Personen die KI nutzen können. Ziel ist es, die Technologie später etwa in Reise-Apps oder Bildverwaltungsprogrammen einzusetzen. Es bleibt also spannend!

Betreut wurde das ambitionierte Projekt von Johannes Wagner-Meingassner. Mit ihrer Arbeit zeigen Nicolas und Max eindrucksvoll, wie innovativ und praxisnah Künstliche Intelligenz sein kann.

Wir freuen uns mit den beiden darüber, dass sie es mit ihrer Arbeit ins Jugend Innovativ Halbfinale geschafft haben. Herzliche Gratulation dazu!

Technik trifft Biologie: HTL-Schüler entwickeln Lehrmittel der Zukunft

Philipp Buchner und Tobias Probst (5AHEL5-Bionik) entwickelten ein Lernwerkzeug für den Laborunterricht und schafften es ins Halbfinale von Jugend Innovativ.



Margit Fuchs

Was als Schulprojekt begann, könnte schon bald neue Standards im Laborunterricht der HTL Braunau setzen: Philipp Buchner und Tobias Probst haben einen automatisierten Bioreaktor im Labormaßstab entwickelt, der als innovatives Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Unterricht konzipiert ist. Gesteuert über einen integrierten Webserver, können Parameter wie Temperatur, pH-Wert und Sauerstoffgehalt präzise überwacht und geregelt werden.

„Uns war wichtig, dass unser System nicht nur technisch funktioniert, sondern auch für den Unterricht einen echten Mehrwert bietet“, erklärt Philipp Buchner. Die beiden arbeiteten über Monate hinweg an der Kombination aus Hard- und Software, die den Bioreaktor nicht nur funktional, sondern auch benutzerfreundlich macht.

Das Besondere: Die grafische Darstellung der Daten, mathematische

Vorhersage-Algorithmen und die einfache Bedienung machen das Gerät zu einem echten Multitalent für Schulen und Labore. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie moderne Technologien wie Sensorik, Datenanalyse und Automatisierung sinnvoll im Bildungsbereich eingesetzt werden können.

Betreut wurde das engagierte Team von Bernhard Schmeitzl, der das Projekt von Anfang an fachlich begleitete und wertvolle Impulse gab. „Die beiden haben mit viel Eigeninitiative und technischem Verständnis gearbeitet – das Ergebnis spricht für sich“, so Bernhard Schmeitzl.

Mit dem Einzug ins Halbfinale von Jugend Innovativ ist ein bedeutender Meilenstein erreicht – und vielleicht ist das erst der Anfang.

Wettbewerbe

FuelGuard – Schluss mit Tankstellenflitzer:innen

Jonas Haslinger und Idriz Sele (5BHELS) arbeiteten im Rahmen ihrer Diplomarbeit an einem innovativen Alarmsystem, das den Spritdiebstählen an Tankstellen ein Ende setzen soll. Sie schafften es damit ins Halbfinale von Jugend Innovativ.



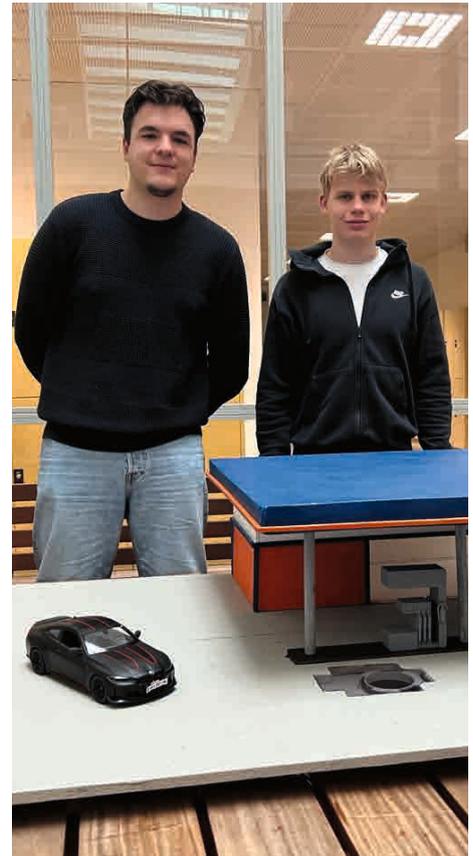
Margit Fuchs

In diesem Projekt sind innovative Neuerungen zum Schutz vor Tankbetrug entstanden. Eine herkömmliche Videoüberwachung wird mit zwei verschiedenen künstlichen Intelligenzen (KI) modifiziert. Die erste KI identifiziert mithilfe von Objekterkennung tankende Autos und liest deren Kennzeichen aus. Die Kundendaten werden dabei vorübergehend in einer Datenbank gespeichert, bis der Tankvorgang im Shop bezahlt worden ist.

„Die zweite KI erkennt, ob ein Fahrzeug neben der Zapfsäule parkt oder wegfährt. Um sicherzugehen, dass es sich tatsächlich um eine Tankflucht handelt, wird neben den Zapfsäulen eine Induktionsschleife (eine Art Metalldetektor) verbaut, die erkennt, ob sich ein Fahrzeug neben der Zapfsäule befindet oder nicht“, ergänzt Jonas zur technischen Umsetzung.

Sollte ein Fahrzeug samt vollgetanktem Tank ohne Bezahlung flüchten, wird automatisch ein Alarm ausgelöst. Ignoriert die fahrende Person den Alarm, wird die Polizei umgehend mit allen relevanten Fahrzeugdaten informiert. Nach einem regulären Tankvorgang werden die Kundendaten gelöscht, sobald ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin im Shop den Zahlungseingang bestätigt und den Löschvorgang aktiviert.

FuelGuard bietet nicht nur zusätzliche Sicherheit, sondern unterstützt auch die wirtschaftliche Optimierung des Tankstellenbetriebs. Dank dieser



Innovation wird ein Beitrag zu einem sichereren, moderneren Tankstellenbetrieb geleistet, der sowohl Diebstähle minimiert als auch das Vertrauen der Kundschaft stärkt. Mit FuelGuard gehören Tankstellenflitzer:innen der Vergangenheit an.

Die beiden Schüler wurden bei ihrer Entwicklung von Daniel Huber unterstützt.

PedalProtector – Das Fahrradschloss der Zukunft

In einer Welt, in der nachhaltige Mobilität immer wichtiger wird, bleibt ein zentrales Problem bestehen: die Sicherheit unserer Fahrräder. Hier setzen Sean Setkić und Elliot Zimmer (5BHELS) an. Ihr Projekt „PedalProtector“ vereint Innovation und Alltagstauglichkeit.



Das Konzept ist so simpel wie genial: Ein stabiles Fahrradschloss, das sich bequem über eine eigens entwickelte Smartphone-App bedienen lässt. Neben dem Öffnen und Schließen des Schlosses bietet die App zahlreiche Zusatzfunktionen wie GPS-Tracking, Akku-Standanzeige und

sogar Sicherheitsfeatures wie einen stillen Alarm, wenn das Fahrrad unbefugt bewegt wird.

Der technische Kern des Projekts ist ein ESP32-Mikrocontroller, der über Bluetooth mit der App kommuniziert. Der Schließmechanismus selbst ist ein modifiziertes Türschloss, das speziell an die Anforderungen eines Fahrradschlusses angepasst wurde. Die Kosten für die Hardware bleiben dabei überschaubar und belaufen sich auf etwa 45 bis 60 Euro. PedalProtector richtet sich an alle, die Wert auf ein modernes und effizientes Sicherheitssystem für ihr Fahrrad legen. Besonders für Familien, die ein Schloss gemeinsam nutzen möchten, bietet die App ein benutzerfreundliches Multi-User-System.

Das Team denkt bereits an mögliche Erweiterungen, wie etwa das Aufladen des Akkus über den Dynamo des Fahrrads oder zusätzliche Sensoren zur Erhöhung der Sicherheit. Mit ihrem Projekt möchten Sean und Elliot nicht nur Fahrräder schützen, sondern auch Menschen dazu motivieren, häufiger aufs Rad umzusteigen – ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Ihr Betreuer Daniel Huber freut sich mit den beiden über die Nominierung als Halbfinalisten bei Jugend Innovativ.



Margit Fuchs

Wettbewerbe



Galileo Galilei sagte schon:

*“Man muss messen, was messbar ist,
und messbar machen, was noch nicht
messbar ist”.*

Und genau das ist unsere Aufgabe!

RSF Elektronik

RSF

Neuer Beckenbodentrainer aus dem 3D-Drucker

Anesa Besic und Anna Graf (5AHELS-Bionik) entwickelten im Rahmen ihrer Diplomarbeit ein innovatives Trainingsgerät für den Beckenboden. Mithilfe moderner 3D-Drucktechnologie und medizinischem Silikon setzten sie dabei auf Funktionalität, Komfort und Alltagstauglichkeit.



Margit Fuchs

Die Idee entstand aus einem einfachen Wunsch: „Wir wollten ein Hilfsmittel entwickeln, das effektiv ist und sich dennoch leicht in den Alltag integrieren lässt“, erklären Besic und Graf. Ihr Beckenbodentrainer kombiniert eine 3D-gedruckte Bienenwabenstruktur mit integriertem Gewicht und medizinischem Silikon – eine durchdachte Mischung, die Trainingsintensität und Komfort vereint.

Die Bienenwabenstruktur sorgt für Stabilität und ermöglicht eine gleichmäßige Gewichtsverteilung. Zudem lässt sich die Trainingsintensität individuell anpassen. Das verwendete medizinische Silikon garantiert dabei ein angenehmes, sicheres Handling und eine hohe Lebensdauer.

Dank der ergonomischen Form und der einfachen Handhabung eignet sich das Gerät sowohl für Anfängerinnen

als auch für Fortgeschrittene. Neben dem medizinischen Nutzen lag den beiden Entwicklerinnen besonders die Alltagstauglichkeit am Herzen.

Für die Zukunft haben Besic und Graf bereits weitere Ideen: Eine App zur Trainingsbegleitung oder integrierte Sensoren, die Rückmeldungen in Echtzeit liefern, könnten das Konzept sinnvoll erweitern. Mit ihrer Diplomarbeit zeigen die beiden, wie innovativ Technik aus dem Schulumfeld sein kann – und wie sie dazu beiträgt, Lebensqualität zu verbessern.

Die beiden Maturantinnen erreichten mit ihrer Entwicklung das Halbfinale von Jugend Innovativ und das Finale beim Bosch Innovationspreis, worüber sich auch ihr Betreuer Bernhard Schmeitzl mit ihnen freut.

Wettbewerbe

Doppelsieg der Junior Companies und Erfolg beim Next Generation Award

Gleich drei Schülerteams der HTL Braunau sorgten bei landesweiten Wettbewerben für Aufsehen: Mit Innovationskraft, unternehmerischem Denken und beeindruckender Präsentationsstärke überzeugten sie Jury und Publikum gleichermaßen. Der an der HTL Braunau gelebte Unternehmergeist trägt damit einmal mehr sichtbar Früchte.



Beim Landeswettbewerb der Junior Companies, der am 14. Mai 2025 in der Wirtschaftskammer Linz stattfand, feierten die beiden HTL-Teams AAF-Liköre und Pumpshot einen historischen Doppelsieg. In einem Bewerb mit den besten acht Junior Companies aus ganz Oberösterreich setzte sich AAF-Liköre mit hausgemachten Likörvariationen an die Spitze. Simon Freilinger, Moritz Hajek und Severin Kickingner überzeugten dabei mit einem professionellen Geschäftsbericht, einem durchdachten Geschäftsmodell und einem starken Auftritt beim vierminütigen Pitch. Die Belohnung: Platz eins und 600 Euro Preisgeld.

Das Team Pumpshot mit Fabian Flotzinger, Laurenz Kamm, Johannes Ortner und Fabian Wurmshuber musste sich nur knapp geschlagen geben und sicherte sich den zweiten Platz sowie 400 Euro Preisgeld. Auch sie punkteten mit einem marktreifen Produkt und einer souveränen Präsentation. Bewertet wurden die Leistungen von einer neunköpfigen Fachjury aus der Wirtschaft,

die neben der Geschäftsidee auch Standaufbau, Verkaufsgespräch und Pitch berücksichtigte.

Nur einen Tag später, am 15. Mai, folgte das nächste Erfolgskapitel für die HTL Braunau: Beim Next Generation Award in der Tabakfabrik Linz holte das Team Bier++ den zweiten Platz in der Kategorie Real Market Challenge. Der Wettbewerb, organisiert von der Initiative For Teaching Entrepreneurship (IFTE), richtete sich an Schüler:innen zwischen 15 und 19 Jahren aller Schultypen. Mit einem überzeugenden Businessplan und einer gelungenen Präsentation erreichten Fabian Mairböck, Nicolas Reiner, Manuel Schober und Simon Schrems das Finale der besten sechs Teams und präsentierten dort ihre Geschäftsidee vor einer Fachjury. Ihr Einsatz wurde mit 250 Euro Preisgeld belohnt.

Das zweite Team der HTL, HELIOS, schaffte es zwar nicht ins Finale, bewies aber ebenfalls großen Unternehmergeist und Engagement.

Die wiederholten Erfolge auf Landesebene zeigen eindrucksvoll, wie sehr unternehmerisches Denken an der HTL Braunau gefördert wird. Mit der Unterstützung ihres Betreuungslehrers Franz Vilsecker setzen die Schüler:innen kreative Ideen in reale Geschäftsmodelle um – ein Lernprozess, der weit über den regulären Unterricht hinausgeht. Wir gratulieren allen Teams herzlich zu ihren Erfolgen und freuen uns über das stetig wachsende Engagement im Bereich Entrepreneurship.



Regina Seeburger

Wettbewerbe

Fachschule für Elektronik und technische Informatik

*Weil praxisnahe Ausbildung in Elektronik und
Automatisierung der direkte Weg zu einem
soliden Beruf mit besten Jobchancen ist.*



Menschen



Grow with us Stay with us

Join our community of over 130 ambitious students worldwide who drive projects every day and are essential to TeamViewer's success.



**Get in touch with us
and skyrocket your career**

www.teamviewer.com | jobs.teamviewer.com



Abteilung Elektronik/Technische Informatik

Ausbildungszweige

AHELS Coding & A.I., Mobile Computing

BHELS Communications

CHELS Bionik

AFELC Fachschule Elektronik

Abteilungsvorstand: Maximilian Mayr



Agushi Lorian, Beer Julian, Berghammer Noel, Brandstätter Herbert, Buricic Isabela, Buttinger Daniel, Comanici Joseph, Ellinger Paul, Entmayr Alexander, Erlinger Lukas, Forsthofer Stefan, Hashemi Mohana, Hülsmann Felix, Kobler Thomas, Kreuzer Marcel, Liedl Pascal, Moser Valentin, Popescu Paul, Rasidov Omar, Salihovic Denis, Schatzl Lukas, Scheungrab Alex, Schimek Sebastian, Schmeitzl Korbinian, Schober Felix, Schrenk Jonas, Sistek Anel, Timic Tijana, Waggmann Maximilian, Wagner Alexander, Weber Jakob

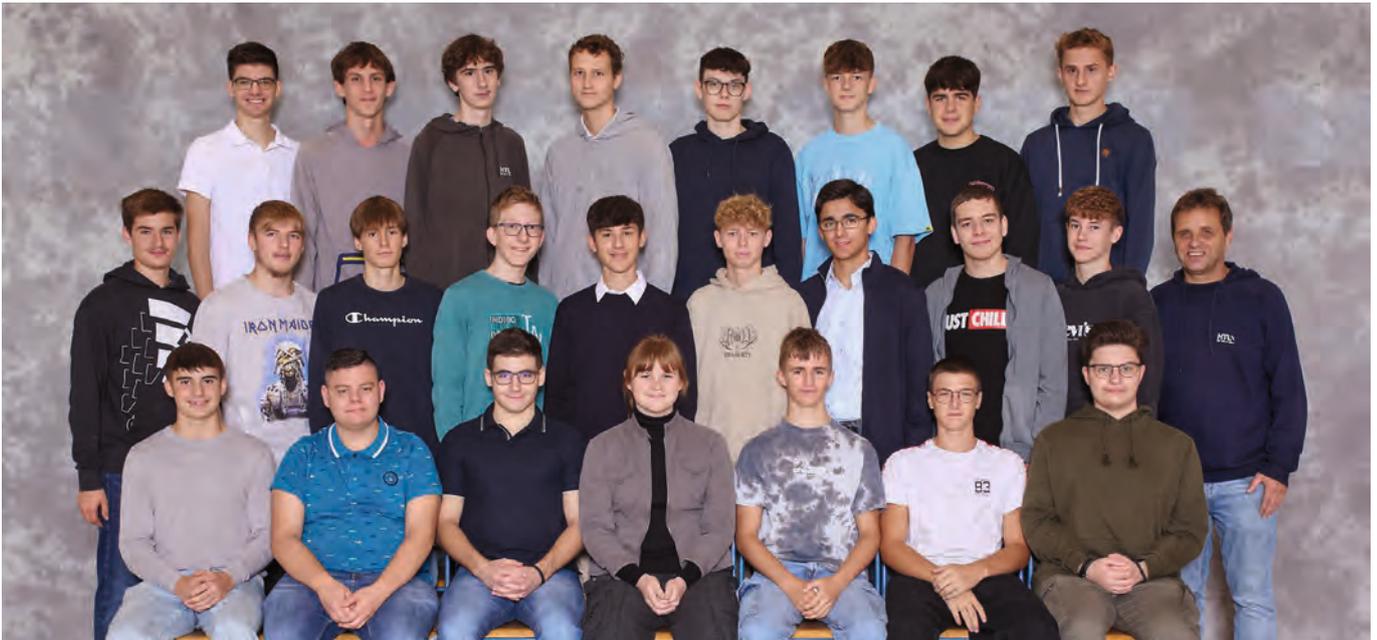
1AHELS 2AHELS

Klassenvorständin: Sabine Schwaiger

Klassenvorstand: Robert Berger

Bandat Jonathan, Barbu Stefan, Bonitz Timo, Farah Constantin, Gradinger Markus, Hengstberger Simon, Kolev Victor, Langgartner Samuel, Lauss Valentin, Lerner Philip, Medland Ben, Meier Nico, Mühlbacher Paul, Oleniuc Darius, Pühringer Michael, Schröpf Lorenz, Seidl Thomas, Sigmund Lukas, Ucsnik Simon, Vorreiter Tobias, Wimmer Jakob, Wimmer Julian, Wojakowski Jakub, Zadny Raphael, Zöpfl David





Berer Moritz, Börner Leon, Bratic David, Dinc Michael Kerim, Dornauer Josua, Enzinger Mark, Falch David, Feierabend Alexander, Gulewicz Dennis Alexander, Herejk Simon Matteo, Kastner Andreas, Klepp Bastian, Klinger Fabian, Knoll Paula Elisabeth, Kohlmayer David, Mesic Eldin, Neuhauser Lukas, Pavalacs Barna, Pointner Felix, Schwebach Michael, Trnka Marvin, Vasic Dorde, Wohlfarter Florian, Wolfsegger Johannes, Wührer-Silberer Simon Hermann, Wurmhöringer David

Klassenvorstand: Klaus Falkner

Klassenvorstand: Matthias Grimmer

3AHELS
4AHELS

Altenbuchner Johannes, Amann Theo, Chesneau Olivier, Deixler Sebastian, Gillen Jordan, Hebel Florian, Höftmaier Valentin, Jones Daniel, Kücher Florian, Lindlbauer Fabian, Lindlbauer Jakob, Lukovic Noah, Mayr Niklas, Österbauer Lukas, Pohn Luca, Reschenhofer Bastian, Rögl Valentin, Schnell-Birgmann Maximilian, Schöppl Jonas, Silajdzic Kevin, Thaler Florian, Vendel Liam, Wintersteller Matthias, Zauner Manuel





FH Salzburg
Information Technologies
and Digitalisation

**Bewerbungsstart
für WS 2025/26
31.10.2025**

Gestalten Sie unsere digitale Zukunft mit Ihrem IT Studium an der FH Salzburg!



Bachelor Informationstechnik & System-Management

Im Studium tauchen Sie in komplexe IT-Systeme und Informationstechnologien ein und lernen, diese weiterzuentwickeln und die Zukunft damit aktiv mitzugestalten. Sie werden zur IT Spezialist*in, die analytisch denken und kreative und innovativ arbeiten kann.

Mögliche Vertiefungen:

Mechatronik | Netzwerk- und Kommunikationstechnik |
Medieninformatik & Bildverarbeitung

Studienplätze: 50 Vollzeit, 30 berufsbegleitend
Abschluss: Bachelor of Science in Engineering (BSc)
Dauer: 6 Semester (inkl. 360 Stunden Praktikum)

HTL-Absolvent*innen aufgepasst!

Sie können hier direkt ins 3. Semester durchstarten!

Bachelor Wirtschaftsinformatik & Digitale Transformation

Im Studium werden Sie zum / zur Expert*in für die Schnittstelle IT und Wirtschaft: Sie kombinieren technisches Know-how mit wirtschaftlichem Verständnis. Sie lernen, wie Sie komplexe Probleme der Digitalisierung in Unternehmen analysieren und effizient lösen.

Inhalte:

Betriebswirtschaftslehre | Grundlagen Informatik |
Software Entwicklung | Moderation & Präsentation |
Digitalisierung | Methoden & Sprachen

Studienplätze: 30 Vollzeit
Abschluss: Bachelor of Science in Engineering (BSc)
Dauer: 6 Semester (inkl. 360 Stunden Praktikum)



Bereit für die Herausforderung?
Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie alle Details zu
Ihrem zukünftigen Studium an der FH Salzburg!



Auer Felix, Baloglu Elif, Basic Anesa, Buchner Philipp, Eder Markus, Ettl Clemens, Graf Anna, Hangöbl Florian, Hintermaier Julia, Jasarevic Sabina, Kammerer Simone, Karrer Benjamin, Kremser Raphael, Kunze Robert, Mandl Samuel, Petak Todorovic Filip, Probst Tobias, Ranftl Paul, Reichl Simon, Reschenhofer Julian, Salhofer Julian, Schmidt Hanna, Schrattenecker Lukas, Seeburger Noah, Seib Emma, Strasser Jonas, Trajilovic Tamara, Wengler Fabian

Klassenvorstand: Harald Geretschläger

5AHELS

AES GmbH - Industriezeile 54 - 5280 Braunau am Inn - office@a-e-services.com



Regional und international tätiges Planungsbüro für den Anlagen- und Maschinenbau mit Spezialisierung auf Automatisierungstechnik, Bildverarbeitung und Robotik.

Werde Teil unseres Teams als

- SPS Softwareentwickler
- Roboterprogrammierer
- Bildverarbeitungsingenieur

www.a-e-services.com



Albag Eyüp, Bernroither Peter, Djordjevic Teodora, Grabner Selina, Hitzginger Sarah, Hohn Timo, Höpflinger Simon, Kammer Patric, Krause Anna, Leitner Philipp, Lerchbaum Elisa, Litsch Lana, Luschin Marco-Elias, Mitterbacher Maria, Moustafa Mostafa, Pichler Lilly, Pisl Lukas, Ramic Mahir, Reiter Alexander, Scheungrab Alex, Schneilinger Nils, Schwandtner-Wimmer Lilly, Sigl Elias, Steinbach Tobias, Stojanovic Michelle, Theil Theresa, Tourey Aliyah, Tritscher Lucas, Werth Maximilian, Wimmer Julian

Klassenvorstand: Daniel Huber

Klassenvorstand: Thomas Theil

Aleksieva Nikoleta, Atmaz Ibrahim, Crisan Ana, Enge Matteo, Ertl Alexander, Frauscher Moritz, Gavic Matea, Hinterlechner Michael, Holzleitner Jonas, Kammerstetter Eva, Lang Christian, Marjanovic Lena, Mayrböck Lorenz, Memisevic Dzenan, Oruc Ibrahim, Pill Michael, Pommer Simon, Roberts Jack, Rohani Amir, Schachinger Viktoria, Schaff Daniel, Scholz Dennis, Schrattenecker Hanna, Shaukat Muhammad, Smajic Haris, Sretenovic Elias, Sturm Felix, Velcelean David, Vitlic Tajra



1BHELS
2BHELS



Albag Ahmet, Brettbacher Sheila, Dautovic Ammar, Daxberger Jakob, Eiblmaier Sebastian, Fechete Alissa, Felder Darian, Haider Noel, Halbschmidt Ben, Harbas Minela, Jovanovic David, Katheru Bhuvan, Knauseder Leonie, Koller Sebastian, Kriegleder Christine, Kuttruf Maximilian, Luschin Kiara-Denise, Mesanovic Larisa, Mühlberger Jakob Johannes, Necas Gustav, Pieber Jonas, Pöcklhofer Johanna, Predragovic Elena, Raninger Johanna, Reitshammer Karl, Schlenkhofer Maximilian, Stranzinger Anna, Wagner Lorenz

Klassenvorständin: Christina Meiringer

Klassenvorstand: Horst Weißenbrunner

3BHELS
4BHELS

Beinhundner Johanna, Brandacher Laura, Brunner Mirjam, Engel Julia, Forstenpointner Samuel, Gerner Jakob, Hornberger David, Landrighinger Emma, Mic Mario, Modl Marcel, Nolden Michael, Obernhumer Florian, Pöcklhofer Lena, Rachbauer Laura, Ragginer Timo, Rosismaier Julia, Schachinger Xaver, Stein Emil, Surrer Florian, Vendel Glenn



Spar' Dir die ewige Suche nach Deinem idealen Arbeitgeber*

*Du hast ihn gerade gefunden :)



WIR

...vereinen die Vorteile einer modernen globalen Software-
Company mit denen eines mittelständischen Familienunternehmens

Wertschätzung und ein produktives vertrauensvolles Arbeitsklima sind genauso Teil unserer DNA, wie der Antrieb, IT-Prozesse durch Digitalisierung zu verbessern.

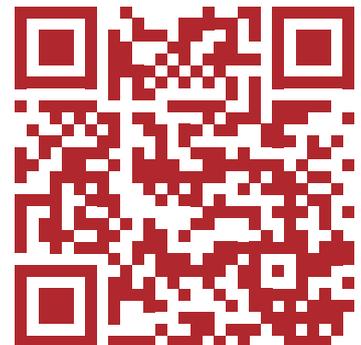
... bieten Dir die Möglichkeit zum Karriereeinstieg, unter Anderem als:

- Dualer Student ^(m/w/d)
- (Junior) IT Consultant MES ^(m/w/d)
- IT Systemadministrator ^(m/w/d)
- Praktikant/ Werkstudent ^(m/w/d)
- (Junior) Software Developer ^(m/w/d)
- Support Engineer ^(m/w/d)

DEINE BENEFITS

-  Flache Hierarchien & kurze Kommunikationswege
-  Reduzierte Vollzeit & Flexible Arbeitszeiten
-  Eigenverantwortliches Arbeiten
-  Homeoffice möglich
-  Mitarbeitererevents & -benefits
- etc. Weitere Benefits auf unserer Webseite

**BEWIRB
DICH!**



www.znt-richter.com/de/karriere



Diermayr Anna, Djordjević Anastasia, Grösslinger Lisa, Haslinger Jonas, Ibrahim Haneen, Jank Lena, Kammerstetter Lisa-Marie, Kyoseva Karina, Lehner Veronika, Luttinger Lena, Meindl Juliane, Priewasser Christian, Priewasser Robin-Maximilian, Rottinger Sophie, Sele Idriz, Setkić Sean, Sredić Tamara, Ulmer Moritz, Weißenbrunner Sarah, Zahrer Markus, Zahrer Tobias, Zimmer Elliot, Zimmer Sophie Marie

Klassenvorstand: Reinhard Pfoser

5BHEL5

DIE GUTEN




Mehr über unser GO!EXPLORE Traineeprogramm

energieag.at/karriere





Starte dein GO!EXPLORE HTL-Traineeprogramm!
bei uns und arbeite mit Sonne, Wind und Wasser an der Zukunft.



- Flexibler Einstieg
- 12-14 Monate
- Jobrotation
- Mentorensystem

Energie. Aber Gut.



Ádám Zoé, Aigner Maximilian, Aigner Sarah, Bamberger Samuel, Erler-Zirnwald Nora, Esslinger Marlene, Feldes Raphael, Furtner-Hagn Moritz, Gann Christina, Göpperl Julian, Köhler Lukas, Leingartner Lea, Moser Mathias, Patzer Christian, Patzer Hannes, Schachner Jonas, Siderova Yana, Weber Judith, Wollboldt Ina, Wührer-Silberer Sophie

1CHELS 2CHELS

Klassenvorstand: Andreas Scherfler

Klassenvorstand: Bernhard Schmeitzl

Abdagic Larissa, Achleitner Samuel, Berer Amelie, Dereyurt Esra, Dizdarevic Sejla, Enhuber Antonia, Flinder Alexander, Gluhak Magdalena, Göttinger Benedikt, Hopfgartner Jasmine, Jasic Amar, Kammerstetter Maximilian, Kellert Simon, Kobleder Jonas, Kraxenberger Andreas, Leonova Anastasia, Mehner Daniel, Meingassner Helene, Neuleitner Emma, Öller Luca, Ortner Eva, Osmani Laura, Reis Luka, Renetzeder Sandra, Rosenhammer Nina, Sekban Noah, Vorhauer Ilona, Wenger Clara, Werndl Niklas, Zauner Max





Baumgartner Adrian, Berger Valentina, Dobo Maximilian, Fellner Markus, Fürstberger Lilly, Gattringer Carolina, Halbschmidt Nina, Hoffmann Michael, Horwath Sebastian, Husic Nadija, Huss Daniel, Keplinger Jakob, Reisecker Lukas, Reschenhofer Hanni, Scharl Anita, Schlögl Anna, Spindler Hannah, Stanojevic Daniel, Starzer Benjamin, Tuncaslan Cem, Unfried Amelie, Vitzthum Clara

Klassenvorstand: Benjamin Seeburger

Klassenvorständin: Karin Gaisbauer

3CHELS
4CHELS

Blantz Leonie, Böcklinger Lukas, Dreiblmeier Celine, Enge Jacob, Felber Philipp, Ghoul Mayssa, Göschl Daniel, Halbschmidt Jan, Hiticas Abel, Janiczek Lilly, Klier Alexander, Krapf Benjamin, Krenn Bastian, Kücher Anja, Lettner Paul, Moser Oskar, Nikolova Veronika, Pfeiffer Jana, Ragaller Simon, Sagerer Marco, Schneeberger Max, Schulz Benjamin, Sredic Milana, Stojanovic Marcel, Strobl Nico, Strobl Tobias, Vorhauer Viola, Wollboldt Gesine, Wollersberger Leander, Wranik Lukas, Zwinger Julian





Adlmanseder Paul, Ahmetović Anel, Akay Muhammed, Baddakhel Kaleem Ullah, Cambak Melih, Cantea Robert, Della Ganda Raffael, Ditta Mohammad Haris, Dmytrova Liubov, Doroftei Roberto, Hajzeri Eno, Höllbacher Lorenz, Kandemir Sena, Öztürk Caner, Seeburger Simon, Selvi Eymen, Subašić Edin, Wehrmann Stefan, Wetter Erik

1AFELC

2AFELC

Klassenvorstand: Siegfried Horvath

Klassenvorstand: Johannes Wagner-Meingassner

Alija Leon, Kablan Muhammed, Matekic Gabriel, Zaharia Alexandra, Zavate Julian





Akgün Serhat, Avdic Ajdin, Bagavac Matheo, Brosowski Dennis, Comanici Philip, Golubovic Mario, Hanli Enes, Kastrati Kevin, Mete Efe, Milenkovic Andrej, Sazdov Daniel, Selvi Emin, Solomon Daniel-Robert, Stojanovic Marko, Türkoğlu Bektaş, Wimmer Pascal, Zeqiraj Admir

Klassenvorstand: Peter Raffelsberger

Klassenvorstand: Anton Mahringer

3AFELC
4AFELC

Alkhatib Sajeda, Badea Robert, Bader Andreas, Boghean Cristian, Gafuri Leyla, Gurdev Rahul, Hargassner Yannik, Ibrahimi Edvin, Kasimovic Harun, Köhler Leon, Lechner Jonas, Linecker Bastian, Mohebbi-Salekdeh Farbod, Muselin Denis, Osas Kevin, Pilipovic Almin, Sarhsian Levon, Tomic Luka, Winkler Patricia



Wir gratulieren zur Matura
**Kurz durchschnaufen,
dann durchstarten**



IDEAL
für deinen
Berufs-
einstieg

DARUM HARGASSNER

Direkt ran an die Praxis

Kein Bock auf jahrelanges Büffeln? Bei uns packst du sofort bei echten Projekten mit an.

Gesamtpaket, das passt

Flexible Arbeitszeiten, Betriebsrestaurant, Fitnessstudio und vieles mehr – wir sorgen dafür, dass es bei dir rund läuft.

Wir entwickeln dich

Unsere Aus- und Weiterbildung ist auf dich zugeschnitten, damit du als Youngstar schnell eigene Ideen verwirklichen kannst.

Zukunft am Start

Mach' bei der Energiewende mit und bring' Lösungen, die die Umwelt schützen und das Leben echt besser machen.

Abteilung Elektrotechnik

Ausbildungszweige

AHETS Energiemanagement

AHET Elektrotechnik

Abteilungsvorstand: Paul Dirnberger



Auer Moritz, Brühwasser Nils, Enhuber Marvin, Gruber Isabella, Grüneis Christopher, Hamminger Sebastian, Hamminger Xaver, Haunholder Niklas, Kundl Noah, Mairhofer Jakob, Mühlbacher Xaver, Ndouenga Yidika Echt, Osmanovic Lian, Probst Christoph, Salletmaier Daniel, Starzengruber Julian, Wagneder Leon

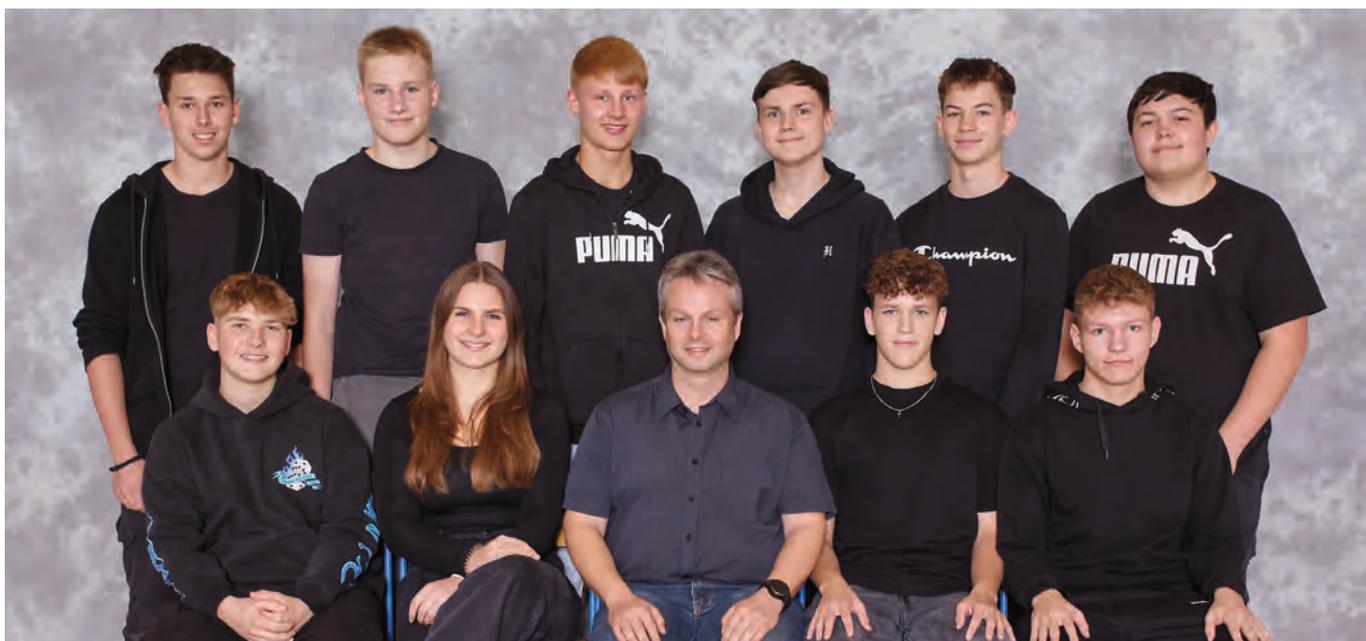
1AHETS 2AHET

Klassenvorständin: Klara Emprechtinger

Klassenvorständin: Birgit Falkner

Assigal Andreas, Daxecker Julian, Diesner Nikita, Eberharter Michael, Eichinger Felix, Gerner Fabian, Graser Elias, Kneißl Sebastian, Mnyshenko Serhii, Moser Lukas, Redinger Leo, Rieder Thomas, Shala Leonon, Straßhofer Markus





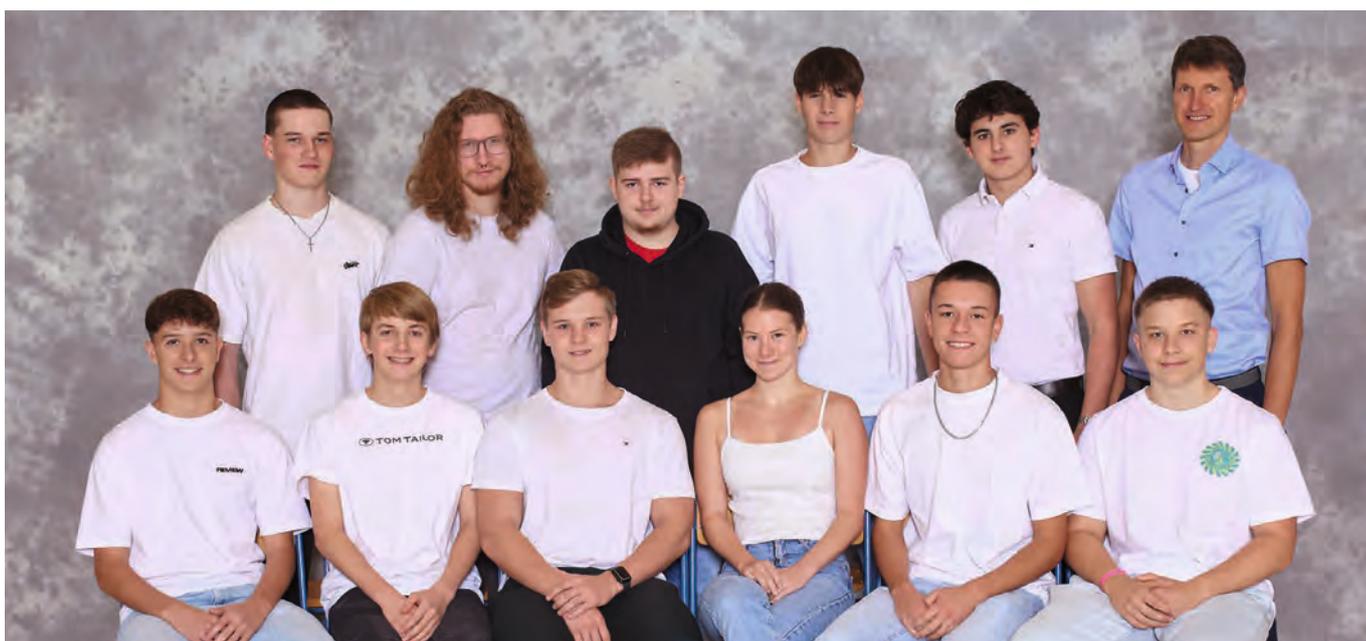
Buttinger Alexander, Demmelbauer Thomas, Dicker Melissa, Grünbart Michael, Lindlbauer Julian, Mayr David, Nußbaumer Manuel, Penninger Florian, Reischenböck Martin, Scheiblmair Roman, Schnaitl Dominik, Zisser Pascal

Klassenvorstand: Klaus Holzmann

Klassenvorstand: Peter Krumpholz



Fischer Felix, Flotzinger Fabian, Frauenschuh Johannes, Gasperi Jannik, Glechner Christopher, Hajek Moritz, Humer Paul, Humer Pia, Putz Jonas, Reichinger David, Schönleitner Elias, Veljkovic Valentin





Gravity? Kennen wir nicht!

Im Studium durchstarten
und neue Welten entdecken.



#STUDYBETTER



Technik & Innovation

Bachelor-Studien | Vollzeit und Berufsbegleitend

INFORMATIK

IT – Medizintechnik
IT – Multimediatechnik
IT – Netzwerk- und
Kommunikationstechnik

TECHNIK

Green Transition Engineering
Maschinenbau
Systems Engineering
Wirtschaftsingenieurwesen

BAUWESEN

Architektur
Bauingenieurwesen
Nachhaltiges
Immobilienmanagement

www.fh-kaernten.at/technikstudieren 

PRAXISORIENTIERT | STRUKTURIERT | FACE TO FACE



Bischof Michael, Fankhauser-Hartl Dominik, Höllinger Noah, Prenninger Markus, Probst Simon, Riepler Anna, Samhaber Sebastian, Tiefenthaler Tobias, Vorbuchner Timo, Wolfgruber Andreas

Klassenvorstand: Thomas Schmitzberger

5AHET



Wir sind ein wachsendes erfolgreiches, internationales Unternehmen, das die fachliche als auch persönliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert.

Die Alpine Metal Tech Gruppe gehört im Bereich Sondermaschinenbau zu den weltweit führenden Industrieunternehmen in den Divisionen Steel, Automotive und Aerospace. Mit der Begeisterung für unsere Innovationen leben wir das Motto **#myjobmypassion**



Steel



Automotive



Aerospace

Alpine Metal Tech | Buchbergstraße 11 | 4844 Regau | kariere@alpinemetaltech.com | www.alpinemetaltech.com



PCE

Your
**CONNECTION
TO THE FUTURE**

Connection
to the future

Jetzt bewerben!

DEINE BENEFITS:



Sehr gute
Entlohnung



Flexible
Arbeitszeiten



Vergünstigtes
Mittagessen



Mitarbeiter
Events



Gute **Anbindung**
Bahnhof vor der Tür



Wertschätzender
Umgang



Umfangreiche Aus- und
Weiterbildung



DU-Kultur

Wir sind ein erfolgreiches, international tätiges Produktionsunternehmen qualitativ hochwertiger CEE-Steckvorrichtungen und Elektroverteiler für Industrie und Gewerbe. **Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir regelmäßig engagierte Mitarbeiter:innen wie DICH!**

Offene Stellen:



PC Electric GesmbH
Diesseits 145
4973 St. Martin i. I.

www.pcelectric.at



**ELEKTRONIK
FÜR INDUSTRIE
UND GEBÄUDE**

VON TEILBEREICHEN
**BIS ZUM GROSSEN
GANZEN.**

**WALLNER
AUTOMATION**



Standort: Taufkirchen an der Pram
Laufenbach 79
4775 Taufkirchen an der Pram
AUSTRIA

Standort: Eugendorf bei Salzburg
Strass 21
5301 Eugendorf
AUSTRIA



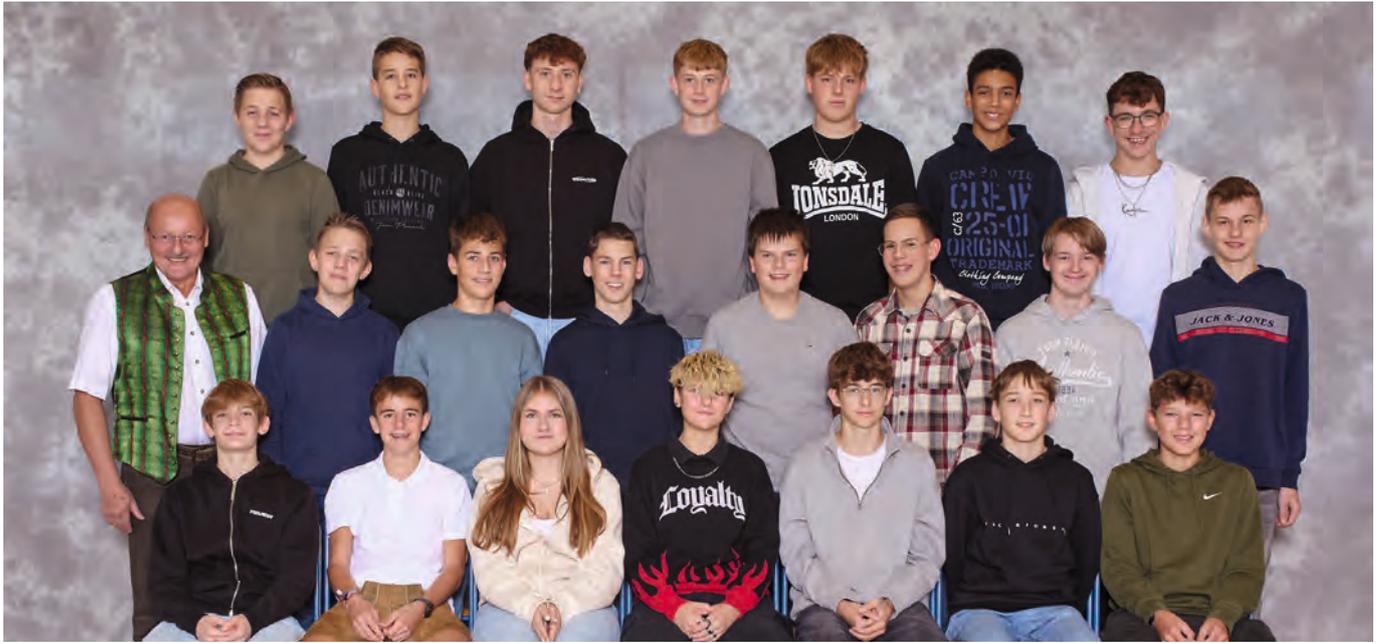
DU WILLST INS
#TEAMWALLNER ?

Abteilung Mechatronik

Ausbildungszweig

AHME + BHME Automatisierungstechnik

Abteilungsvorstand: Paul Dirnberger



Berger Tobias, Brettbacher Marcel, Fuchs David, Gradl Tobias, Güven Emrullah, Habsburg Leon, Hackl Samuel, Hamminger Simon, Hausberger Dominik, Holler Jonas, Holler Niklas, Mackinger Sebastian, Magyar Boglárka, Miller Samuel-Demian, Polz Mia, Sagmeister Daniel, Sahlmann Elias, Stöllinger Jonathan, Streif Jonas, Wasner Felix

1AHME 2AHME

Klassenvorstand: Philipp Mayr / Josef Seidl

Klassenvorständin: Eva Mitterdorfer

Auer Sebastian, Bernegger Moritz, Feßl Lara, Guggenberger Leonhard, Gurtner Andreas, Hasenleitner Maximilian, Krämer Elias, Kreuzhuber Marie, Maierhofer Gregor, Mair Johanna, Mair Maximilian, Merkle Simon, Muhr Maximilian, Ortner Alexander, Penias Annalena, Perschl Benedikt, Preishuber Alexander, Reich Fabian, Reiter-Pöttlinger Leonie, Riepler Sina, Schachinger Jakob, Steinberger Tobias, Streibl Jonas, Weilbold Gabriel, Weindl Simon, Wurhofer Benedikt





Baumgartner Tamara, Baumgartner Tobias, Berer Thomas, Burgstaller Valerie, Dingl Johannes, Durgutovic Merdin, Forsthuber Alexander, Gaisberger Nina, Haller Celina, Hangöbl Lukas, Hiebl Kajetan, Hiebl Thomas, Horak Alexander, Janev Nikola, Krdzalic Belmir, Lassau Moritz, Lengauer Samuel, Moser Sebastian, Nagy Christian, Nöbauer Hannes, Pichler Lukas, Piringer Adrian, Pöll Sascha, Reindl Richard, Schlager Sophia, Schmiedhamer Florian, Schneider Julian, Schober Lisa, Schober Thomas, Thalmeier Leon, Tritscher Fabian, Wagmann Michael, Zlojtro Stefan

Klassenvorstand: Walter Schacherbauer

Klassenvorstand: Stefan Huber

3AHME
4AHME

Achleitner Niclas, Freilinger Simon, Huber Matthias, Kamm Laurenz, Kickinger Severin, Maier Luca, Matthey Jonas, Ortner Johannes, Rodek Johannes, Wurmschuber Fabian





FRAUSCHER

Exploring new tracks. TOGETHER.

Wie ist es eigentlich möglich, dass zahlreiche Züge sich auf demselben Schienennetz befinden und dennoch nicht kollidieren? Warum kann man mit dem Zug so sicher von einem Ort zum nächsten gelangen oder mit gutem Gewissen einen abgesicherten Bahnübergang überqueren? Hier kommen die Sensoren und Systeme von Frauscher Sensortechnik ins Spiel, die die sicherheitsrelevanten Informationen an die Bahnbetreiber liefern.

Möchtest auch du zur Sicherheit im Bahnverkehr beitragen?

Dann bewirb dich jetzt!

www.frauscher.com/de/karriere

Sende deine Bewerbungsunterlagen an:

Frauscher Sensortechnik GmbH | 4774 St. Marienkirchen bei Schärding

Franziska Zirbel, Hanane Boulahia & Karin Kuffner

☎ +43 7711 2920-0 | ✉ jobs@frauscher.com





Achleitner Lucas, Biro Maxim, Breiteneder Benedikt, Dax Matthias, Harfmann Nico, Häusler Oliver, Hütter Marlene, Kammerer Jona, Kirchmair Christoph, Lechner Dominik, Löcklin Max, Payr Michael, Penco Florian, Prieswasser Nico, Schröckelsberger Alexander, Wimmer Fabian

Klassenvorstand: Johann Eisner

5AHME



WIR SUCHEN DICH!

MTE
MATERIALFLUSSTECHNIK

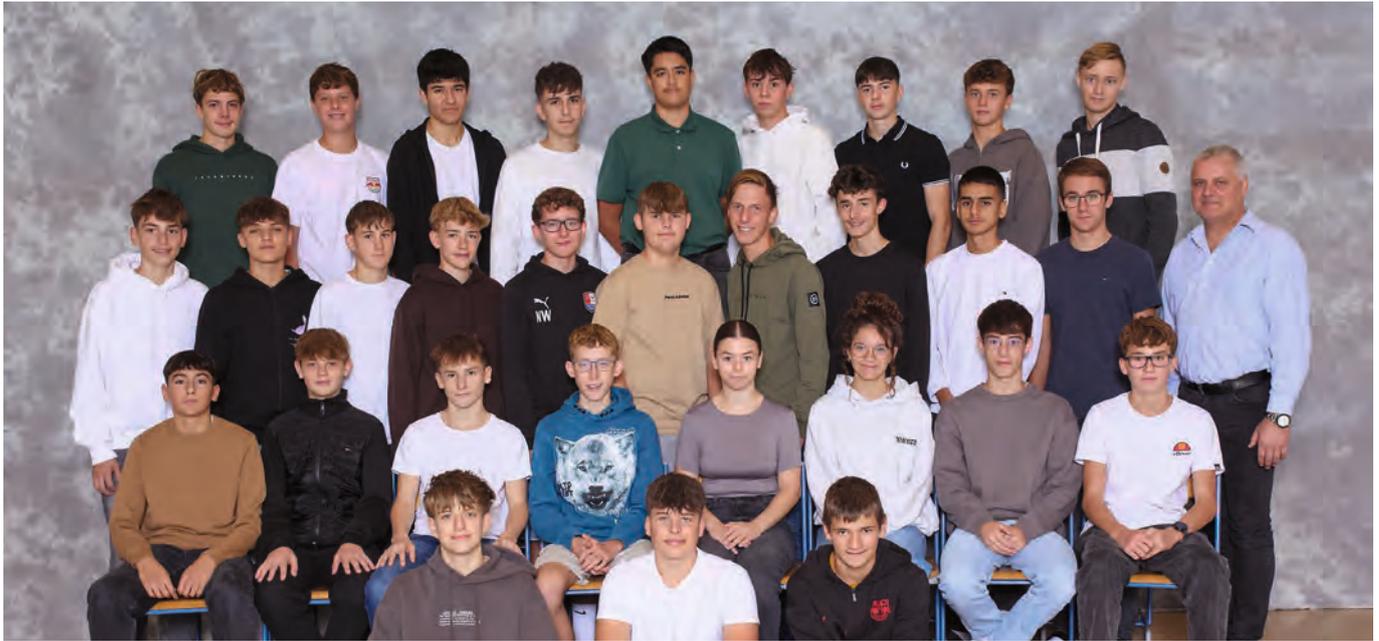
- » Monteure (m/w/d)
- » Servicetechniker (m/w/d)
- » Inbetriebnahmetechniker (m/w/d)
- » Automatisierungstechniker (m/w/d)
- » Konstrukteure (m/w/d)
- » Projektleiter (m/w/d)
- » Technische Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)

Das Bruttojahresgehalt richtet sich nach dem jeweils gültigen Kollektivvertrag. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung, wird jedoch ein marktkonformes Gehalt geboten.

NÄHERE INFORMATIONEN FINDEST DU UNTER
WWW.MTE-MATERIALFLUSSTECHNIK.AT

ING. MAG. RICHARD DOBERER
Mail office@mte-materialflusstechnik.at
Tel +43 (0) 660 / 64 33 820

» WWW.MTE-MATERIALFLUSSTECHNIK.AT



Auer Janis, Beinhundner Michael, Bernroither Jana, Bilbija Luka, Cetinkaya Hayrettin, Dicker Jakob, Dorigatti Felix, Ellinger Paul, Färberböck Tobias, Grömer Michael, Hagen Maximilian, Helfenbein Laurin, Kalijundzic Arjana, Maier Marius, Müller Luca, Pfeiffer Marcel, Pögl Alexander, Sajed Arween, Scharinger Marcel, Schröder Luca, Simsek Tufan, Sinani Gentian, Spreitzer Sebastian, Thaller Florian, Untner Noah, Vöth Benjamin, Wimmer Alexander, Wolfgruber Marcel, Zeilinger Florian

1BHME

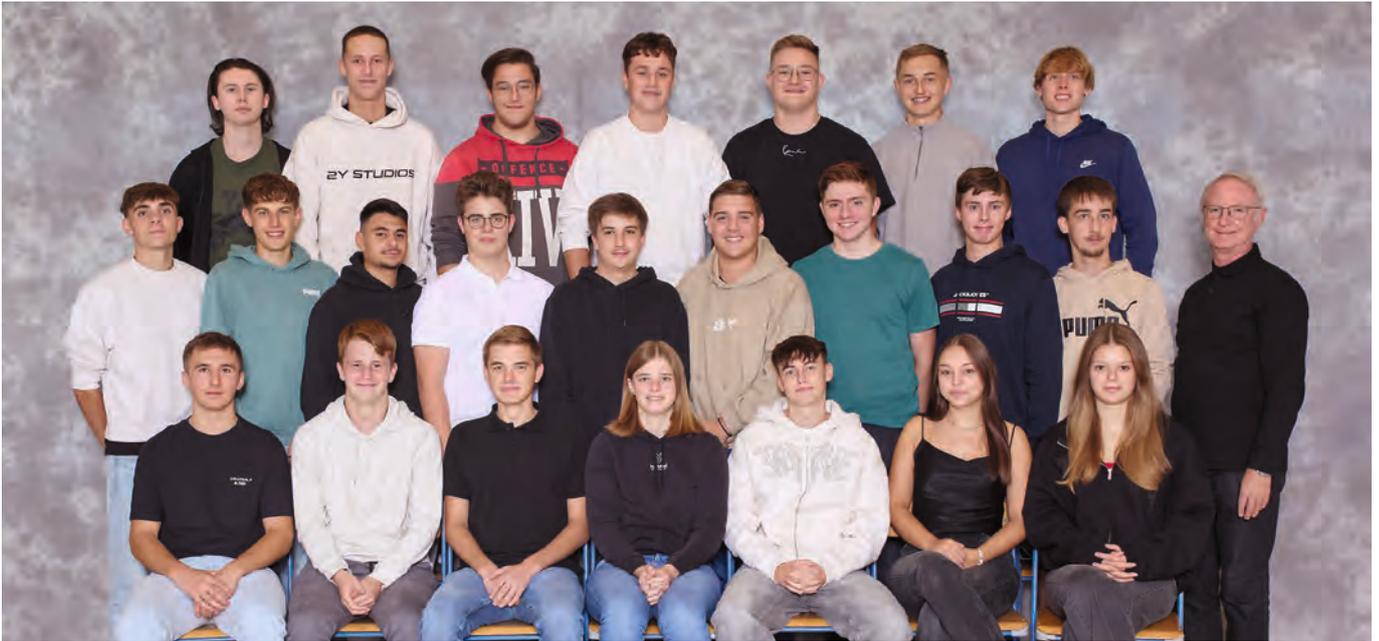
2BHME

Klassenvorstand: Roland Sageder

Klassenvorständin: Tanja Friess

Asen Maximilian, Brunner Daniel, Dittlbacher Johanna, Fuhrmann Elias, Kislinger Marcel, Klingersperger Sara Leonie, Koppler Theo, Oberbacher Philipp, Perhatovic Emrah, Plieseis Paolo, Pöttinger Thomas, Rachbauer Alexander, Reisecker Alexander, Rieder Peter, Russinger Elias, Sax Jana, Schacherbauer Felix, Schneider Noah, Schütz Tobias, Sölkner Lean, Spanbald Manoah, Spielbüchler Liam, Tucic Jan, Weideneder Fabian, Wimmer Manuela





Baischer Martin, Baumkirchner Florian, Burgstaller Alexander, Dobler Leon, Glöcklhofer Josua, Grünseis Jonathan, Hasler Johannes, Höck Gabriel, Hofmann Max, Kirnstedter Laura, Meckl Noah, Oberbacher David, Ortmayr Raphael, Penninger Maximilian, Ramadani Endrit, Sallaberger David, Schlichtner Niklas, Schönfellingner Benedikt, Seidl Jonas, Spitzenberger Luisa, Tränker Claudius, Winter Sophia, Zauner Dominik

Klassenvorstand: Wolfgang Breksler

Klassenvorstand: Hannes Kronberger

4BHME

5BHME

Ari Alaaddin, Auer Johanna, Baumgartner Tobias, Burgstaller Valentin, Feichtenschlager Elisa, Gann Robert, Halilovic Dino, Haller Sebastian, Hamminger Eva-Maria, Ignjatović Dušan, Knoll Xaver, Lindlbauer Manuel, Marinov Marin, Pallasser Johanna, Pammer Philipp, Pöll Bastian, Rembart Jonas, Sporer Vanessa, Steinhögl Manuel, Velcelean Sara, Wallner Marcel, Wang Ting, Weidner Felix, Weiss Viktor





HERTWICH



ARBEITEN BEIM WELTMARKTFÜHRER AUS DEM INNVIERTEL

Wer uns noch nicht kennt, sollte uns unbedingt kennenlernen. Wir sind **HERTWICH Engineering**, der **weltweit führende Lieferant von Maschinen und Anlagen für die Aluminiumindustrie**. Der Erfolg des Unternehmens liegt in unserem Engagement, dem Zusammenhalt und unserer Kompetenz in der Entwicklung hochmoderner Gießereiausrüstung und nachhaltiger Recyclingtechnologien auf dem neuesten Stand der Automatisierungstechnik.

Wir von HERTWICH sind ein starkes Team und unterstützen dich, damit du Teil unserer Erfolgsgeschichten wirst.

Aktuell besetzen wir folgende Positionen:

PROGRAMMIERER / INBETRIEBNEHMER (M/W/D)
KONSTRUKTEUR / PROJEKTLEITER (M/W/D)
BAUSTELLENLEITER (M/W/D)



DEINE VORTEILE:

Innovatives Unternehmen mit spannenden Projekten und renommierten Kunden weltweit

Langfristige Perspektiven und die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung in einem wertschätzenden, kollegialen Umfeld

Bodenständiges Unternehmen mit flachen Hierarchien, eingebettet in internationale Unternehmensstrukturen

Wir bieten dir ein attraktives Jahresbruttogehalt von min. **EUR 44.800,-** (mit der Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung). Willst du in einem internationalen Arbeitsumfeld Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten? Dann melde dich bei Frau Kral unter Tel: +43 7722 806-3030 oder bewirb dich unter www.hertwich.com/karriere

Abteilung Informationstechnologie

Ausbildungszweig

AHITS

Cybersecurity

Abteilungsvorstand: Maximilian Mayr



Asen Simon, Banucu Robert-Emanuel, Butuman Lemuel, Celik Osman, Dolesch Sebastian, Eder Lukas, Fechete Luca, Friedl Raphael, Haqschnas Emran, Hintringer Samuel, Jalilyan Armen, Joszt Maximilian, Kreische Moritz, Kronberger Jakob, Mayr Maximilian, Mehringer Mario, Mitrovic Kevin, Moser Johannes, Petricevic Ilijas, Petricevic Peter, Pointner Tobias, Resch Felix, Sandu Razvan-Nicolae, Setkic Ammar, Strasser Alessandro, Strobl Tobias, Tase Mario, Weber David

1AHITS 2AHITS

Klassenvorstand: Günter Strasser

Klassenvorständin: Mitzi Engelbutzeder

Albenberger Elia, Ermurachi Denis, Junghuber Anika, Kaiser Laurin, Kaltenegger Samuel, Petereder Leah, Plasser Katharina, Popa Catalina, Raab Stefan, Rossmayer Philipp, Sandulovic Viktor, Schauer Alexander, Schützner Christian, Szvercseg Mate, Topal Zeynep, Velic Denis, Weiser Enrico





Bernroither Petra, Bessenyi Bettina, Chen Xu Matthias, Freitag Jan-Gabriel, Haberl Martin, Hager Samuel, Haselberger Lukas, Hauser Alexander, Hintermaier Lisa, Klingsberger Simon, Kraml Samael, Krottenhammer Sarah, Mukic Aldin, Pichler Jonas, Pointner Leonhard, Sabbaghian Milad, Schmid Cedric, Sejdic Anes, Weinberger David, Wolfbauer Jonas, Zöhner Florian

Klassenvorständin: Sarah Grubmüller

Klassenvorstand: Christian Streitberger

3AHITS
4AHITS

Aigner Leonhard, Berger Leon, Dervisevic Emma, Dicker Robin, Dirlinger Laurenz, Eder Richard, Friedl Jakob, Glösl Simon, Huang Bowen, Itzinger Emma, Janiczek Tobias, Kaufleitner Lena-Marie, Kelemen Marius, Kreische Bastian, Mackinger Felix, Mayr Lorenz, Mühlberger Tobias, Mürzl Fabian, Neumayer Felix, Nordgauer Matthias, Reichinger Florian, Schinagl Jonas, Stumpf Jonas, Thaller Daniel, Truschnegg Markus, Türkoglu Hamza, Wagner Eva, Webersberger Fabian



smart 1[®]

ENERGY MANAGEMENT

WIR SUCHEN DICH! KOMM INS TEAM!

⚡ TECHNIKER (M/W/D) ⚡ WEB DEVELOPER (M/W/D) ⚡ TECHNISCHER VERTRIEB (M/W/D)

UNSERE BENEFITS



ZUKUNFTSSICHERER ARBEITSPLATZ
BEIM MARKTFÜHRER



ESSEN IM HAUS IN FORM VON
AUSGEZEICHNETEN OFENGERICHTEN



FACHLICHE UND PERSÖNLICHE
WEITERENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN



SNACKS AUS UNSERER SNACKBAR,
WASSER UND KAFFEE KOSTENFREI



REGELMÄßIGE TEAMBUILDINGS
UND FIRMENAKTIVITÄTEN



BEWIRB DICH NOCH HEUTE UND
WERDE TEIL UNSERES TEAMS



ALLE STELLEN IM ÜBERBLICK
WWW.SMART1.EU/KARRIERE
BEWERBUNG@SMART1.EU





Bamberger Fabian, Bandat Konstantin, Daxecker Lukas, Delhaye Gabriel, Maierhofer Julian, Mairböck Fabian, Marinau Norbert Titian, Mühlberger Merlin, Mutter Elias, Perberschlager Jonas, Reiner Nicolas, Schober Manuel, Schrems Simon, Seiwald Luca, Strasser Aaron, Steinegger Max, Tamazanov Murad

Klassenvorständin: Regina Seeburger

5AHITS



WE
THINK NEW SHOPPING.

Sinn
Bereit mit uns gemeinsam Menschen zu begeistern?

Erlebnis
Neugierig darauf pulsierende Lebensräume zu schaffen?

Sicherheit
Interessiert Teil eines dynamischen Teams innerhalb SPAR Österreich Gruppe zu sein?

JETZT BEWERBEN!

ses

FORUM 1 | CITYPASS | MEXXIMUS
max center | SILLPARK | ARTIC | murpark | ...
merandi | FISCHAPARK | V&R ENA | Weberzeile | zimba park

SES Spar European Shopping Centers GmbH
Frau Marlies Tritscher
Söllheimer Straße 4, 5020 Salzburg, Austria
www.ses-europe.com

Lehrerinnen und Lehrer



Monika
Aichberger-Lechner



Christina Bendl



Robert Berger



Wolfgang Breksler



Christian Buttinger



Norbert Buttinger



Paul Dirnberger



Gisela Doda



Rudolf Eichberger



Johann Eisner



Klara Emprechtinger



Mitzi Engelbutzeder



Birgit Falkner



Klaus Falkner



Manuela Faschang



Jürgen Feierabend



Tanja Friess



Margit Fuchs



Markus Fuchs



Karin Gaisbauer



Rudolf Gann



Harald Geretschläger



Matthias Grimmer



Astrid Großwieser



Sarah Grubmüller



Alexander
Haidenthaler



Sarah Hammerer



Anton Hangler



Christian Hanl



Eva-Maria Heidinger



Klaus Holzmann



Siegfried Horvath



Daniel Huber



Stefan Huber



Yvonne Kirchsteiger



Stephanie
Kirstötter



Manuel Kirov



Kurt Kreiling



Hannes Kronberger



Peter Krumpolz



Peter Landrichinger



Jan Lange



Werner Lengauer



Dominik Marbach



Anton Mahringer



Franz Matejka



Gerhard Mayr



Maximilian Mayr



Philipp Mayr



Manfred Meindl



Christina Meiringer



Eva Mitterdorfer



Leonhard Moser



Robert Mühlböck



Gerhard Müller



Josef Neubauer



Julia Neumärker



Daniela Nobis



Carina Oliveri-
Unterpertinger



Katrin Ortmaier



Reinhard Pfoser



Jakob Pichler



Magdalena Planitzer



Mario Preishuber



Christian Probst



Elfi Prohammer



Peter Raffelsberger



Teresa Ranftl



Harald Riedler



Michel Rögl-
Brunner



Roland Sageder



Gertrude
Schabetsberger



Walter
Schacherbauer



Andreas Scherfler



Irene Schiefer



Albert Schmeitzl



Bernhard Schmeitzl



Wolfgang Schmid



Thomas
Schmitzberger



Gerda Schneeberger



Johannes Schneider-
Brandstetter



Sabine Schwaiger



Benjamin Seeburger



Regina Seeburger



Josef Seidl



Richard Sommerauer



Helge Stangl



Heinz Stögbuchner



Günter Strasser



Christian
Streitberger



Thomas Theil



Maximilian Tschann



Franz Vilsecker



Johannes
Wagner-Meingassner



Gerhard Waser



Horst
Weißbrunner



Thomas
Wollersberger



Nisar Zidi

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Miriam Grosz



Jürgen Haring



Walter Hirschmann



Marius Ichim



Julia Klingersberger



Christiane Lechner



Herbert Ofenmacher



Katrin
Rothenbuchner



Andrea Staller



Daniel Winkler



Raphael
Zwischelsberger

Schulärztinnen



Ingrid Mörtl



Regina
Webersberger

Informationstechnologie – Cybersecurity

Weil der Schutz digitaler Daten und Systeme in einer zunehmend vernetzten Welt essenziell für Unternehmen, Gesellschaft und jede:n Einzelne:n ist.



Willkommen und Abschied

Rückblick und Ausschau

Mitreißende Projekte, neue Perspektiven und jede Menge Forschergeist – ein bewegendes erstes Jahr an der HTL Braunau.



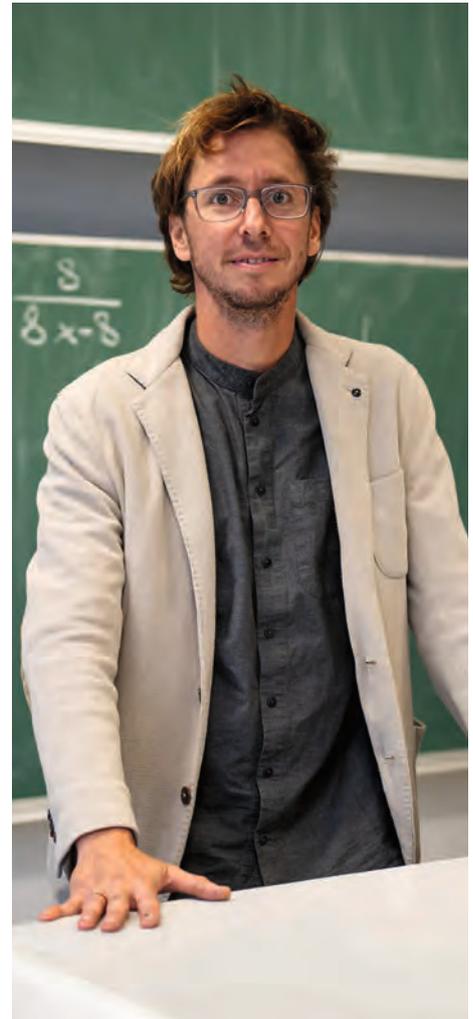
Manuel Kirov

Nach einem Dreiviertelschuljahr fühle ich mich sehr wohl an der HTL Braunau. An dieser Schule wird man einerseits von den vielen realisierten und geplanten Projekten in einem Strudel des Schaffens mitgerissen und andererseits weiß man bei der Hülle und Fülle manchmal gar nicht, was gerade wieder im Haus abgeht. Durch meine eigene Mitarbeit war ich zumindest auf den Besucher:innen-Ansturm der EXE vorbereitet, bei der zwar einige meiner Experimente schiefgelaufen, aber andere dafür umso besser angekommen sind.

Ich freu' mich auch sehr, dass ich gleich im ersten Jahr beim Nicaragua-Projekt dabei sein und das Land abermals im Rahmen der Schulpartnerschaft besuchen kann. Ich hoffe, dass die Beziehungen zur Partnerschule in León und den besonnenen Menschen dort trotz so mancher Hindernisse noch lange Zeit Bestand haben werden und danke ganz besonders meiner Frau Sandra, dass sie mich trotz zweier kleiner Kinder und genügend eigener Projekte für fast einen Monat auf das Abenteuer der Nica-Reise ziehen lässt.

Für die nächsten Jahre habe ich mir fest vorgenommen, in Ethik sattelfester zu werden. Meine bisherigen Erfahrungen aus Psychologie und Philosophie halfen mir zwar inhaltlich bei der Unterrichtsvorbereitung, aber was manche Einstellungen der Schüler:innen gegenüber dem Ethikunterricht oder aber auch zu einzelnen Themen im Unterricht betrifft, wurde ich doch sehr gefordert. Diese Herausforderungen sind manchmal eine hervorragende Würze im Unterrichtsalltag, manchmal aber auch sehr frustrierend.

Außerdem werde ich in naher Zukunft versuchen, meine bisherigen Ambitionen bezüglich der Klimakrise wieder anzufeuern, mögliche Mitstreiter:innen zu finden



und diesbezüglich Projekte (konkret vor allem das Weltklimaspiel) an die Schule zu bringen. Im Physikunterricht habe ich jede Menge Spaß. Und genauso lustig finde ich's in den diversen fachspezifischen „Kammerln“, wo man stets Fragen zu mehr oder weniger christlichen Tugenden, religiösen Feiertagen oder Aufstrichrezepten deponieren oder aber auch darüber diskutieren kann, warum eigentlich genau Licht in einem Medium langsamer wird. Oder wird es das nicht?

Willkommen

Mein erstes Jahr an der HTL – Ein Rückblick

Der Wechsel von der Universität ins Schulsystem war wie der Beginn eines neuen Kapitels in einem Buch – voller neuer Erlebnisse und Herausforderungen, die sowohl meine berufliche als auch persönliche Entwicklung bereicherten.



die ihre Motivation stärkt. Eine spannende Herausforderung stellte die Integration von künstlicher Intelligenz (KI) in den Unterricht dar. KI ist heutzutage allgegenwärtig, und es war für mich besonders interessant, herauszufinden, wie sie im schulischen Alltag sinnvoll eingesetzt werden kann, ohne die Selbstständigkeit der Schüler:innen zu gefährden oder sie daran zu hindern, sich eigenständig mit komplexen Themen auseinanderzusetzen.

Ein wesentlicher Grund, warum dieses Jahr für mich so bereichernd war, ist die großartige Unterstützung meines Teams und meiner Kolleg:innen. Der offene und konstruktive Austausch hat mir geholfen, mich schnell einzuleben. Besonders hervorheben möchte ich die Schulleitung, die stets präsent und zugänglich ist – ein starkes Zeichen für das respektvolle Miteinander an dieser Schule.

Mein erster Eindruck von vor einem Jahr hat sich definitiv bestätigt: Die Schüler:innen werden aktiv angeregt, sich an verschiedenen Projekten zu beteiligen, die weit über den rein technischen Bereich hinausgehen. Dies bietet ihnen die Möglichkeit, sich als ganze Persönlichkeiten weiterzuentwickeln und neue Fähigkeiten zu entfalten.

Ein zentraler Aspekt dieses Jahres war die Arbeit mit einer neuen Zielgruppe – den Schüler:innen der HTL. Es galt, ihre altersgerechten Interessen und Bedürfnisse mit den festgelegten Lernzielen in Einklang zu bringen und auf eine Weise zu fördern,

Rückblickend war diese Zeit eine wertvolle Erfahrung, die ich dank der tollen Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, sehr schätze.



Carina Oliveri-Unterpertinger

Willkommen

Albert Schmeitzl geht in Pension – Danke für alles

Mit Ende dieses Schuljahres verabschieden wir an der HTL Braunau einen Kollegen, der nicht nur viel Fachwissen mitgebracht hat, sondern auch jede Menge Herz, Humor und Engagement: Albert Schmeitzl geht in Pension.



Thomas Gruber

Ali hat in Wien Elektrotechnik studiert und vor seiner Zeit an der Schule bei B&R in der Industrie gearbeitet. Seine Welt war daher die Automatisierungstechnik, und diese Begeisterung hat er auch in den Unterricht mitgebracht. Neben dem Unterricht hat er den B&R-Raum an der HTL Braunau initiiert, aufgebaut und über Jahre hinweg betreut. Ein Raum, der bis heute für praxisnahen und modernen Unterricht steht.

Aber nicht nur fachlich war er ein Gewinn für unsere Schule. Als Klassenvorstand war er immer für seine Schüler:innen da, freundlich, verständnisvoll, geduldig und mit einem guten Gespür für das, was gerade gebraucht wurde. Egal ob Fachfrage, Projektstress oder private Sorgen – Albert Schmeitzl hatte ein offenes Ohr und stets einen guten Rat parat.

Und weil Schule nicht alles im Leben ist, hat Ali auch privat viele Talente: Er ist ein

begnadeter Hobbykoch, schwingt gerne den Tennisschläger, ist oft mit dem Rad unterwegs – und wenn's musikalisch wird, setzt er sich ans Klavier und überrascht mit echten Konzertqualitäten.

Jetzt freut er sich auf mehr Zeit mit seiner Familie, vor allem mit seinen Enkelkindern, die ihn sicher ordentlich auf Trab halten werden.

Lieber Ali, wir sagen Danke für deinen unermüdlichen Einsatz, deinen Humor, deine Verlässlichkeit und all die schönen gemeinsamen Jahre an der HTL Braunau. Wir wünschen dir einen aktiven, fröhlichen und genussvollen Ruhestand – mit vielen Kochlöffeln, Klavierstücken, Radkilometern und Enkelabenteuern. Und wer weiß – vielleicht schaust du ja hin und wieder an der HTL vorbei. Wir würden uns freuen!

Abschied



Abschied von unserer Schulärztin Frau Dr. Webersberger

Wir verabschieden uns von Frau Dr. Regina Webersberger, die unsere Schule seit 2009 mit Herz und Kompetenz begleitet hat. Besonders geschätzt: ihr Gespür für Menschen und das gute Miteinander.

Nach über 15 Jahren verabschieden wir uns von unserer langjährigen Schulärztin Frau Dr. Regina Webersberger, die seit Jänner 2009 mit großem Engagement an unserer Schule tätig war. Was viele nicht wissen: Anfangs war sie gar nicht sicher, ob sie diese Aufgabe übernehmen möchte: Einmal hat sie sogar abgesagt. Umso schöner, dass sie sich dann doch dafür entschieden und an der Schule sehr wohlgefühlt hat.

Besonders geschätzt hat sie das besondere Schulklima – die gelungene Verbindung von technischer Ausbildung und menschlichem Miteinander, die unsere HTL prägt.

Dass auch ihre Tochter bei uns maturiert hat, schafft eine zusätzliche persönliche Verbundenheit.

Mit Ende dieses Schuljahres tritt Frau Dr. Webersberger ihren wohlverdienten Ruhestand an. Sie freut sich darauf, künftig mehr Zeit für ihre persönlichen Interessen zu haben, wozu wir ihr von Herzen alles Gute wünschen!

Wir danken Frau Dr. Webersberger herzlich für ihre Zeit, ihre Fürsorge und ihre Menschlichkeit.



Margit Fuchs



Abschied

Nachruf auf OStR Mag. Hubert Häuslmann

28. August 1951 – 12. Mai 2025



Anton Planitzer

Die HTL Braunau trauert um Oberstudienrat Hubert Häuslmann, der am 12. Mai 2025 im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Mit ihm verlieren wir nicht nur einen langjährigen Lehrer, sondern vor allem einen außergewöhnlich engagierten Kollegen, Mentor und Menschenfreund.

Hubert Häuslmann war von 1975 bis 2016, also über vier Jahrzehnte, an unserer Schule tätig. Mit seinen Fächern Geografie sowie Bewegung und Sport prägte er Generationen von Schülerinnen und Schülern – fachlich kompetent, menschlich zugewandt und immer mit Freude an seiner Aufgabe. 42 Jahre im aktiven Schuldienst machen ihn zum bisher dienstältesten Lehrer in der Geschichte der HTL Braunau.

Bereits im zweiten Jahr seiner Tätigkeit übernahm er die erste Klassenvorstandsfunktion. Insgesamt leitete er acht Klassen (drei Fachschulklassen und fünf Maturaklassen) und war damit 37 Jahre lang Klassenvorstand, ein Zeichen seines außergewöhnlichen pädagogischen Engagements. Viele seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler erinnern sich noch heute dankbar an seine Begleitung, und manch eine:r kehrte als Kolleg:in an die HTL zurück.

Neben seinem Einsatz im Unterricht war Hubert Häuslmann auch sportlich eine prägende Figur: Er leitete sehr viele Schulschikurse und Sommersportwochen und war Trainer der HTL-Fußballmannschaft, mit der er 1995 zur oberösterreichischen Spitze zählte. Besonders gefreut hat ihn der österreichweite Meistertitel, den er 2005 gemeinsam mit der Lehrerauswahl der HTL erringen konnte.

In Erinnerung bleiben aber nicht nur seine sportlichen Erfolge, sondern auch seine



humorvolle und kreative Seite – etwa als „Primaballerina“ beim HTL-Ball 2010. Auch damit zeigte er, wie sehr er den Geist der Schule mitgeprägt hat – mit Leichtigkeit, Gemeinschaftssinn und Lebensfreude.

Seine Verdienste wurden mit dem Titel Oberstudienrat gewürdigt, doch seine wahre Anerkennung galt stets der gelebten Kollegialität und dem offenen, wertschätzenden Umgang mit Schülerinnen, Schülern und Kollegenschaft. Viele erinnern sich an die Überschrift seines Abschlussinterviews: „Ich habe mich jedes Jahr neu auf die Schule gefreut.“

Er selbst sprach von der HTL als seiner „persönlich besten Schule“, und wir dürfen sagen: Für uns war Hubert Häuslmann ein Lehrer im besten Sinne. Engagiert, begeisternd, zuverlässig, menschlich.

Wir danken Hubert Häuslmann von Herzen für alles, was er der HTL gegeben hat – an Wissen, an Menschlichkeit, an Herz.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Nachruf – Oberschulrat Johann Offenhuber

29. Februar 1936 – 11. März 2025



Mit Betroffenheit hat die Schulgemeinschaft der HTL Braunau Abschied von Johann Offenhuber genommen, der über zwei Jahrzehnte hinweg die Entwicklung unserer Schule mit großem Engagement und Herzblut mitgestaltet hat und der am Aufbau der Werkstättenausbildung der HTL Braunau beteiligt gewesen ist.

Von 1974 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1996 war Johann Offenhuber als Lehrer in der Elektronik-Werkstätte tätig. In diesen 22 Jahren prägte er viele Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich, sondern auch menschlich. Als Klassenvorstand der ersten Fachschulklasse für Nachrichtentechnik (1974–1978) und später einer weiteren Fachschulklasse begleitete er seine Schülerinnen und Schüler mit Weitblick und persönlicher Hingabe bis zur Abschlussprüfung. Er verstand es, Talente zu erkennen und zu fördern, motivierte zur

Weiterqualifikation und ermutigte etliche seiner Schüler:innen, nach der Fachschule die HTL-Matura zu absolvieren – ein Weg, den mehrere junge Menschen dank seiner Unterstützung erfolgreich beschritten haben.

Sein pädagogisches Wirken war schülerzentriert und geprägt von einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse junger Menschen. In der Fernsehwerkstätte setzte er zukunftsweisende Impulse, und bei der Entwicklung des ersten Netzgerätes, das dann von allen HTL-Schülerinnen und Schülern gefertigt wurde, hatte er maßgeblichen Anteil. Für seine Verdienste wurde ihm der Berufstitel Oberschulrat verliehen – eine Auszeichnung, die seine engagierte Arbeit würdigt.

Auch nach seiner Pensionierung blieb Johann Offenhuber der HTL Braunau verbunden. Bei Tagen der offenen Tür informierte er sich interessiert über Neuerungen an seiner ehemaligen Wirkungsstätte und pflegte den kollegialen Austausch im Kreis der pensionierten Lehrkräfte – ein Zeichen seiner Verbundenheit mit der Schule und ihren Menschen.

Die HTL Braunau verliert mit Johann Offenhuber nicht nur einen geschätzten Pädagogen, sondern auch einen Wegbereiter und Mentor, der das schulische Leben positiv mitbestimmt hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.



Anton Planitzer

Nachruf

Wir werden Hubert und Johann in ehrenvoller und dankbarer Erinnerung behalten. Mögen sie in Frieden ruhen.

Wir danken folgenden Unternehmen für eine Druckkostenspende:





Impressum

*Medieninhaber, Herausgeber
und Verleger:*

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion:

Titelbild:

Satz, Layout und Gestaltung:

Lektorat:

Fotomaterial:

Druck:

Höhere Technische Bundeslehranstalt und
Bundesfachschule Braunau am Inn
im Hermann Fuchs Bundesschulzentrum,
Gerda Schneeberger
Margit Fuchs
Margit Fuchs
Christian Hanl
Raphael Zwischelsberger
Birgit Falkner, Wolfgang Schmid
Zur Verfügung gestellt durch die HTL Braunau,
Christian Hanl, Daniela Nobis bzw. privat
Hofmann Druck und Verlag, D-93444 Bad Kötzing

Höhere Technische Bundeslehranstalt
und Bundesfachschiule Braunau am Inn
im Hermann Fuchs Bundesschulzentrum

5280 Braunau am Inn
Osternbergerstraße 55
Tel: +43 7722 83690
Fax: +43 7722 83690-225
Email: office@htl-braunau.at
Web: www.htl-braunau.at